


A close-up photograph of a person's hand splashing water in a stream. The hand is wearing a gold bracelet and a blue and white plaid shirt cuff is visible. The water is clear and sparkling with sunlight. The background is a blurred stream with rocks and water.

**MINISTERIUM  
FÜR EIN  
LEBENSWERTES  
ÖSTERREICH**

[bmlfuw.gv.at](http://bmlfuw.gv.at)

**GRUNDWASSERKÖRPER-  
STAMMDATENBLÄTTER  
ANHANG ZUM ÖSTERR.  
BERICHT DER IST-  
BESTANDSANALYSE 2013**

A close-up photograph of water ripples, showing the texture and movement of the water. The water is dark and has a shimmering effect from the light reflecting off the surface.

## IMPRESSUM



Medieninhaber und Herausgeber:

BUNDESMINISTERIUM FÜR LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, UMWELT UND WASSERWIRTSCHAFT  
Sektion Wasser, Marxergasse 2, 1030 Wien

Gesamtkoordination: Abt. VII/1 Nationale Wasserwirtschaft, Robert Fenz

AutorInnen: MitarbeiterInnen der Abt. VII/1, MitarbeiterInnen des Umweltbundesamts - Abt. Grundwasser

Foto Titelbild: Rita Newman

Zentrale Kopierstelle des BMLFUW, UW-Nr. 907.

Alle Rechte vorbehalten.

Wien, März 2014



# **EU Wasserrahmenrichtlinie 2000/60/EG**

## **Grundwasserkörper-Stammdatenblätter**

### **Anhang zu Kapitel 6.1.6.**

**„Weiterführende Beschreibung von Grundwasserkörpern, bei denen das Risiko der Zielverfehlung des guten chemischen Zustandes besteht“  
des Österreichischen Berichtes der Ist-Bestandsanalyse 2013**

**Wien, März 2014**

## GRUNDWASSERKÖRPER-STAMMDATENBLATT

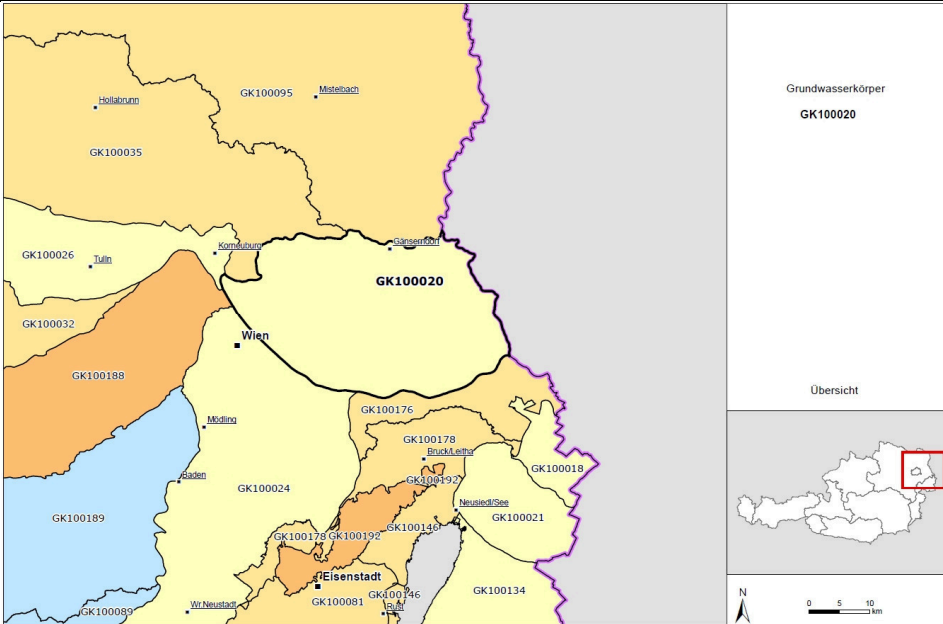
### Datenquelle

Erhebung der Wassergüte in Österreich gemäß Gewässerzustandsüberwachungsverordnung (GZÜV) BGBl. I Nr. 479/2006, i.d.g.F.; BMLFUW, Sektion VII/1 Nationale Wasserwirtschaft; Ämter der Landesregierungen

### GK100020

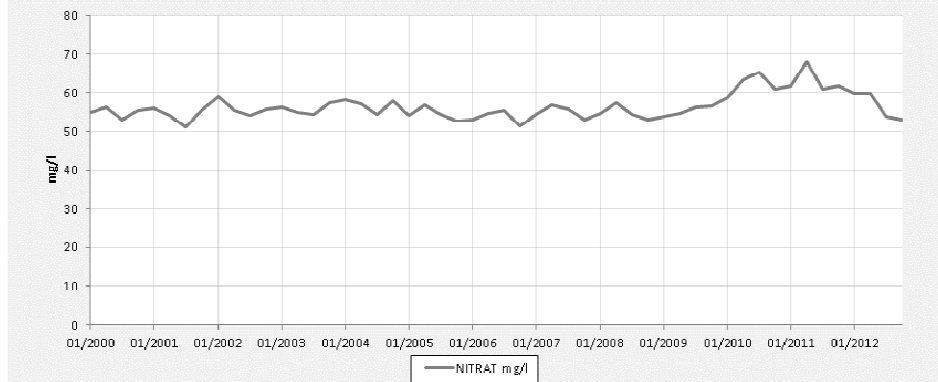
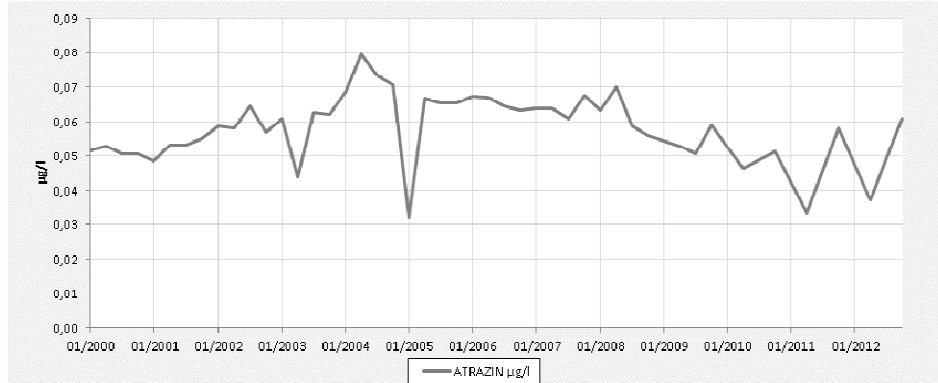
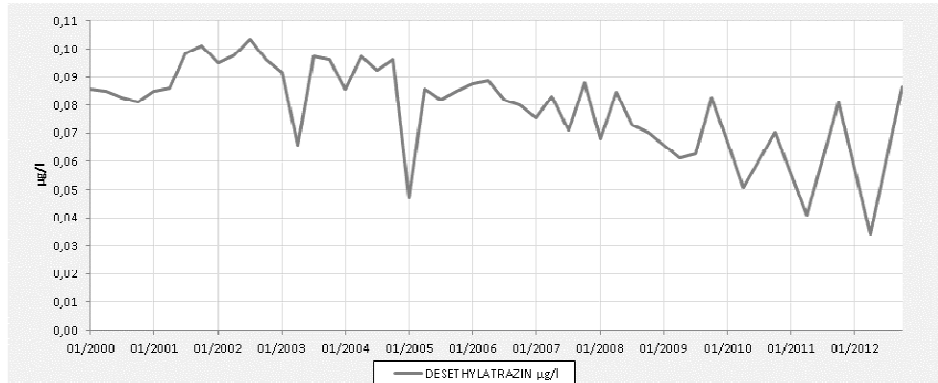
### Marchfeld [DUJ]

Planungsraum Nummer:	PL100004
Planungsraum Bezeichnung:	Donau unterhalb Jochenstein (DUJ)
Bundesländer:	Niederösterreich, Wien
Anzahl beprobter Messstellen:	72
Bezugszeitraum:	2012
Wasserhärte (Jahresmittelwert, °dH):	27,51
Wassertemperatur (Jahresmittelwert, °C):	12,41

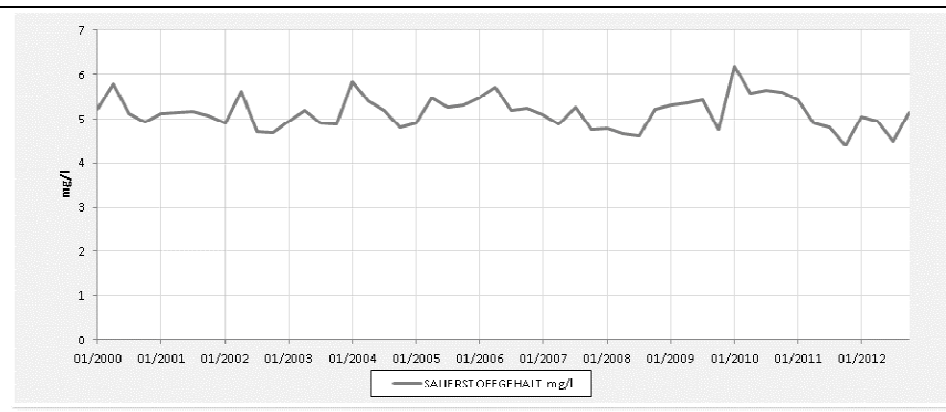
Lage		
Einzelgrundwasserkörper oder Gruppe	Einzel GWK	
Aquifer Typ - vorwiegend	Porengrundwasser	
Art des Grundwasserkörpers	oberflächennaher GWK	
Grenzüberschreitend	nein	
Fläche [km <sup>2</sup> ]	942	
Flurabstand (Mittel, m)	4	
Durchlässigkeitsbeiwert (Mittel, m/s)	0,005	
Druckverhältnisse (vorwiegend)	frei	



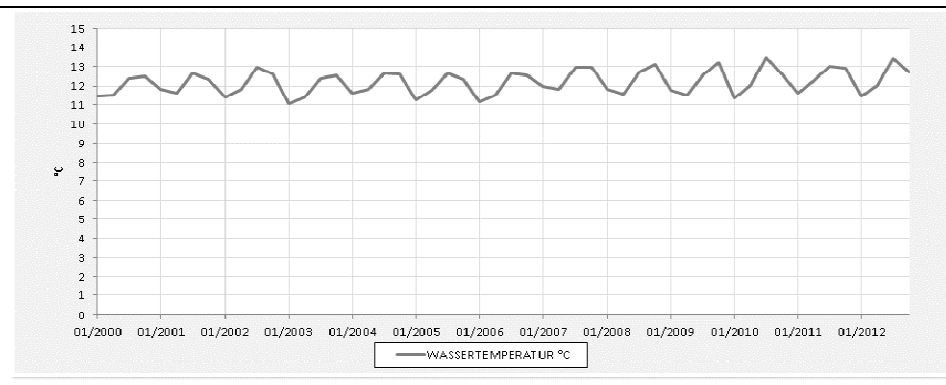
<b>GWK Kurzbeschreibung</b>	Der Einzelgrundwasserkörper Marchfeld mit einer Längserstreckung von 50 km reicht von östlich Korneuburg über Gänserndorf bis an die March im Osten und wird im S durch die Donau begrenzt. Seine maximale Breite erreicht 30 km. Die Aquifermächtigkeit variiert von 3 bis 80 m bei Flurabständen von 0 bis 16 m. Weniger als 25 % der Fläche werden von Deckschichten eingenommen, die von 1 bis 10 m mächtig sind. Die durchschnittliche hydraulische Leitfähigkeit beträgt 0,005 l/sec stark durchlässig). Grundwasserneubildung erfolgt hauptsächlich durch Grundwasserzustrom, nebensächlich durch Versickerung von Oberflächenwasser und Niederschlag sowie durch künstliche Grundwasseranreicherung.	
<b>Grundwasserleiter (Aquifer)</b>	Aquifer Typ - vorwiegend	Porengrundwasser
	Mittlere Mächtigkeit (m)	25
	Petrographie - Hauptanteil	Kies
	Petrographie - Nebenanteil	Sand
	Geologisches Alter - Hauptanteil	Quartär
	Geologisches Alter - Nebenanteil	Quartär
<b>Deckschicht</b>	Geochemie - überwiegend	karbonatisch
	Deckschicht(en) vorhanden	ja
	Flächenanteil (%)	>0 - <=25%
	Mittlere Mächtigkeit (m)	2
<b>Deckschicht Petrographie</b>	Silt / Schluff, Löss	
<b>Mittlere Verweilzeit (MVZ) des Grundwassers - Beschreibung</b>	Die Verteilung der Grundwasseralter im Grundwasserkörper ist abgesehen von den nördlichen Messstellen, die durchwegs hohe Verweilzeiten des Grundwassers aufweisen, sehr heterogen und variiert in diesem fluviatilen Aquifer von Messstelle zu Messstelle. So weisen 21 % der Messstellen sehr junge Grundwasseralter (< 5 Jahre) auf, 7 % liegen im Bereich von 5-10 Jahren, 38 % zwischen 11 und 25 Jahren, 21 % im Bereich von 26-50 Jahren und 14 % > 50 Jahre.	
<b>MVZ - Daten</b>	Minimum	< 5 Jahre
	Maximum	> 50 Jahre
	Median	11-25 Jahre (38%)
	Untersuchte GZÜV-MST	29
<b>Seehöhe [m]</b>	Min	130
	Mittel	154
	Max	207
<b>Niederschlag [mm]</b>	Min	480
	Mittel	530
	Max	582
<b>Landnutzung nach CORINE</b>	CORINE: 1. BEBAUTE FLÄCHE	14,70
	CORINE: 2. LANDWIRTSCHAFTLICHE FLÄCHEN	70,40
	CORINE: 3. WÄLDER UND NATURNAHE FLÄCHEN	12,40
	CORINE: 4. FEUCHTFLÄCHEN	0,1
	CORINE: 5. WASSERFLÄCHEN	2,20
<b>Geogene Hintergrundwerte (GeoHint)</b>	Arsen (µg/l)	6,1
	Chlorid (mg/l)	21
	Eisen (mg/l)	0,1
	Elektrische Leitfähigkeit (µS/cm)	1102
	Mangan (mg/l)	0,05
	Ammonium (mg/l)	0,099

<b>Mögliche Belastung durch</b>	Wasserentnahmen, künstliche GW-Anreicherung, ausgewiesene Altlasten, Landwirtschaft	
<b>Zustand und Trend (Stand NGP 2009)</b>	Guter chemischer Zustand	nein
	Chemischer Zustand verfehlt durch	Nitrat
	Signifikanter steigender Trend	nein
	Guter mengenmäßiger Zustand	ja
<b>NITRAT mg/l 2000 – 2012</b>		
<b>ATRAZIN µg/l 2000 - 2012</b>		
<b>DESETHYLATRAZIN µg/l 2000 - 2012</b>		

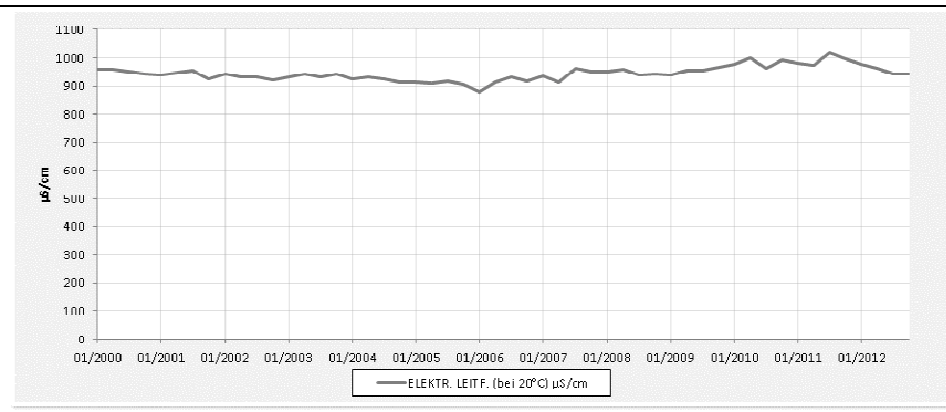
**SAUERSTOFFGEHALT mg/l  
2000 - 2012**



**WASSESTEMPERATUR °C  
2000 - 2012**



**ELEKTR. LEITF. (bei 20°C) µS/cm  
2000 - 2012**



## GRUNDWASSERKÖRPER-STAMMDATENBLATT

### Datenquelle

Erhebung der Wassergüte in Österreich gemäß Gewässerzustandsüberwachungsverordnung (GZÜV) BGBl. I Nr. 479/2006, i.d.g.F.; BMLFUW, Sektion VII/1 Nationale Wasserwirtschaft; Ämter der Landesregierungen

### GK100021

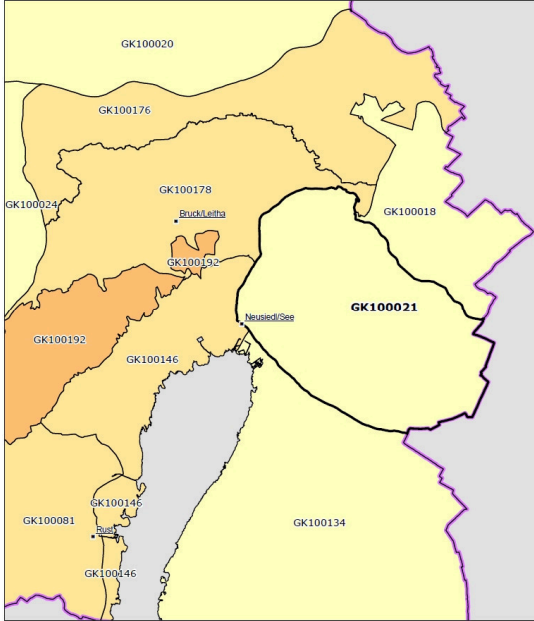

### Parndorfer Platte [LRR]

Planungsraum Nummer: PL100010  
Planungsraum Bezeichnung: Leitha, Raab und Rabnitz (LRR)

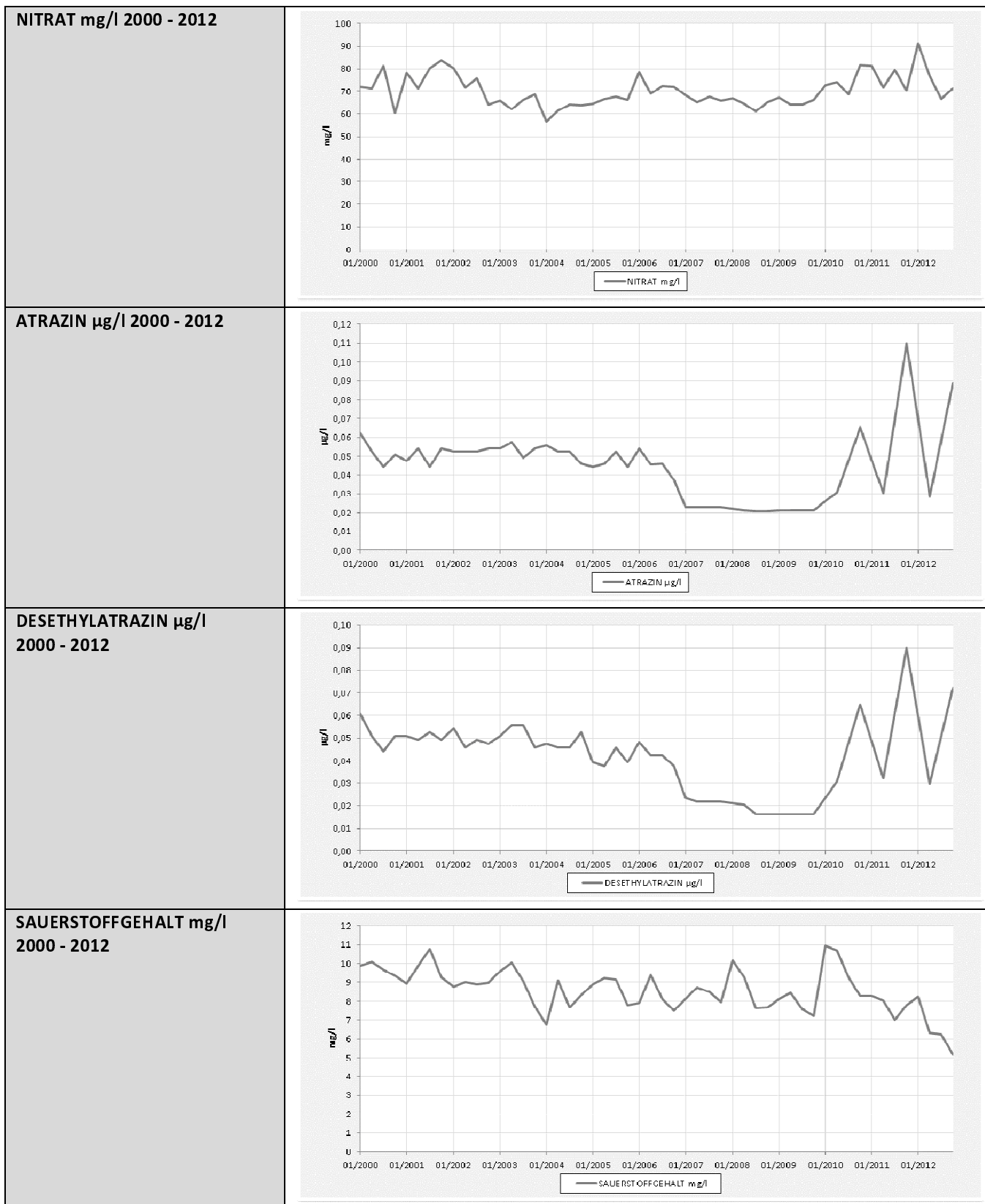
Bundesländer: Burgenland, Niederösterreich

Anzahl beprobter Messstellen: 7  
Bezugszeitraum: 2012

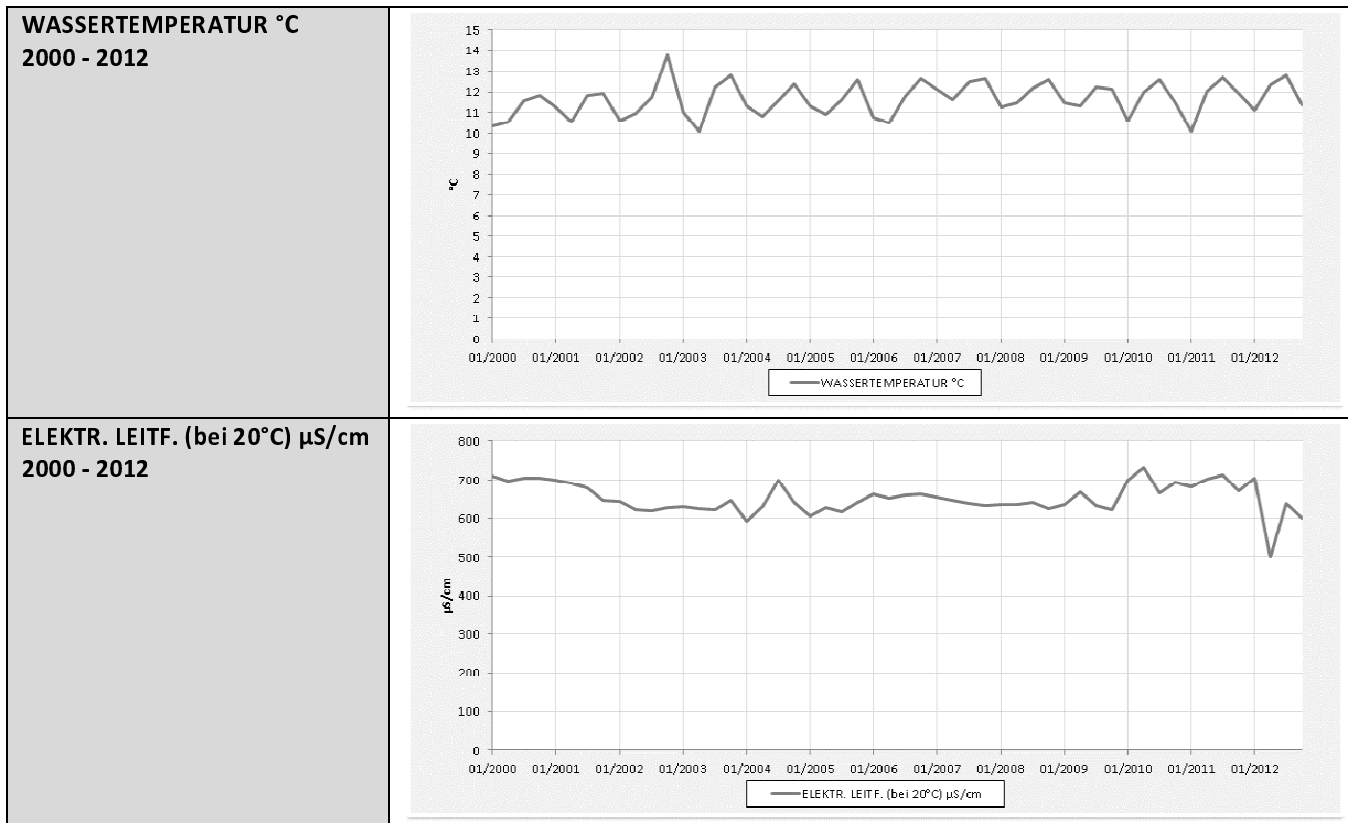
Wasserhärte (Jahresmittelwert, °dH): 20,06  
Wassertemperatur (Jahresmittelwert, °C): 11,96

<p>Lage</p>		<p>Grundwasserkörper GK100021</p> <p>Übersicht</p>  <p>N 0 3 6 km</p>
<p>Einzelgrundwasserkörper oder Gruppe</p>	<p>Einzel GWK</p>	
<p>Aquifer Typ - vorwiegend</p>	<p>Porengrundwasser</p>	
<p>Art des Grundwasserkörpers</p>	<p>oberflächennaher GWK</p>	
<p>Grenzüberschreitend</p>	<p>ja</p>	
<p>Fläche [km<sup>2</sup>]</p>	<p>254</p>	
<p>Durchlässigkeitsbeiwert (Mittel, m/s)</p>	<p>0,0005</p>	
<p>Druckverhältnisse (vorwiegend)</p>	<p>frei</p>	

<b>GWK Kurzbeschreibung</b>	Der Einzelgrundwasserkörper Parndorfer Platte mit einer Längsausdehnung von 17 km reicht von östlich Neusiedl/See bis zur Leitha im E und bis zur Staatsgrenze zu Ungarn im SE. Die Breite beträgt 13 bis 14 km. Die Aquifermächtigkeit beträgt durchschnittlich 4,5 m. Zwischen 50 und 75 % des Grundwasserkörpers sind mit Deckschichten versehen, die bis max. 10 m mächtig sind. Grundwasserneubildung erfolgt hauptsächlich durch flächenhafte Versickerung von Niederschlag, nebensächlich durch Oberflächengewässer.	
<b>Grundwasserleiter (Aquifer)</b>	Aquifer Typ - vorwiegend	Porengrundwasser
	Mittlere Mächtigkeit (m)	6
	Petrographie - Hauptanteil	Kies
	Petrographie - Hauptanteil	Sand, Kies, schwach schluffig
	Geologisches Alter - Hauptanteil	Quartär
<b>Deckschicht</b>	Deckschicht(en) vorhanden	Ja
	Flächenanteil (%)	>50 - <=75%
	Mittlere Mächtigkeit (m)	2
<b>Deckschicht Petrographie</b>	Sonstige, Löss bzw. Lösslehm, Ausedimente	
<b>Mittlere Verweilzeit (MVZ) des Grundwassers - Beschreibung</b>	Von den sechs untersuchten GZÜV-Grundwassermessstellen der Parndorfer Platte lassen sich für drei Messstellen (50 %) Mittlere Verweilzeiten des Grundwassers zwischen 11-25 Jahren und für zwei Messstellen (33 %) im Osten Mittlere Verweilzeiten > 50 Jahren errechnen. Keine einzige Messstelle weist Mittlere Verweilzeiten < 10 Jahre auf. Dies ist damit zu begründen, dass im Grundwasserkörper Parndorfer Platte, dessen Grundwasserneubildung vor allem auf die Versickerung der in der Regel geringen Niederschlagsmengen zurückzuführen ist, relativ hohe Flurabstände vorherrschen.	
<b>MVZ - Daten</b>	Minimum	11 – 25 Jahre
	Maximum	> 50 Jahre
	Median	11-25 Jahre (5%)
	Untersuchte GZÜV-MST	6
<b>Seehöhe [m]</b>	Min	121
	Mittel	159
	Max	198
<b>Niederschlag [mm]</b>	Min	477
	Mittel	529
	Max	559
<b>Landnutzung nach CORINE</b>	CORINE: 1. BEBAUTE FLÄCHE	3,60
	CORINE: 2. LANDWIRTSCHAFTLICHE FLÄCHEN	93,20
	CORINE: 3. WÄLDER UND NATURNAHE FLÄCHEN	3,20
<b>Geogene Hintergrundwerte (GeoHint)</b>	Arsen (µg/l)	6,1
	Chlorid (mg/l)	37
	Eisen (mg/l)	0,22
	Elektrische Leitfähigkeit (µS/cm)	1664
	Mangan (mg/l)	0,07
	Ammonium (mg/l)	0,04
<b>Mögliche Belastung durch</b>	Wasserentnahmen, Bauwerke, Industrieanlagen, Landwirtschaft, Tourismus	
<b>Zustand und Trend (Stand NGP 2009)</b>	Guter chemischer Zustand	nein
	Chemischer Zustand verfehlt durch	Nitrat
	Signifikanter steigender Trend	nein
	Guter mengenmäßiger Zustand	ja







## GRUNDWASSERKÖRPER-STAMMDATENBLATT

### Datenquelle

Erhebung der Wassergüte in Österreich gemäß Gewässerzustandsüberwachungsverordnung (GZÜV) BGBl. I Nr. 479/2006, i.d.g.F.; BMLFUW, Sektion VII/1 Nationale Wasserwirtschaft; Ämter der Landesregierungen

### GK100035

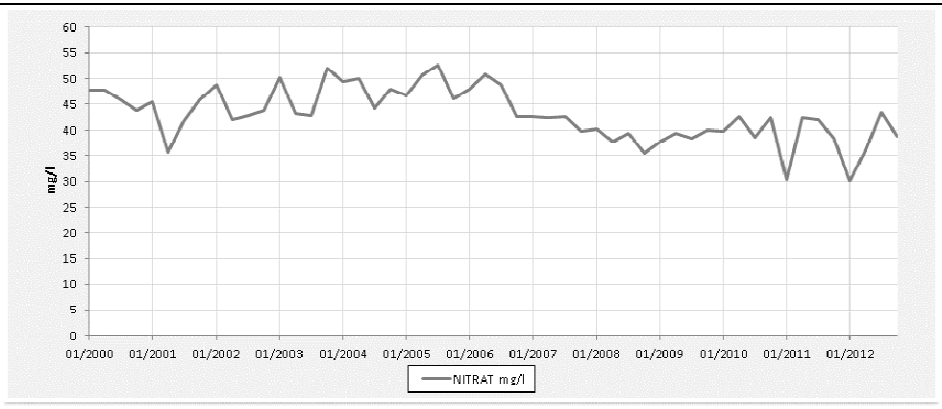
### Weinviertel [DUJ]

Planungsraum Nummer:	PL100004
Planungsraum Bezeichnung:	Donau unterhalb Jochenstein (DUJ)
Bundesländer:	Niederösterreich, Wien
Anzahl beprobter Messstellen:	16
Bezugszeitraum:	2012
Wasserhärte (Jahresmittelwert, °dH):	32,86
Wassertemperatur (Jahresmittelwert, °C):	11,88

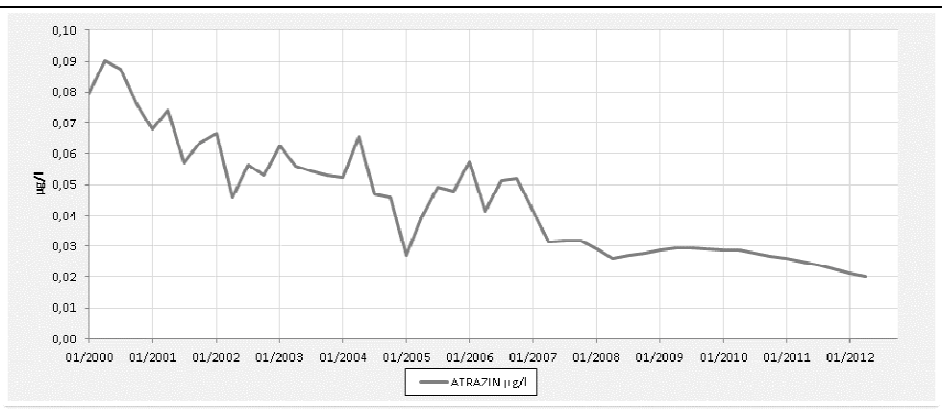
Lage		
Einzelgrundwasserkörper oder Gruppe	Gruppe von GWK	
Aquifer Typ - vorwiegend	Porengrundwasser	
Art des Grundwasserkörpers	oberflächennaher GWK	
Grenzüberschreitend	nein	
Fläche [km <sup>2</sup> ]	1347	
Flurabstand (Mittel, m)	3	
Durchlässigkeitsbeiwert (Mittel, m/s)	0,0001	
Druckverhältnisse (vorwiegend)	gespannt	

<b>GWK Kurzbeschreibung</b>	Die Grundwasserkörpergruppe Weinviertel [DUJ] mit einer Längserstreckung von 65 km reicht nördlich der Donau von der Kamp im W bis zum Rußbach im E und von Höhe Stockerau im S bis etwa zum Göllersbach im N. Die maximale Breite beträgt 30 km. Die Aquifermächtigkeit beträgt durchschnittlich 8 m bei einem mittleren Flurabstand von 3 m. Bis zu 50 % Flächenanteil nehmen die Deckschichten ein, die im Mittel 4 m mächtig sind. Die mittlere hydraulische Durchlässigkeit wird auf 0,0001 l/sec (durchlässig) geschätzt. Grundwasserneubildung erfolgt hauptsächlich durch Versickerung von Niederschlag, nebensächlich durch Infiltration von Oberflächengewässern und Grundwasserzustrom.	
<b>Grundwasserleiter (Aquifer)</b>	Aquifer Typ - vorwiegend	Porengrundwasser
	Mittlere Mächtigkeit (m)	8
	Petrographie - Hauptanteil	Sand
	Petrographie - Nebenanteil	Kies
	Petrographie - Nebenanteil	Ton, Schluff
	Geologisches Alter - Hauptanteil	Tertiär - Neogen
	Geologisches Alter - Nebenanteil	Tertiär - Neogen
<b>Deckschicht</b>	Geochemie - überwiegend	silikatisch
	Deckschicht(en) vorhanden	ja
	Flächenanteil (%)	>25 - <=50%
	Mittlere Mächtigkeit (m)	4
<b>Deckschicht Petrographie</b>	Silt /Schluff, Sand, Kies	
<b>Seehöhe [m]</b>	Min	163
	Mittel	264
	Max	456
<b>Niederschlag [mm]</b>	Min	456
	Mittel	528
	Max	626
<b>Landnutzung nach CORINE</b>	CORINE: 1. BEBAUTE FLÄCHE	6,10
	CORINE: 2. LANDWIRTSCHAFTLICHE FLÄCHEN	77,50
	CORINE: 3. WÄLDER UND NATURNAHE FLÄCHEN	16,40
<b>Geogene Hintergrundwerte (GeoHint)</b>	Arsen (µg/l)	4,5
	Chlorid (mg/l)	36
	Eisen (mg/l)	0,1
	Elektrische Leitfähigkeit (µS/cm)	1240
	Mangan (mg/l)	0,09
	Ammonium (mg/l)	0,035
<b>Mögliche Belastung durch</b>	Wasserentnahmen, Landwirtschaft	
<b>Zustand und Trend (Stand NGP 2009)</b>	Guter chemischer Zustand	ja
	Signifikanter steigender Trend	nein
	Guter mengenmäßiger Zustand	ja

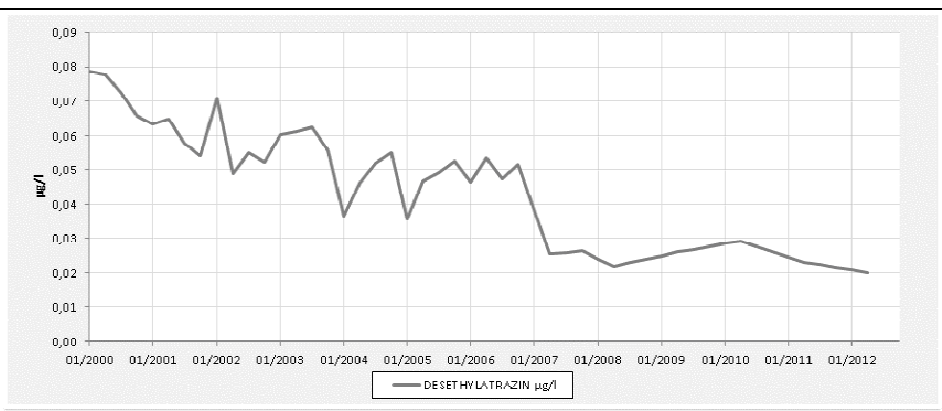
**NITRAT mg/l 2000 - 2012**



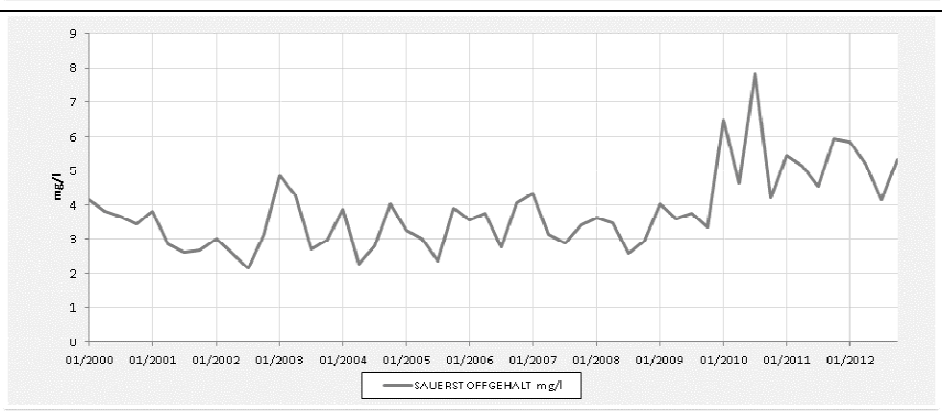
**ATRAZIN µg/l 2000 - 2012**



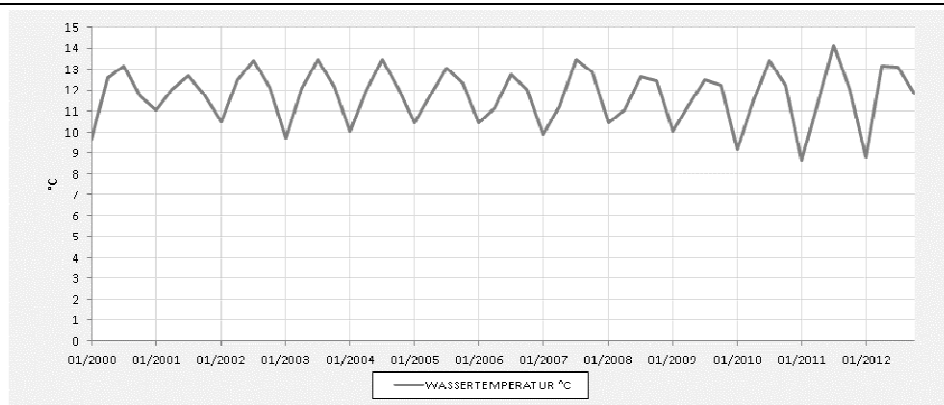
**DESETHYLATRAZIN µg/l 2000 - 2012**



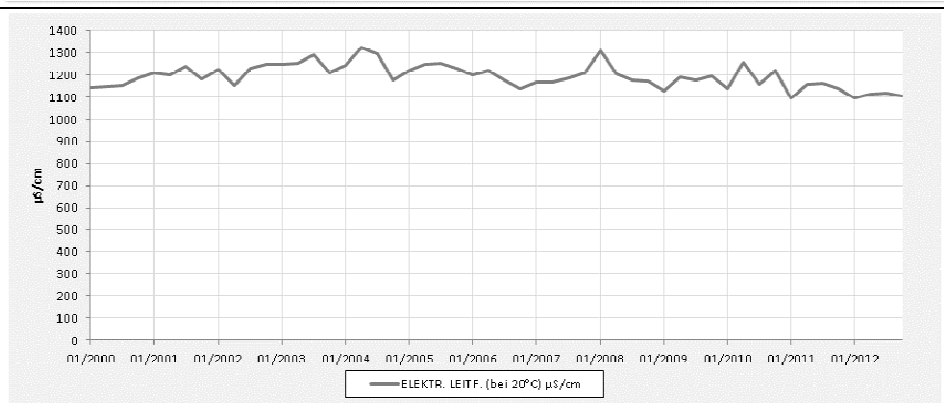
**SAUERSTOFFGEHALT mg/l 2000 - 2012**



**WASSEITEMPERATUR °C  
2000 - 2012**



**ELEKTR. LEITF. (bei 20°C) µS/cm  
2000 - 2012**



## GRUNDWASSERKÖRPER-STAMMDATENBLATT

### Datenquelle

Erhebung der Wassergüte in Österreich gemäß Gewässerzustandsüberwachungsverordnung (GZÜV) BGBl. I Nr. 479/2006, i.d.g.F.; BMLFUW, Sektion VII/1 Nationale Wasserwirtschaft; Ämter der Landesregierungen

### GK100039

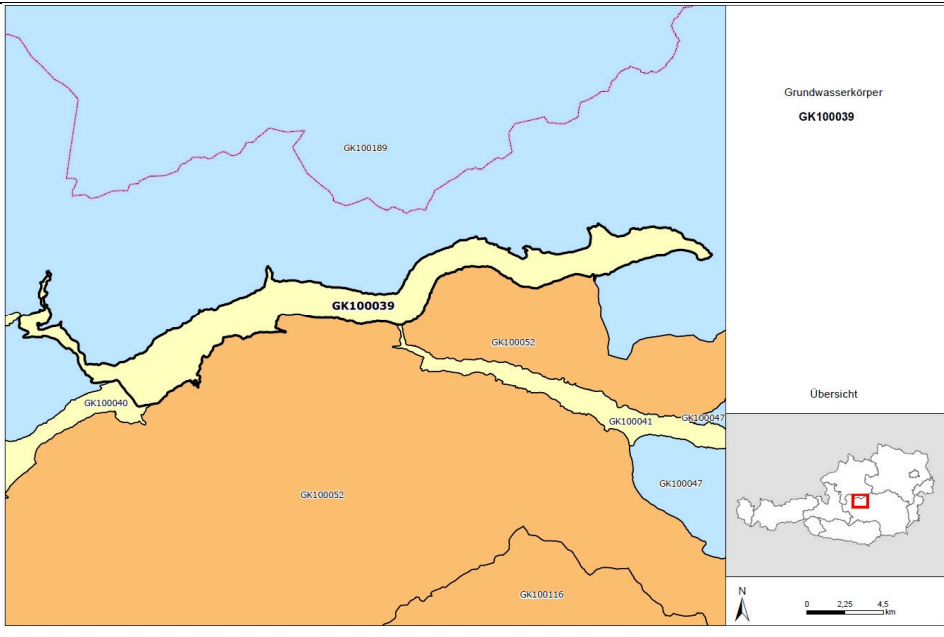
### Mittleres Ennstal (Trautenfels bis Gesäuse) [DUJ]

Planungsraum Nummer: PL100004  
Planungsraum Bezeichnung: Donau unterhalb Jochenstein (DUJ)

Bundesländer: Steiermark

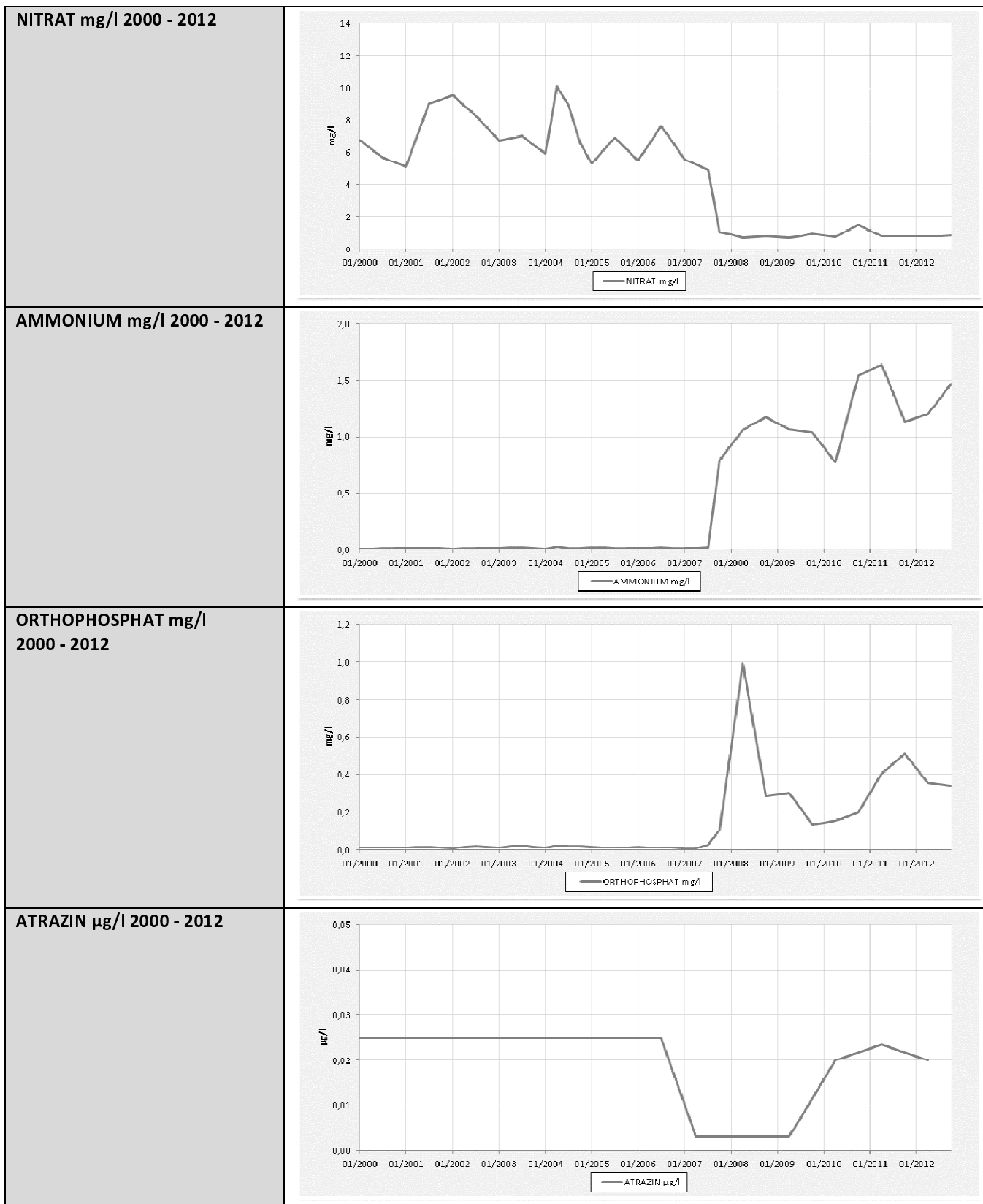
Anzahl beprobter Messstellen: 9  
Bezugszeitraum: 2012

Wasserhärte (Jahresmittelwert, °dH): 13,73  
Wassertemperatur (Jahresmittelwert, °C): 9,28

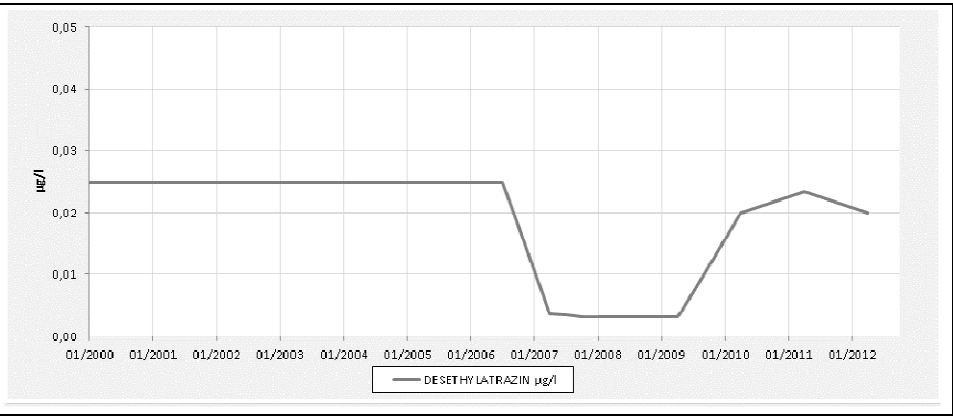
<p>Lage</p>		
<p>Einzelgrundwasserkörper oder Gruppe</p>	<p>Einzel GWK</p>	
<p>Aquifer Typ - vorwiegend</p>	<p>Porengrundwasser</p>	
<p>Art des Grundwasserkörpers</p>	<p>oberflächennaher GWK</p>	
<p>Grenzüberschreitend</p>	<p>Nein</p>	
<p>Fläche [km<sup>2</sup>]</p>	<p>80</p>	
<p>Druckverhältnisse (vorwiegend)</p>	<p>Frei</p>	



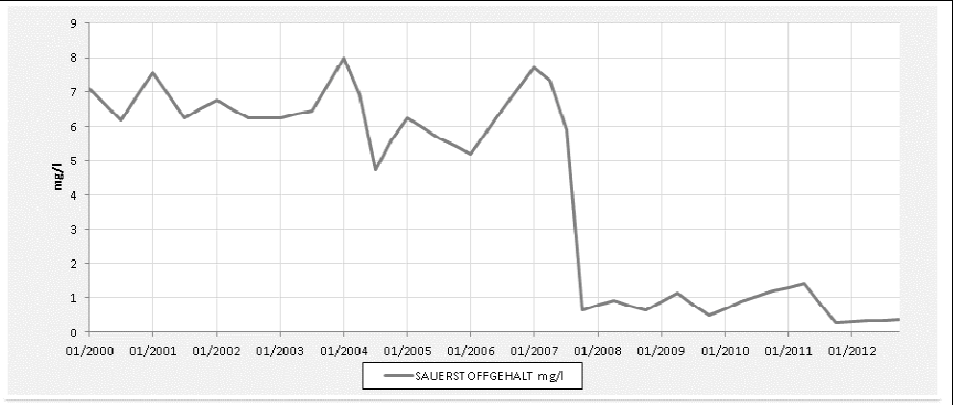
<b>GWK Kurzbeschreibung</b>	Der Einzelgrundwasserkörper Mittleres Ennstal erstreckt sich entlang der Enns von Trautenfels abwärts bis zum Gesäuseeingang. Mehr als 75 % des Grundwasserkörpers sind mit Deckschichten versehen. Die hydraulische Durchlässigkeit beträgt zwischen 0,001 und 0,0005 m/sec (stark durchlässig). Grundwasserneubildung erfolgt hauptsächlich durch Niederschlagswässer und versickernde Oberflächengewässer.	
<b>Grundwasserleiter (Aquifer)</b>	Aquifer Typ - vorwiegend	Porengrundwasser
	Petrographie - Hauptanteil	Kies
	Petrographie - Hauptanteil	Glazialsedimente mit einzugsgebietsspezifischen Sedimenten: Gneise, Glimmerschiefer, mesozoische Karbonate, paläozoische Schiefer; postglaziale Moorbildungen
	Petrographie - Nebenanteil	siltiger / schluffiger Sand
	Petrographie - Nebenanteil	Glazialsedimente mit einzugsgebietsspezifischen Sedimenten: Gneise, Glimmerschiefer, mesozoische Karbonate, paläozoische Schiefer
	Geologisches Alter - Hauptanteil	Quartär
	Geologisches Alter - Nebenanteil	Quartär
	Geochemie - überwiegend	silikatisch/karbonatisch
<b>Deckschicht</b>	Deckschicht(en) vorhanden	Ja
	Flächenanteil (%)	>75%
<b>Deckschicht Petrographie</b>	Sonstige, Glazialsedimente mit einzugsgebietsspezifischen Sedimenten: Gneise, Glimmerschiefer, mesozoische Karbonate, paläozoische Schiefer; postglaziale Moorbildungen; Stockwerksbau der Aquifere	
<b>Seehöhe [m]</b>	Min	609
	Mittel	649
	Max	935
<b>Niederschlag [mm]</b>	Min	984
	Mittel	1156
	Max	1301
<b>Landnutzung nach CORINE</b>	CORINE: 1. BEBAUTE FLÄCHE	14,40
	CORINE: 2. LANDWIRTSCHAFTLICHE FLÄCHEN	65,00
	CORINE: 3. WÄLDER UND NATURNAHE FLÄCHEN	11,90
	CORINE: 4. FEUCHTFLÄCHEN	8,70
<b>Geogene Hintergrundwerte (GeoHint)</b>	Arsen (µg/l)	4
	Chlorid (mg/l)	6,3
	Eisen (mg/l)	0,072
	Elektrische Leitfähigkeit (µS/cm)	513
	Mangan (mg/l)	0,058
	Ammonium (mg/l)	0,025
<b>Mögliche Belastung durch</b>	Wasserentnahmen, Industrieanlagen, ausgewiesene Altlasten, Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Tourismus	
<b>Zustand und Trend (Stand NGP 2009)</b>	Guter chemischer Zustand	ja
	Signifikanter steigender Trend	nein
	Guter mengenmäßiger Zustand	ja



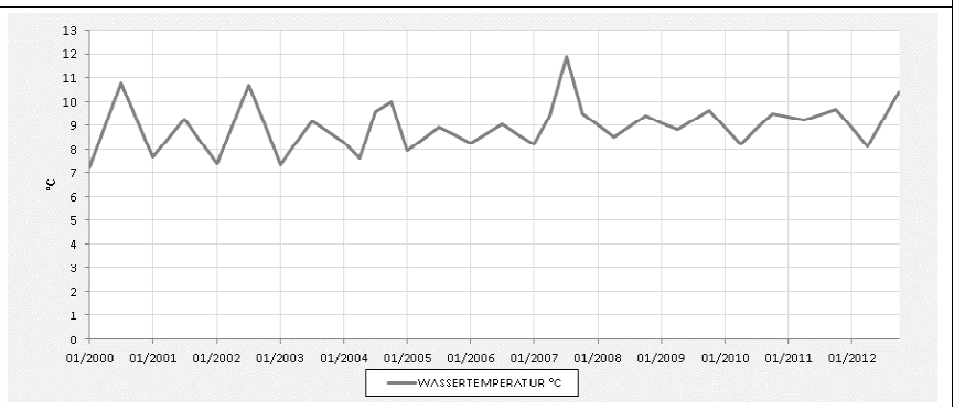
**DESETHYLATRAZIN  $\mu\text{g/l}$**   
**2000 - 2012**



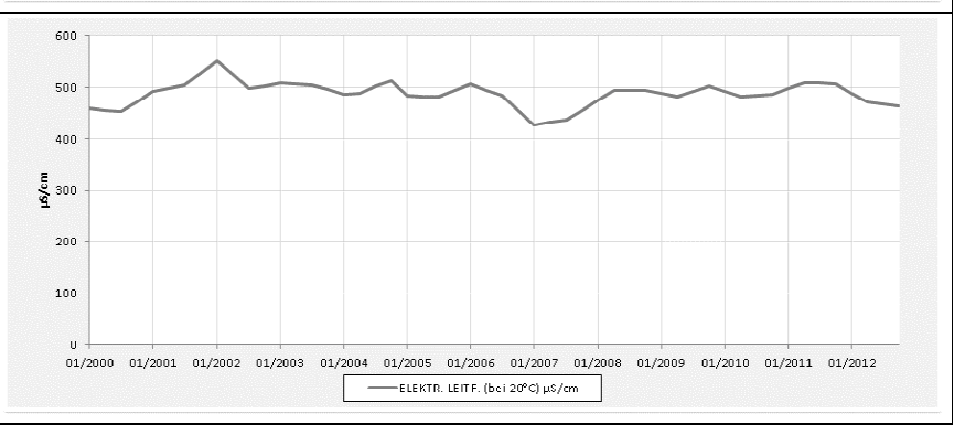
**SAUERSTOFFGEHALT  $\text{mg/l}$**   
**2000 - 2012**



**WASSESTEMPERATUR  $^{\circ}\text{C}$**   
**2000 - 2012**



**ELEKTR. LEITF. (bei  $20^{\circ}\text{C}$ )  $\mu\text{S/cm}$**   
**2000 - 2012**



## GRUNDWASSERKÖRPER-STAMMDATENBLATT


### Datenquelle

Erhebung der Wassergüte in Österreich gemäß Gewässerzustandsüberwachungsverordnung (GZÜV) BGBl. I Nr. 479/2006, i.d.g.F.; BMLFUW, Sektion VII/1 Nationale Wasserwirtschaft; Ämter der Landesregierungen

### GK100057

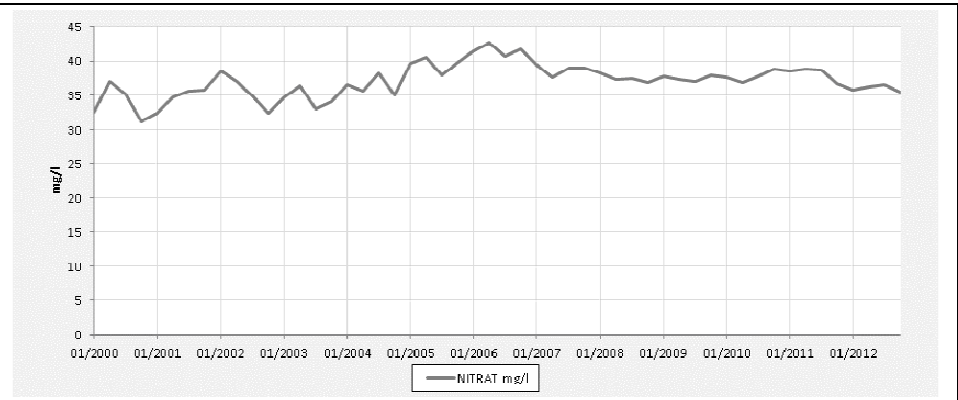
### Traun – Enns - Platte [DUJ]

Planungsraum Nummer:	PL100004
Planungsraum Bezeichnung:	Donau unterhalb Jochenstein (DUJ)
Bundesländer:	Oberösterreich
Anzahl beprobter Messstellen:	50
Bezugszeitraum:	2012
Wasserhärte (Jahresmittelwert, °dH):	21,48
Wassertemperatur (Jahresmittelwert, °C):	11,04

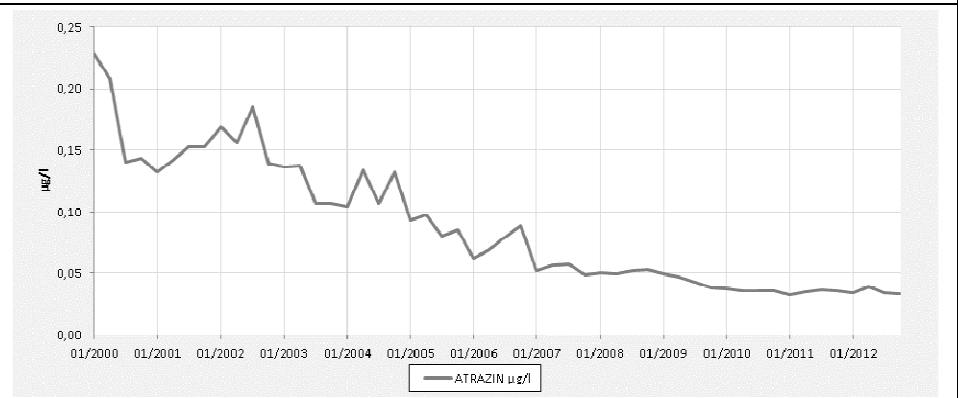
Lage		
Einzelgrundwasserkörper oder Gruppe	Gruppe von GWK	
Aquifer Typ - vorwiegend	Porengrundwasser	
Art des Grundwasserkörpers	oberflächennaher GWK	
Grenzüberschreitend	Nein	
Fläche [km <sup>2</sup> ]	810	
Flurabstand (Mittel, m)	20	
Durchlässigkeitsbeiwert (Mittel, m/s)	0,0008	

<b>GWK Kurzbeschreibung</b>	Die Traun-Enns-Platte stellt eine Grundwasserkörpergruppe dar, deren Fläche 797 km <sup>2</sup> beträgt, bei einer SW-NE-Länge von 40 km. Sie erstreckt sich südlich der Traun bis zur Flyschzone, im W bis zur Alm und im E bis zur Enns. Hinzu kommen im S der Talboden des Kremstales bis hin zu den Nördlichen Kalkalpen und ein östlich der Enns gelegener schmaler Streifen. Die mittlere Aquifermächtigkeit liegt bei 15 m, der durchschnittliche Flurabstand beträgt 20 m. Die Deckschichtenmächtigkeit kann bis 91 m erreichen.	
<b>Grundwasserleiter (Aquifer)</b>	Aquifer Typ - vorwiegend	Porengrundwasser
	Mittlere Mächtigkeit (m)	15
	Petrographie - Hauptanteil	Kies
	Petrographie - Hauptanteil	Sand, Konglomerat
	Geologisches Alter - Hauptanteil	Quartär
<b>Deckschicht</b>	Deckschicht(en) vorhanden	ja
	Flächenanteil (%)	>75%
	Mittlere Mächtigkeit (m)	10
<b>Deckschicht Petrographie</b>	Sonstige, Lößlehm, Moränen	
<b>Mittlere Verweilzeit (MVZ) des Grundwassers - Beschreibung</b>	In der Traun-Enns-Platte wurden 16 GZÜV-Messstellen hinsichtlich der Verteilung der Mittleren Verweilzeiten des Grundwassers ausgewählt. An zwölf Messstellen (75 %) konnten mittlere Verweilzeiten von 11-25 Jahren errechnet werden, wobei der überwiegende Anteil dieser Messstellen im Bereich zwischen 11 und 15 Jahren anzunehmen ist. Nur eine Messstelle wies Mittlere Verweilzeiten > 50 Jahre auf.	
<b>MVZ - Daten</b>	Minimum	5 – 10 Jahre
	Maximum	26 – 50 Jahre
	Median	11 – 25 Jahre (75%)
	Untersuchte GZÜV-MST	16
<b>Seehöhe [m]</b>	Min	249
	Mittel	382
	Max	617
<b>Niederschlag [mm]</b>	Min	758
	Mittel	928
	Max	1303
<b>Landnutzung nach CORINE</b>	CORINE: 1. BEBAUTE FLÄCHE	5,60
	CORINE: 2. LANDWIRTSCHAFTLICHE FLÄCHEN	86,50
	CORINE: 3. WÄLDER UND NATURNAHE FLÄCHEN	7,90
<b>Geogene Hintergrundwerte (GeoHint)</b>	Arsen (µg/l)	3,2
	Chlorid (mg/l)	24,8
	Eisen (mg/l)	0,07
	Elektrische Leitfähigkeit (µS/cm)	910
	Mangan (mg/l)	0,042
	Ammonium (mg/l)	0,05
<b>Mögliche Belastung durch</b>	Wasserentnahmen, Industrieanlagen, Landwirtschaft	
<b>Zustand und Trend (Stand NGP 2009)</b>	Guter chemischer Zustand	ja
	Signifikanter steigender Trend	nein
	Guter mengenmäßiger Zustand	ja

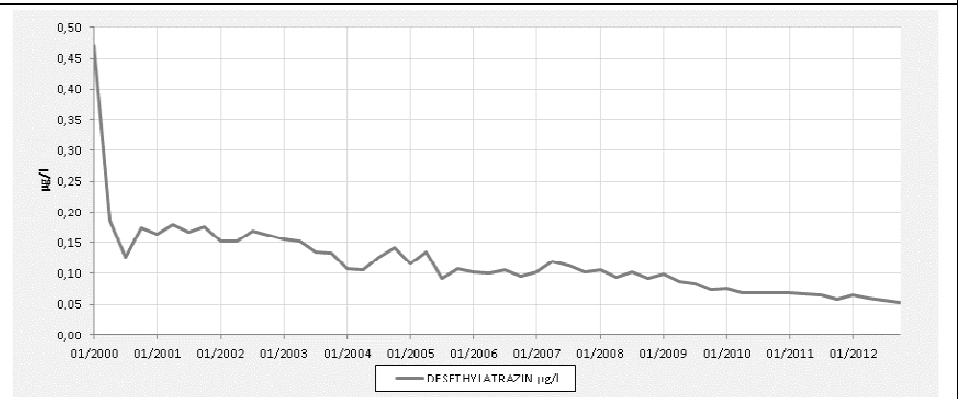
**NITRAT mg/l 2000 - 2012**



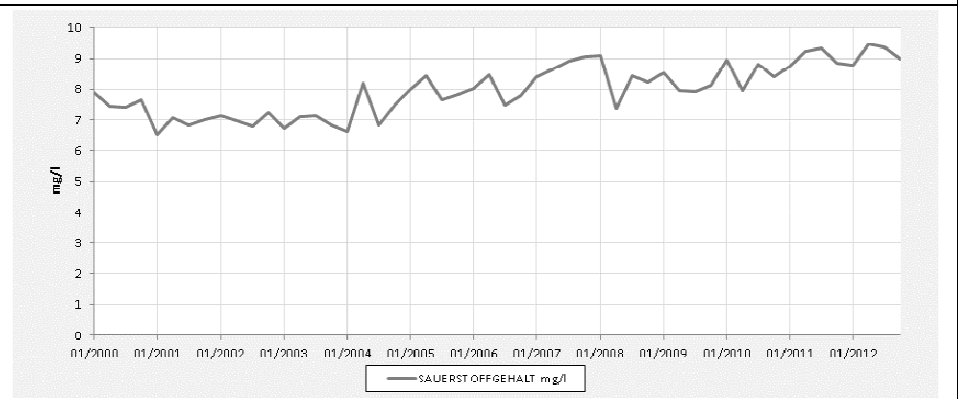
**ATRAZIN µg/l 2000 - 2012**



**DESETHYLATRAZIN µg/l 2000 - 2012**

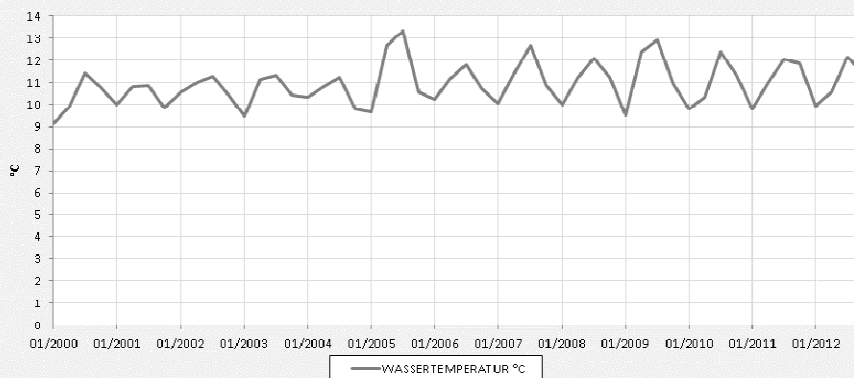


**SAUERSTOFFGEHALT mg/l 2000 - 2012**

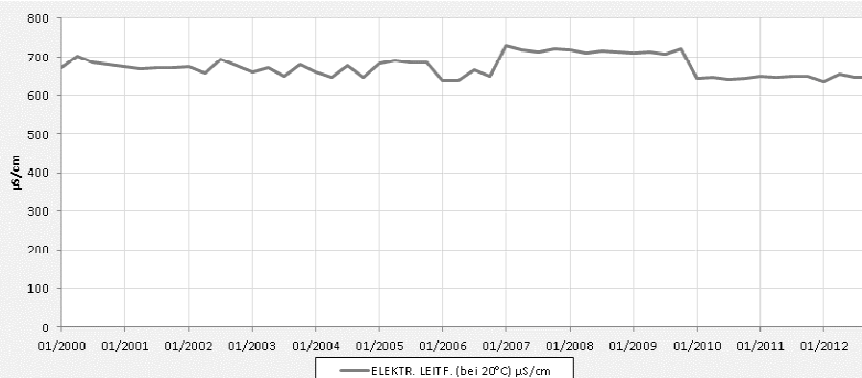




**WASSEITEMPERATUR °C  
2000 - 2012**



**ELEKTR. LEITF. (bei 20°C)  
µS/cm 2000 - 2012**



## GRUNDWASSERKÖRPER-STAMMDATENBLATT

### Datenquelle

Erhebung der Wassergüte in Österreich gemäß Gewässerzustandsüberwachungsverordnung (GZÜV) BGBl. I Nr. 479/2006, i.d.g.F.; BMLFUW, Sektion VII/1 Nationale Wasserwirtschaft; Ämter der Landesregierungen

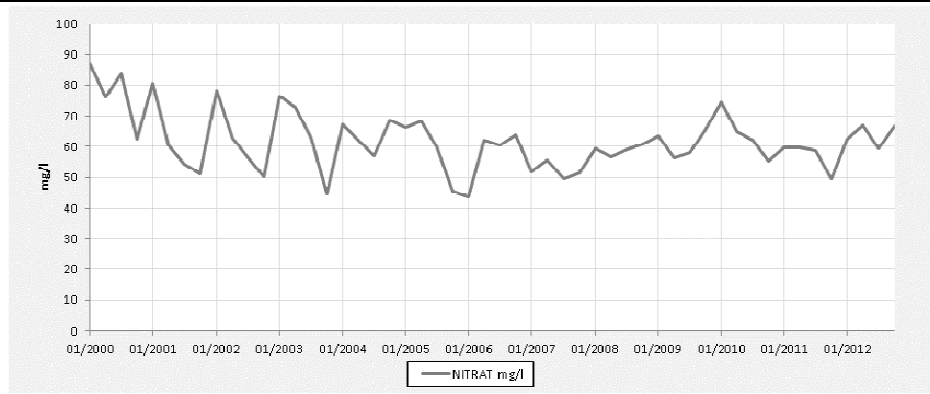
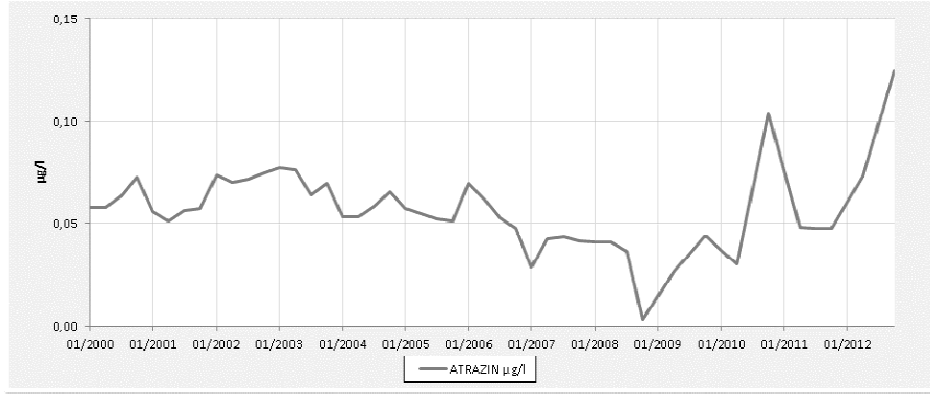
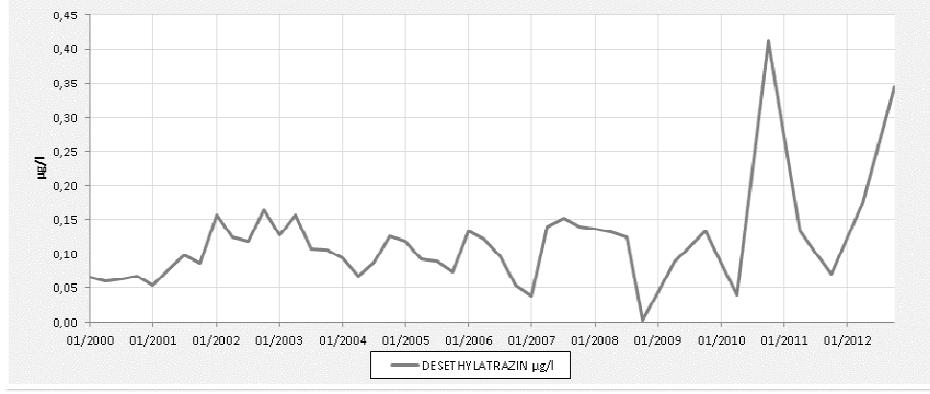
### GK100081

### Wulkatal [LRR]

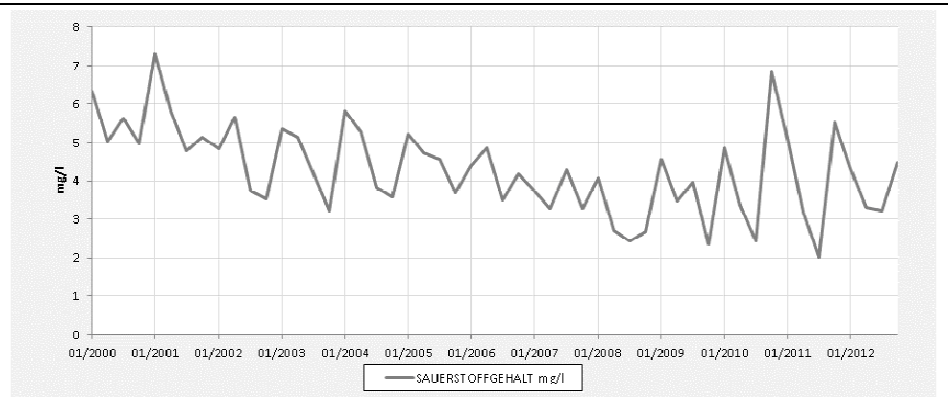
Planungsraum Nummer:	PL100010
Planungsraum Bezeichnung:	Leitha, Raab und Rabnitz (LRR)
Bundesländer:	Burgenland, Niederösterreich
Anzahl beprobter Messstellen:	9
Bezugszeitraum:	2012
Wasserhärte (Jahresmittelwert, °dH):	31,96
Wassertemperatur (Jahresmittelwert, °C):	12,28

Lage	
Einzelgrundwasserkörper oder Gruppe	Gruppe von GWK
Aquifer Typ - vorwiegend	Porengrundwasser
Art des Grundwasserkörpers	oberflächennaher GWK
Grenzüberschreitend	ja
Fläche [km <sup>2</sup> ]	386
Durchlässigkeitsbeiwert (Mittel, m/s)	0,0002
Druckverhältnisse (vorwiegend)	frei

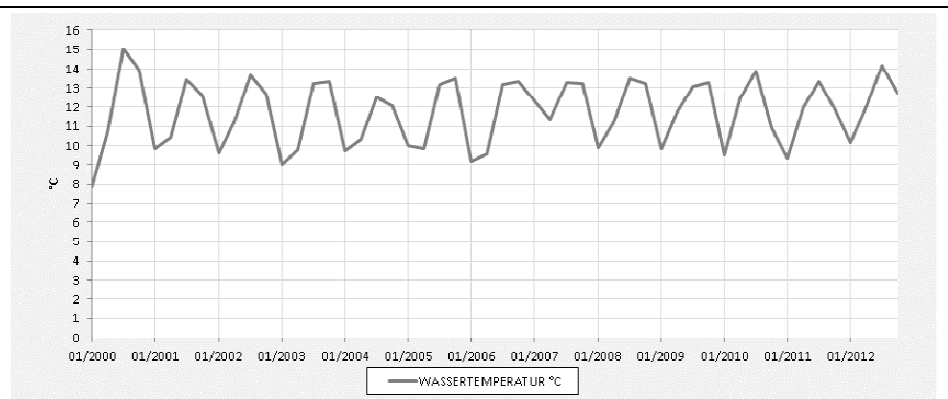
<b>GWK Kurzbeschreibung</b>	Die Grundwasserkörper-Gruppe Wulkatal umfasst geologisch das Eisenstädter Becken und wird im N durch die Randausläufer des Leithagebirges begrenzt. Im Süden ist die Einschnürung des Burgenland am Siegrabener Berg eine schmale aber gute hydrogeologische Grenze. Im SW bildet das Kristallin des Rosaliengebirges, im NW die Wasserscheide zu Niederösterreich die Grenze. Mit einer WE-Erstreckung von 28 km und einer N-S-Distanz von 10-20 km weist diese Grundwasserkörper-Gruppe eine Fläche von 388 km <sup>2</sup> auf. Die Aquifermächtigkeit erstreckt sich über eine Bandbreite von 1 bis 51 m. Zum Flurabstand liegen keine Informationen vor. Die lehmig ausgebildeten Deckschichten erreichen Mächtigkeiten bis 12 m, sind aber durchschnittlich etwa 3 m mächtig ausgebildet und bedecken mehr als 50 % der Grundwasserkörper.	
<b>Grundwasserleiter (Aquifer)</b>	Aquifer Typ - vorwiegend	Porengrundwasser
	Mittlere Mächtigkeit (m)	9
	Petrographie - Hauptanteil	Kies
	Petrographie - Hauptanteil	Sand, Kies, schluffig tonig
	Petrographie - Nebenanteil	Kalksandstein
	Geologisches Alter - Hauptanteil	Quartär
	Geologisches Alter - Nebenanteil	Tertiär - Neogen
<b>Deckschicht</b>	Geochemie - überwiegend	silikatisch/karbonatisch
	Deckschicht(en) vorhanden	ja
	Flächenanteil (%)	>50 - <=75%
<b>Deckschicht Petrographie</b>	Mittlere Mächtigkeit (m)	3
	Sonstige, Lehm, Verwitterungslehm, Seeton	
<b>Mittlere Verweilzeit (MVZ) des Grundwassers - Beschreibung</b>	Die Grundwasserkörpergruppe Wulkatal ist aus hydrogeologischer Sicht grundsätzlich sehr inhomogen aufgebaut. Dies spiegelt sich in den ermittelten Mittleren Verweilzeiten insofern wider, dass die einzelnen Messstellen lokale Einzugsgebiete repräsentieren, die nicht auf den gesamten Grundwasserkörper umgelegt werden können. Zwei Messstellen (22 %) der neun untersuchten GZÜV-Messstellen wiesen Mittlere Verweilzeiten <5 Jahre auf, der überwiegende Anteil der Messstellen jedoch deutlich höhere Grundwasseralter. Dies ist, ausgehend von der relativ geringen Niederschlagsmenge im Wulkatal bei gleichzeitig geringer Grundwasserneubildungsrate, durchaus plausibel. Das Grundwasser im westlichen Teil zeigt deutlich die Beeinflussung von den randlichen Erhebungen bzw. den von dort austretenden Oberflächengerinnen (5–10 Jahre Mittlere Verweilzeit). Der zentrale Bereich des Wulkatales ist durch relativ hohe Verweilzeiten (11-25 bzw. 26-50 Jahre) gekennzeichnet.	
<b>MVZ - Daten</b>	Minimum	< 5 Jahre
	Maximum	26 – 50 Jahre
	Median	26 – 50 Jahre (44%)
	Untersuchte GZÜV-MST	9
<b>Seehöhe [m]</b>	Min	107
	Mittel	213
	Max	605
<b>Niederschlag [mm]</b>	Min	544
	Mittel	605
	Max	782
<b>Landnutzung nach CORINE</b>	CORINE: 1. BEBAUTE FLÄCHE	10,60
	CORINE: 2. LANDWIRTSCHAFTLICHE FLÄCHEN	71,10
	CORINE: 3. WÄLDER UND NATURNAHE FLÄCHEN	17,20
	CORINE: 4. FEUCHTFLÄCHEN	1,10

<b>Geogene Hintergrundwerte (GeoHint)</b>	Arsen (µg/l)	7
	Chlorid (mg/l)	35,6
	Eisen (mg/l)	1,2
	Elektrische Leitfähigkeit (µS/cm)	1490
	Mangan (mg/l)	0,9
	Ammonium (mg/l)	0,02
<b>Mögliche Belastung durch</b>	Wasserentnahmen, Industrieanlagen, ausgewiesene Altlasten, Deponien, Landwirtschaft, Tourismus	
<b>Zustand und Trend (Stand NGP 2009)</b>	Guter chemischer Zustand	ja
	Signifikanter steigender Trend	nein
	Guter mengenmäßiger Zustand	ja
<b>NITRAT mg/l 2000 - 2012</b>		
<b>ATRAZIN µg/l 2000 - 2012</b>		
<b>DESETHYLATRAZIN µg/l 2000 - 2012</b>		

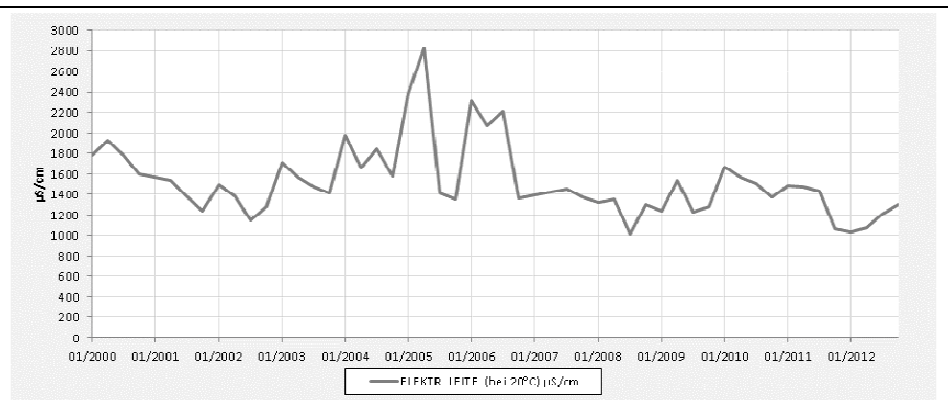
**SAUERSTOFFGEHALT mg/l  
2000 - 2012**



**WASSESTEMPERATUR °C  
2000 - 2012**



**ELEKTR. LEITF. (bei 20°C) µS/cm  
2000 - 2012**

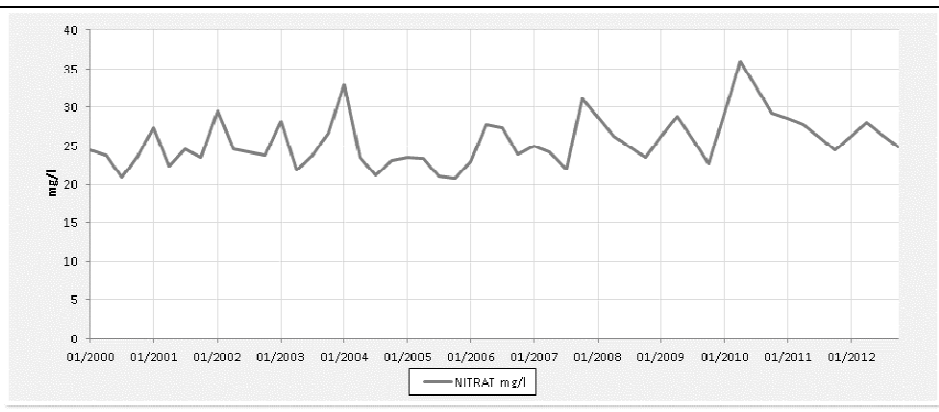




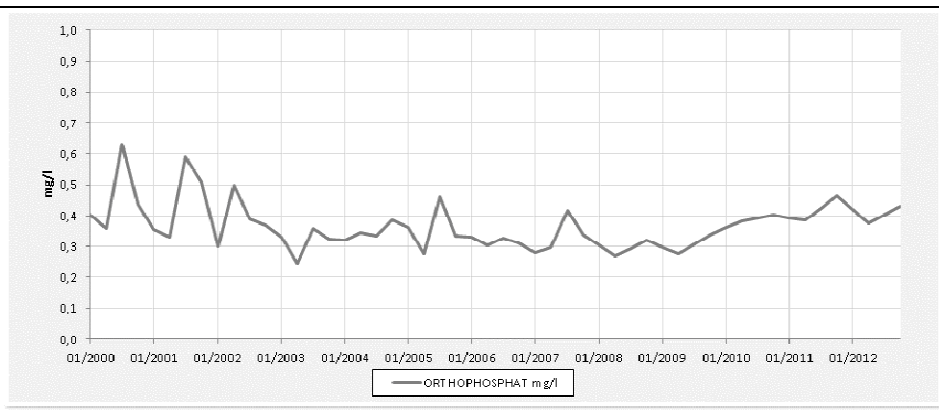


<b>GWK Kurzbeschreibung</b>	Die Grundwasserkörpergruppe Böhmisches Massiv umfasst jene Bereiche des Waldviertels, die zur Thaya hin entwässern. Die Begrenzung im N wird durch die Staatsgrenze, die im E durch das Weinviertel gebildet. Die Grundwasserkörpergruppen Böhmisches Massiv Elbe bzw. Donau unterhalb Jochstein begrenzen dieses Gebiet im S und W. Die Gesamtfläche beläuft sich auf 1367 km <sup>2</sup> . Die Längserstreckung beträgt 73 km, die maximale Breite 38 km. Der Flurabstand bewegt sich zwischen 0 und 40 m, und die schluffig, sandig ausgebildeten Deckschichten erreichen Mächtigkeiten bis 5 m. Die Versickerung von Niederschlag und Oberflächewässern sind für die Grundwasserneubildung ausschlaggebend.	
<b>Grundwasserleiter (Aquifer)</b>	Aquifer Typ - vorwiegend	Kluftgrundwasser
	Petrographie - Hauptanteil	Granit
	Petrographie - Nebenanteil	Sand
	Petrographie - Nebenanteil	Schluff
	Geologisches Alter - Hauptanteil	variszisch metamorph
	Geologisches Alter - Nebenanteil	Tertiär - Neogen
<b>Deckschicht</b>	Deckschicht(en) vorhanden	ja
	Flächenanteil (%)	>0 - <=25%
	Mittlere Mächtigkeit (m)	1
<b>Deckschicht Petrographie</b>	Silt/Schluff, Sand	
<b>Seehöhe [m]</b>	Min	246
	Mittel	511
	Max	720
<b>Niederschlag [mm]</b>	Min	417
	Mittel	584
	Max	732
<b>Landnutzung nach CORINE</b>	CORINE: 1. BEBAUTE FLÄCHE	2,50
	CORINE: 2. LANDWIRTSCHAFTLICHE FLÄCHEN	65,90
	CORINE: 3. WÄLDER UND NATURNAHE FLÄCHEN	31,60
<b>Geogene Hintergrundwerte (GeoHint)</b>	Arsen (µg/l)	3
	Chlorid (mg/l)	30
	Eisen (mg/l)	0,25
	Elektrische Leitfähigkeit (µS/cm)	675
	Mangan (mg/l)	0,068
	Ammonium (mg/l)	0,1
<b>Mögliche Belastung durch</b>	Wasserentnahmen, Landwirtschaft	
<b>Zustand und Trend (Stand NGP 2009)</b>	Guter chemischer Zustand	ja
	Signifikanter steigender Trend	nein
	Guter mengenmäßiger Zustand	ja

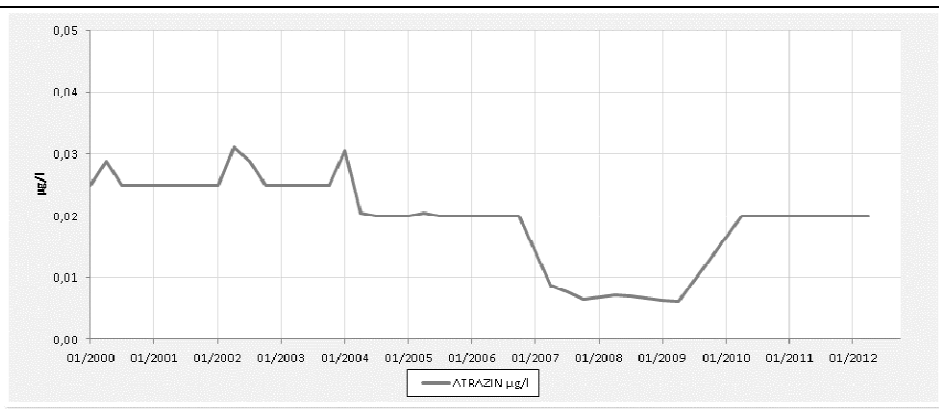
**NITRAT mg/l 2000 - 2012**



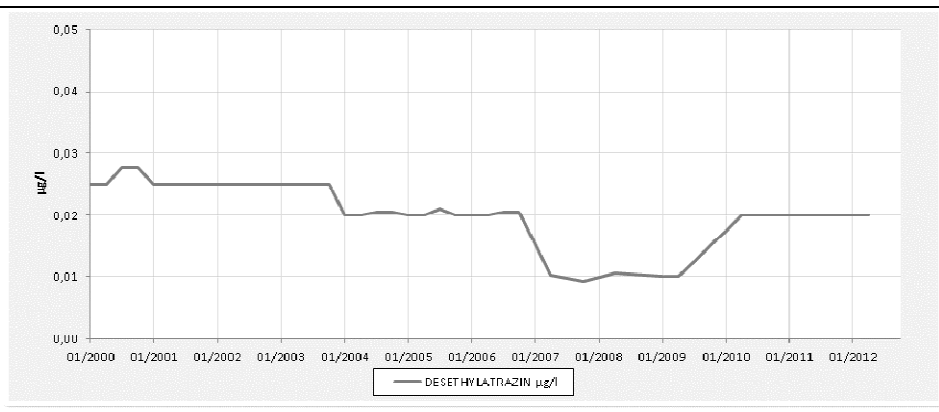
**ORTHOPHOSPHAT mg/l 2000 - 2012**



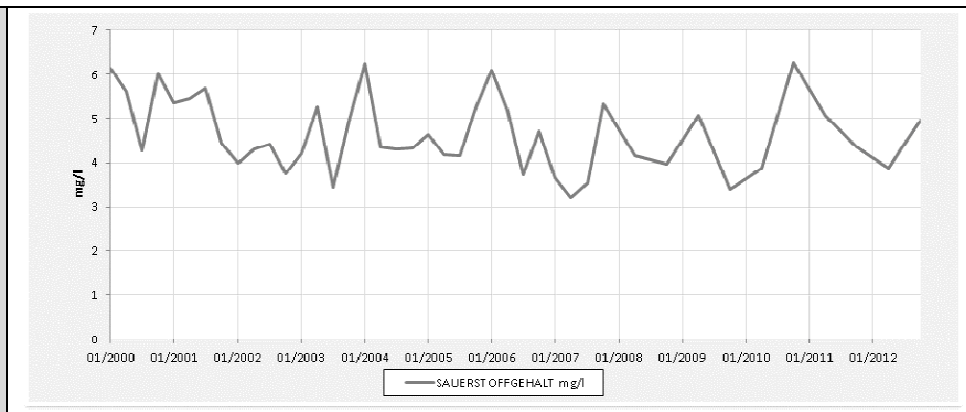
**ATRAZIN µg/l 2000 - 2012**



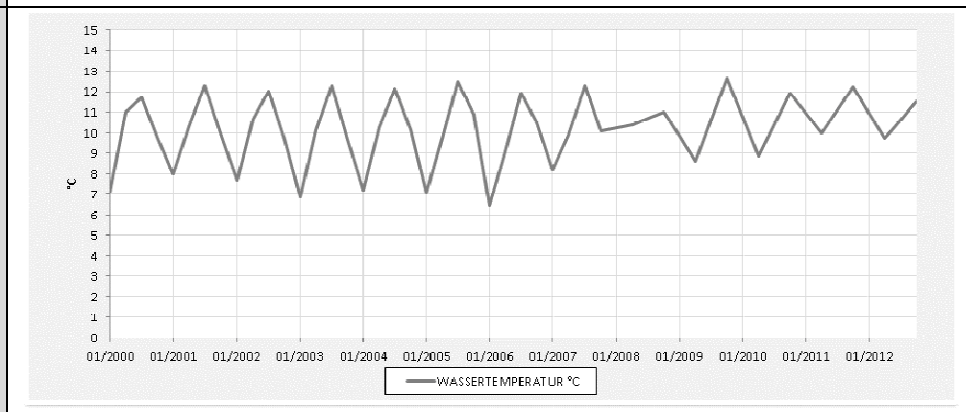
**DESETHYLATRAZIN µg/l 2000 - 2012**



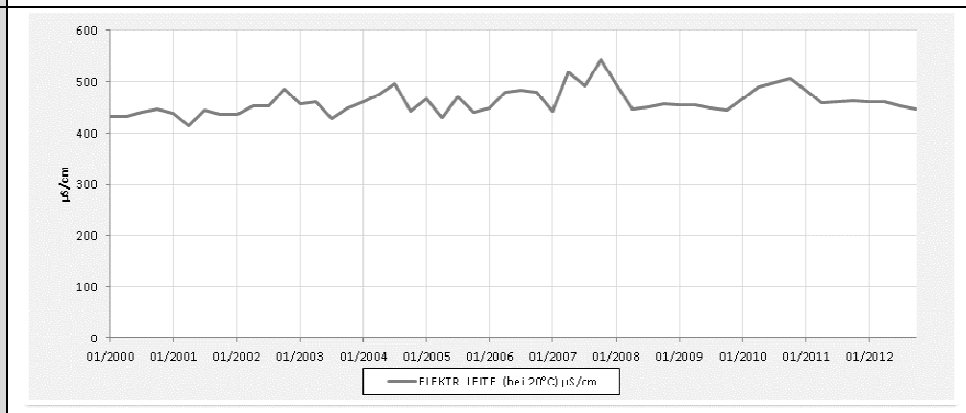
**SAUERSTOFFGEHALT mg/l  
2000 - 2012**



**WASSESTEMPERATUR °C  
2000 - 2012**



**ELEKTR. LEITF. (bei 20°C)  
µS/cm 2000 - 2012**



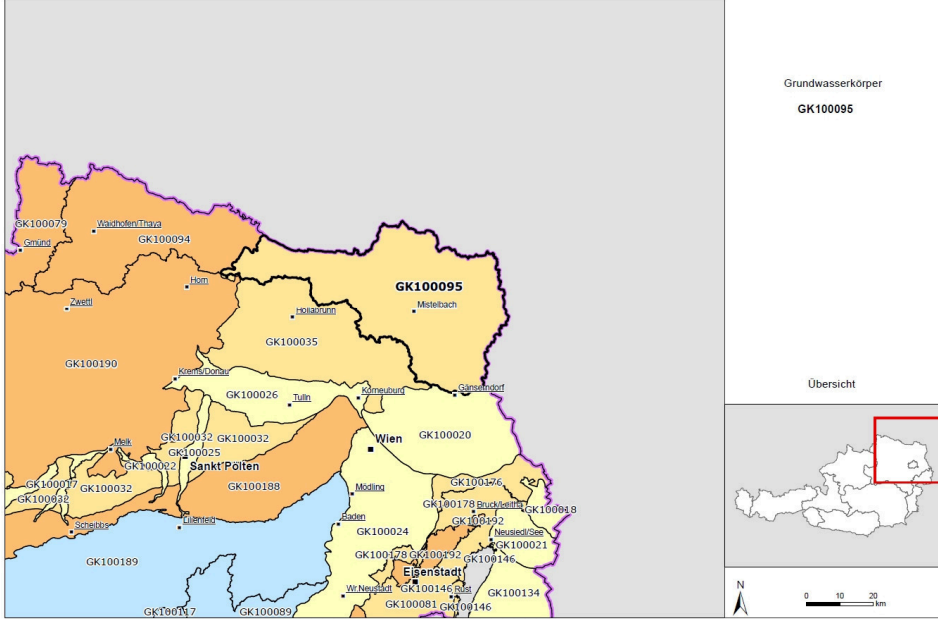
## GRUNDWASSERKÖRPER-STAMMDATENBLATT

### Datenquelle

Erhebung der Wassergüte in Österreich gemäß Gewässerzustandsüberwachungsverordnung (GZÜV) BGBl. I Nr. 479/2006, i.d.g.F.; BMLFUW, Sektion VII/1 Nationale Wasserwirtschaft; Ämter der Landesregierungen

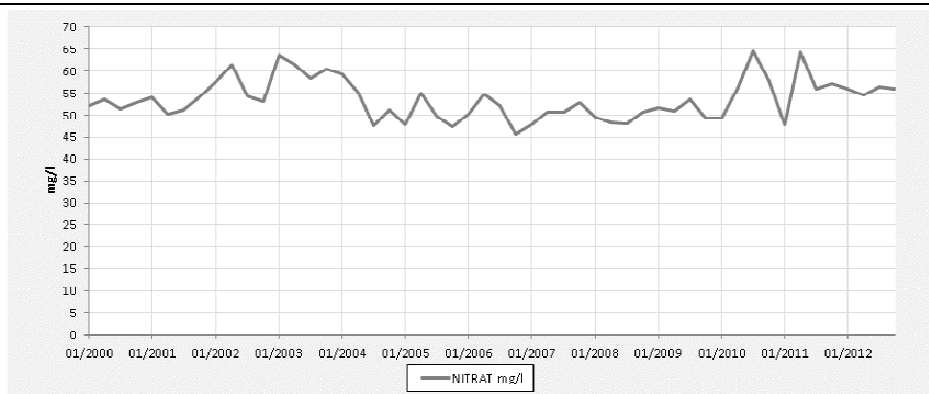
### GK100095 Weinviertel [MAR]

Planungsraum Nummer:	PL100005
Planungsraum Bezeichnung:	March (MAR)
Bundesländer:	Niederösterreich
Anzahl beprobter Messstellen:	32
Bezugszeitraum:	2012
Wasserhärte (Jahresmittelwert, °dH):	36,52
Wassertemperatur (Jahresmittelwert, °C):	12,22

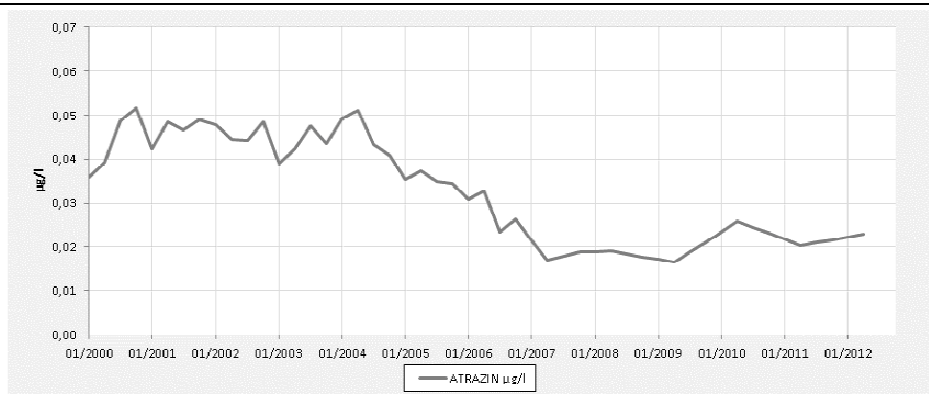
Lage		
Einzelgrundwasserkörper oder Gruppe	Gruppe von GWK	
Aquifer Typ - vorwiegend	Porengrundwasser	
Art des Grundwasserkörpers	oberflächennaher GWK	
Grenzüberschreitend	nein	
Fläche [km <sup>2</sup> ]	2008	
Flurabstand (Mittel, m)	3	
Durchlässigkeitsbeiwert (Mittel, m/s)	0,0001	
Druckverhältnisse (vorwiegend)	gespannt	

<b>GWK Kurzbeschreibung</b>	Die Grundwasserkörpergruppe Weinviertel March befindet sich im nordöstlichsten Teil Österreichs. Die Begrenzung im S bilden das Marchfeld und die Grundwasserkörpergruppe Weinviertel Donau unterhalb Jochstein. Im W grenzt die Böhmisches Masse an. Die Gesamtfläche umfasst 2008 km <sup>2</sup> , bei einer Längserstreckung von 82 km und einer maximalen Breite von 43 km. Die Aquifermächtigkeit erstreckt sich von 4 bis 20 m bei einem Flurabstand von 1 bis 25 m. Die Deckschichten erstrecken sich mit einer mittleren Mächtigkeit von 4 m über einen Flächenanteil von 25-50 %. Die hydraulische Durchlässigkeit liegt im mittleren Bereich. Niederschlagsversickerung bildet den Hauptanteil der mittleren jährlichen Grundwasserneubildung.	
<b>Grundwasserleiter (Aquifer)</b>	Aquifer Typ - vorwiegend	Porengrundwasser
	Mittlere Mächtigkeit (m)	8
	Petrographie - Hauptanteil	Sand
	Petrographie - Nebenanteil	Kies
	Petrographie - Nebenanteil	Ton, Schluff
	Geologisches Alter - Hauptanteil	Tertiär - Neogen
	Geologisches Alter - Nebenanteil	Tertiär - Neogen
	Geochemie - überwiegend	silikatisch
<b>Deckschicht</b>	Deckschicht(en) vorhanden	ja
	Flächenanteil (%)	>25 - <=50%
	Mittlere Mächtigkeit (m)	4
<b>Deckschicht Petrographie</b>	Silt/Schluff, Sand, Kies	
<b>Seehöhe [m]</b>	Min	122
	Mittel	224
	Max	483
<b>Niederschlag [mm]</b>	Min	417
	Mittel	498
	Max	560
<b>Landnutzung nach CORINE</b>	CORINE: 1. BEBAUTE FLÄCHE	6,10
	CORINE: 2. LANDWIRTSCHAFTLICHE FLÄCHEN	81,80
	CORINE: 3. WÄLDER UND NATURNAHE FLÄCHEN	12,00
	CORINE: 5. WASSERFLÄCHEN	0,10
<b>Geogene Hintergrundwerte (GeoHint)</b>	Arsen (µg/l)	5
	Chlorid (mg/l)	26
	Eisen (mg/l)	0,26
	Elektrische Leitfähigkeit (µS/cm)	1371
	Mangan (mg/l)	0,067
	Ammonium (mg/l)	0,094
<b>Mögliche Belastung durch</b>	Wasserentnahmen, ausgewiesene Altlasten, Landwirtschaft	
<b>Zustand und Trend (Stand NGP 2009)</b>	Guter chemischer Zustand	ja
	Signifikanter steigender Trend	nein
	Guter mengenmäßiger Zustand	ja

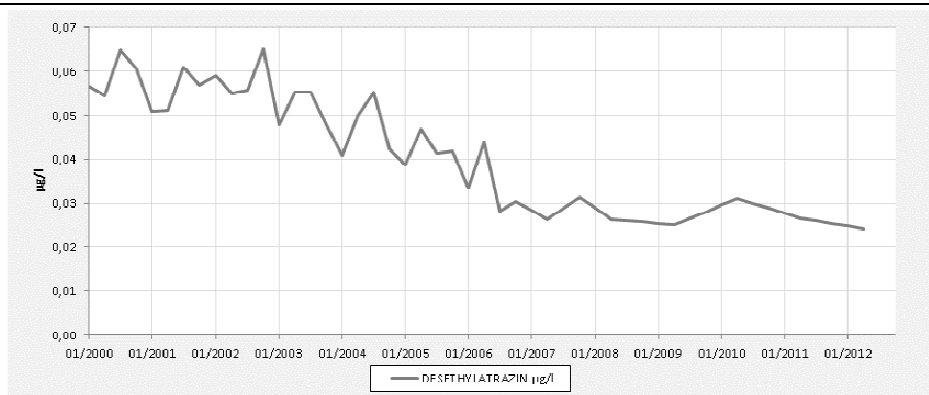
**NITRAT mg/l 2000 - 2012**



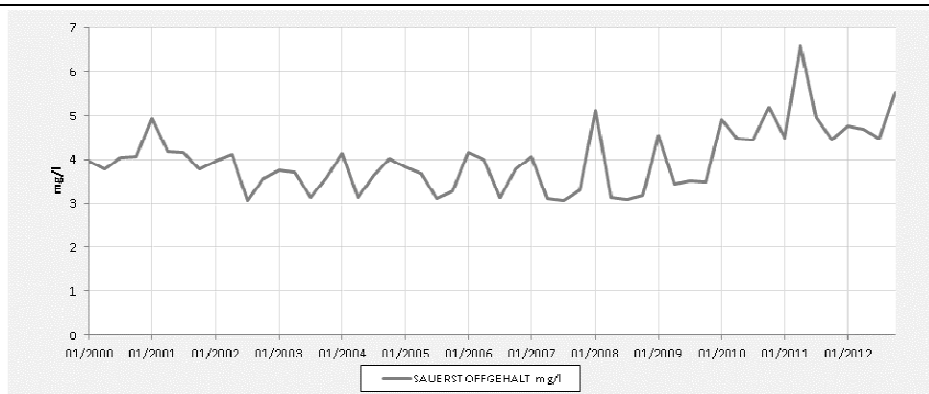
**ATRAZIN µg/l 2000 - 2012**



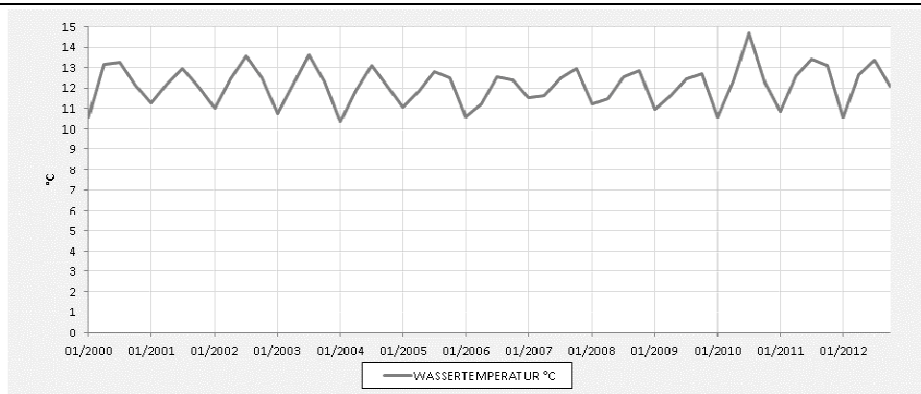
**DESETHYLATRAZIN µg/l 2000 - 2012**



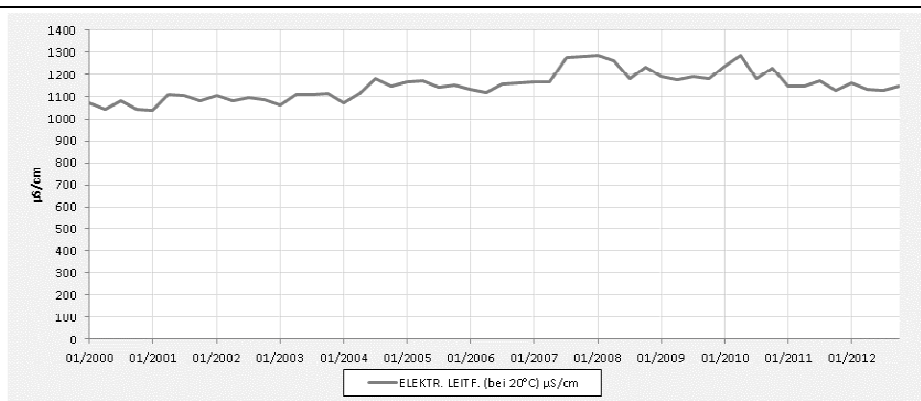
**SAUERSTOFFGEHALT mg/l 2000 - 2012**



**WASSESTEMPERATUR °C  
2000 - 2012**



**ELEKTR. LEITF. (bei 20°C) µS/cm  
2000 - 2012**



## GRUNDWASSERKÖRPER-STAMMDATENBLATT

### Datenquelle

Erhebung der Wassergüte in Österreich gemäß Gewässerzustandsüberwachungsverordnung (GZÜV) BGBl. I Nr. 479/2006, i.d.g.F.; BMLFUW, Sektion VII/1 Nationale Wasserwirtschaft; Ämter der Landesregierungen

### GK100098


### Leibnitzer Feld [MUR]

Planungsraum Nummer: PL100008  
Planungsraum Bezeichnung: Mur (MUR)

Bundesländer: Steiermark

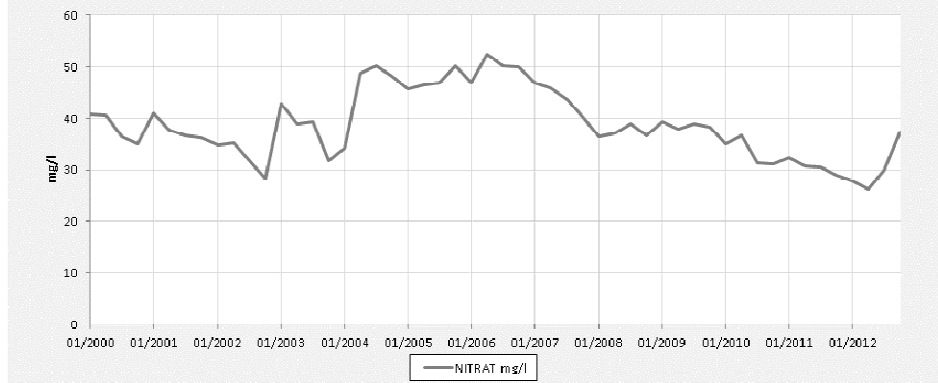
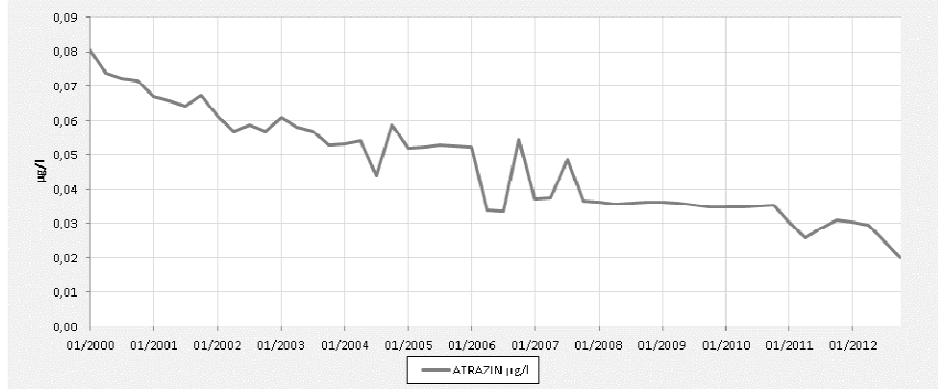
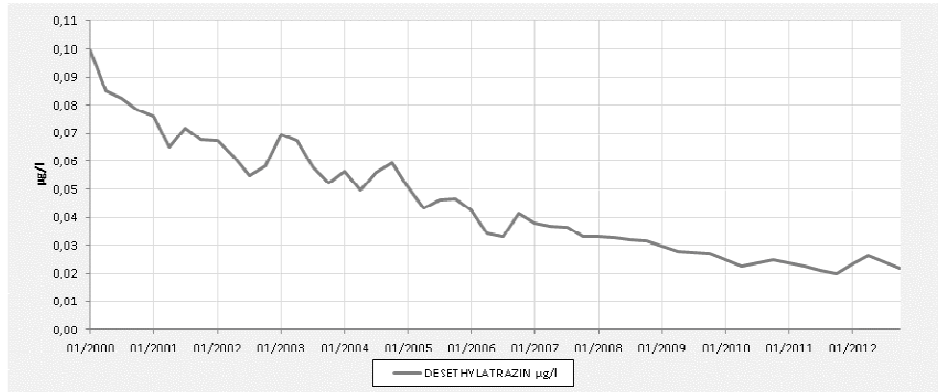
Anzahl beprobter Messstellen: 27  
Bezugszeitraum: 2012

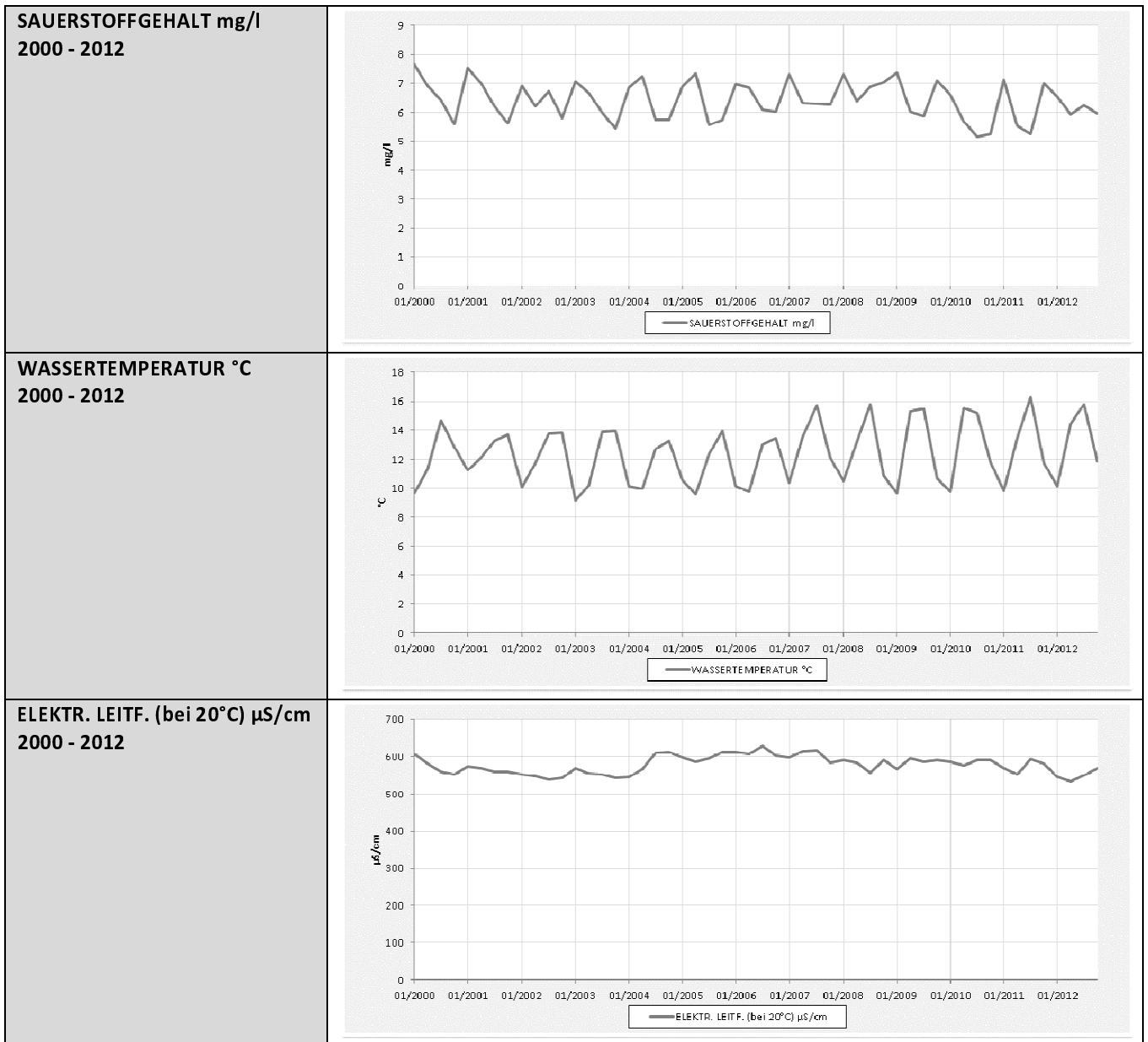
Wasserhärte (Jahresmittelwert, °dH): 15,47  
Wassertemperatur (Jahresmittelwert, °C): 13,08

<p>Lage</p>	
<p>Einzelgrundwasserkörper oder Gruppe</p>	<p>Einzel GWK</p>
<p>Aquifer Typ - vorwiegend</p>	<p>Porengrundwasser</p>
<p>Art des Grundwasserkörpers</p>	<p>oberflächennaher GWK</p>
<p>Grenzüberschreitend</p>	<p>nein</p>
<p>Fläche [km<sup>2</sup>]</p>	<p>103</p>
<p>Druckverhältnisse (vorwiegend)</p>	<p>frei</p>



<b>GWK Kurzbeschreibung</b>	Der Einzelgrundwasserkörper Leibnitzer Feld wird im N durch den Kollischberg und Aframberg, im E durch die Hügel des Oststeirischen Tertiärbeckens, im S durch die Mur sowie im W durch den Buchkogel und die Hügel des Weststeirischen Tertiärbeckens begrenzt. Das Leibnitzer Feld erstreckt sich in N-S-Richtung und umfasst eine Gesamtfläche von 103 km <sup>2</sup> . Zur Aquifermächtigkeit und zum Flurabstand liegen keine Informationen vor. Die hydraulische Durchlässigkeit des Aquifers kann als stark bis sehr stark durchlässig bezeichnet werden. Die Ausdehnung der Deckschichten liegt bei mehr als 75 %. Die Neubildung des Grundwassers erfolgt durch hauptsächlich durch Versickerung von Niederschlag, nebenanteilig durch Infiltration aus Oberflächengewässern und Grundwasserzustrom.	
<b>Grundwasserleiter (Aquifer)</b>	Aquifer Typ - vorwiegend	Porengrundwasser
	Petrographie - Hauptanteil	Grobkies
	Petrographie - Hauptanteil	Glazialsedimente mit einzugsgebietsspezifischen Sedimenten: Gneise, Glimmerschiefer, Karbonate
	Petrographie - Nebenanteil	siltiger / schluffiger Sand
	Petrographie - Nebenanteil	Gneise, Glimmerschiefer, Karbonate
	Geologisches Alter - Hauptanteil	Quartär
	Geologisches Alter - Nebenanteil	Quartär
<b>Deckschicht</b>	Deckschicht(en) vorhanden	ja
	Flächenanteil (%)	> 75%
<b>Deckschicht Petrographie</b>	Sonstige, Glazialsedimente mit einzugsgebietsspezifischen Sedimenten: Gneise, Glimmerschiefer, Karbonate	
<b>Mittlere Verweilzeit (MVZ) des Grundwassers - Beschreibung</b>	Im Grundwasserkörper Leibnitzer Feld wurden 12 GZÜV-Messstellen hinsichtlich der mittleren Verweilzeiten des Grundwassers untersucht. An fünf Messstellen (42 %) wurde eine mittlere Verweilzeit von < 5 Jahren und an sieben Messstellen (rd. 58 %) eine Mittlere Verweilzeit von 5-10 Jahren berechnet.	
<b>MVZ - Daten</b>	Minimum	< 5 Jahre
	Maximum	5 - 10 Jahre
	Median	5 - 10 Jahre (58%)
	Untersuchte GZÜV-MST	12
<b>Seehöhe [m]</b>	Min	157
	Mittel	278
	Max	340
<b>Niederschlag [mm]</b>	Min	848
	Mittel	902
	Max	930
<b>Landnutzung nach CORINE</b>	CORINE: 1. BEBAUTE FLÄCHE	19,40
	CORINE: 2. LANDWIRTSCHAFTLICHE FLÄCHEN	61,30
	CORINE: 3. WÄLDER UND NATURNAHE FLÄCHEN	14,80
	CORINE: 5. WASSERFLÄCHEN	4,50
<b>Geogene Hintergrundwerte (GeoHint)</b>	Arsen (µg/l)	5,1
	Chlorid (mg/l)	23,8
	Eisen (mg/l)	2,7
	Elektrische Leitfähigkeit (µS/cm)	744
	Mangan (mg/l)	0,5
	Ammonium (mg/l)	0,06

<b>Mögliche Belastung durch</b>	Wasserentnahmen, Bauwerke, Industrieanlagen, ausgewiesene Altlasten, Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Tourismus	
<b>Zustand und Trend (Stand NGP 2009)</b>	Guter chemischer Zustand	ja
	Signifikanter steigender Trend	nein
	Guter mengenmäßiger Zustand	ja
<b>NITRAT mg/l 2000 – 2012</b>		
<b>ATRAZIN µg/l 2000 - 2012</b>		
<b>DESETHYLATRAZIN µg/l 2000 - 2012</b>		



## GRUNDWASSERKÖRPER-STAMMDATENBLATT

### Datenquelle

Erhebung der Wassergüte in Österreich gemäß Gewässerzustandsüberwachungsverordnung (GZÜV) BGBl. I Nr. 479/2006, i.d.g.F.; BMLFUW, Sektion VII/1 Nationale Wasserwirtschaft; Ämter der Landesregierungen

### GK100102 Unteres Murtal [MUR]

Planungsraum Nummer: PL100008  
Planungsraum Bezeichnung: Mur (MUR)

Bundesländer: Steiermark

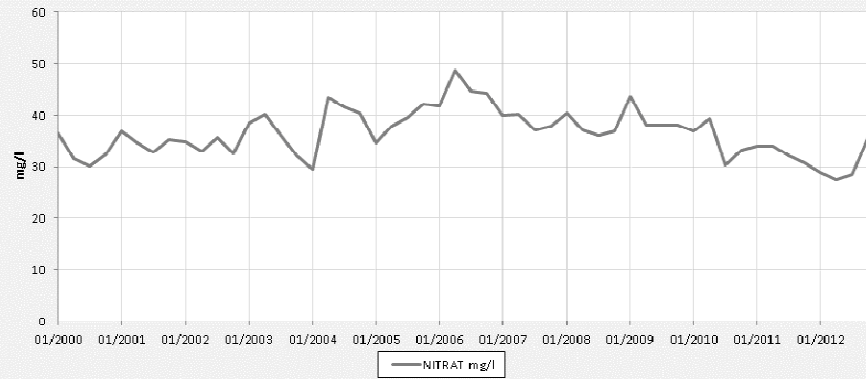
Anzahl beprobter Messstellen: 25  
Bezugszeitraum: 2012

Wasserhärte (Jahresmittelwert, °dH): 12,72  
Wassertemperatur (Jahresmittelwert, °C): 12,91

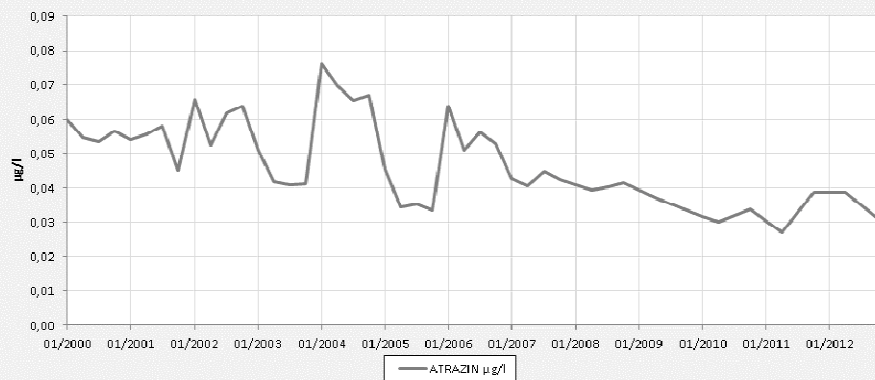
Lage		
Einzelgrundwasserkörper oder Gruppe	Einzel GWK	
Aquifer Typ - vorwiegend	Porengrundwasser	
Art des Grundwasserkörpers	oberflächennaher GWK	
Grenzüberschreitend	nein	
Fläche [km <sup>2</sup> ]	193	
Druckverhältnisse (vorwiegend)	frei	

<b>GWK Kurzbeschreibung</b>	Das Untere Murtal umfasst eine Gesamtfläche von 195 km <sup>2</sup> . Es beginnt ab dem Raum östlich von Straß und erstreckt sich in W-E-Richtung, zwischen der Mur im Süden und dem Hügelland des Oststeirischen Tertiärbeckens bis zur Staatsgrenze östlich von Bad Radkersburg. Über 75 % des Grundwasserkörpers sind mit Deckschichten versehen. Die Neubildung des Grundwassers erfolgt hauptsächlich durch Versickerung von Niederschlag, nebenanteilig durch Infiltration aus Oberflächengewässern.	
<b>Grundwasserleiter (Aquifer)</b>	Aquifer Typ - vorwiegend	Porengrundwasser
	Petrographie - Hauptanteil	Grobkies
	Petrographie - Hauptanteil	Glazialsedimente mit einzugsgebietsspezifischen Sedimenten: Gneise, Glimmerschiefer, Karbonate
	Petrographie - Nebenanteil	siltiger / schluffiger Sand
	Petrographie - Nebenanteil	Gneise, Glimmerschiefer, Karbonate
	Geologisches Alter - Hauptanteil	Quartär
	Geologisches Alter - Nebenanteil	Quartär
<b>Deckschicht</b>	Deckschicht(en) vorhanden	ja
	Flächenanteil (%)	>75%
<b>Deckschicht Petrographie</b>	Sonstige, Glazialsedimente mit einzugsgebietsspezifischen Sedimenten: Gneise, Glimmerschiefer, Karbonate	
<b>Seehöhe [m]</b>	Min	196
	Mittel	236
	Max	297
<b>Niederschlag [mm]</b>	Min	780
	Mittel	846
	Max	930
<b>Landnutzung nach CORINE</b>	CORINE: 1. BEBAUTE FLÄCHE	10,00
	CORINE: 2. LANDWIRTSCHAFTLICHE FLÄCHEN	65,80
	CORINE: 3. WÄLDER UND NATURNAHE FLÄCHEN	21,90
	CORINE: 5. WASSERFLÄCHEN	2,30
<b>Geogene Hintergrundwerte (GeoHint)</b>	Arsen (µg/l)	7,2
	Chlorid (mg/l)	25
	Eisen (mg/l)	6
	Elektrische Leitfähigkeit (µS/cm)	894
	Mangan (mg/l)	1,8
	Ammonium (mg/l)	0,08
<b>Mögliche Belastung durch</b>	Wasserentnahmen, Bauwerke, Industrieanlagen, ausgewiesene Altlasten, Landwirtschaft, Forstwirtschaft	
<b>Zustand und Trend (Stand NGP 2009)</b>	Guter chemischer Zustand	ja
	Signifikanter steigender Trend	nein
	Guter mengenmäßiger Zustand	ja

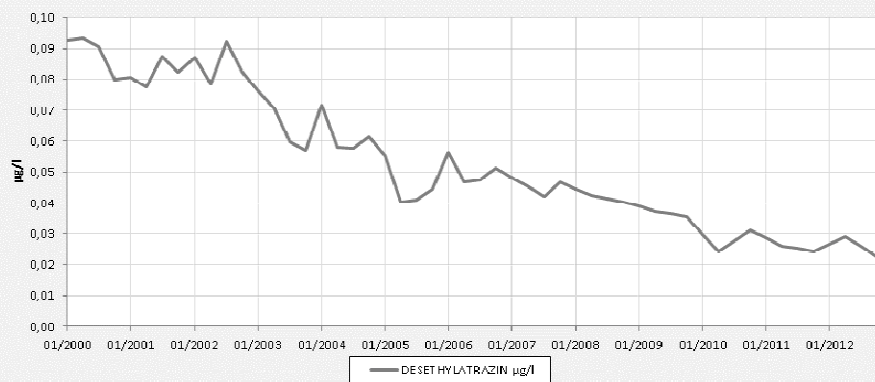
**NITRAT mg/l 2000 – 2012**



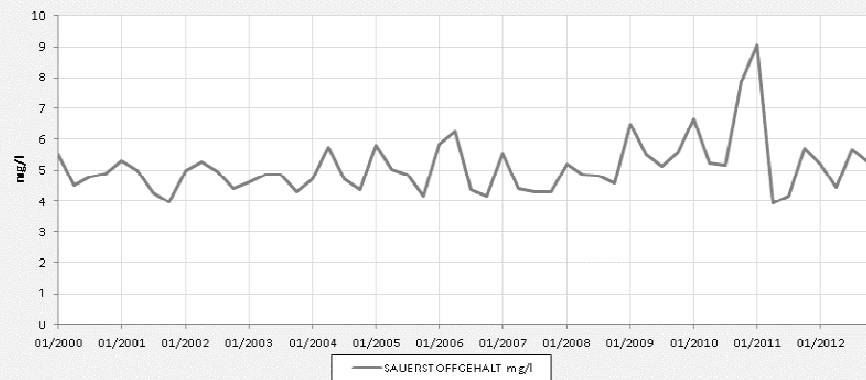
**ATRAZIN µg/l 2000 - 2012**



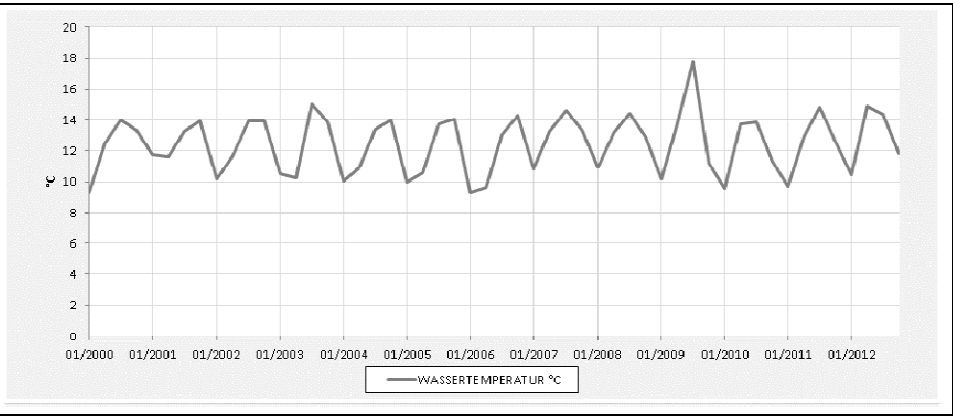
**DESETHYLATRAZIN µg/l  
2000 - 2012**



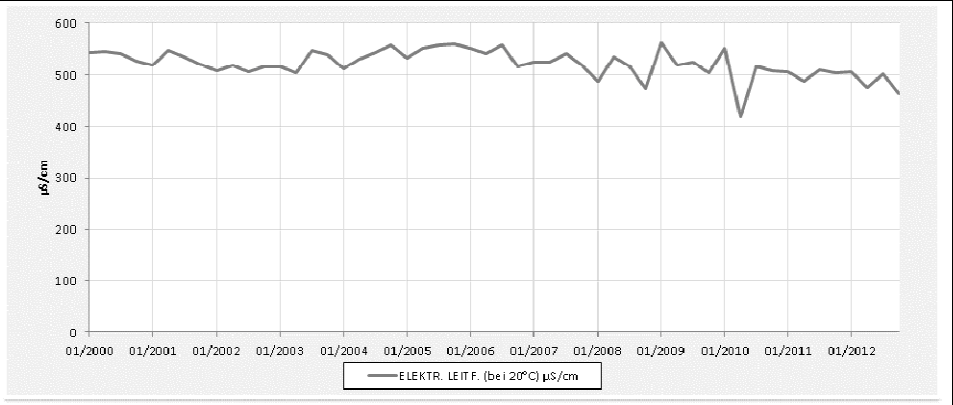
**SAUERSTOFFGEHALT mg/l  
2000 - 2012**



**WASSESTEMPERATUR °C  
2000 - 2012**



**ELEKTR. LEITF. (bei 20°C) µS/cm  
2000 - 2012**



## GRUNDWASSERKÖRPER-STAMMDATENBLATT

### Datenquelle

Erhebung der Wassergüte in Österreich gemäß Gewässerzustandsüberwachungsverordnung (GZÜV) BGBl. I Nr. 479/2006, i.d.g.F.; BMLFUW, Sektion VII/1 Nationale Wasserwirtschaft; Ämter der Landesregierungen

### GK100123

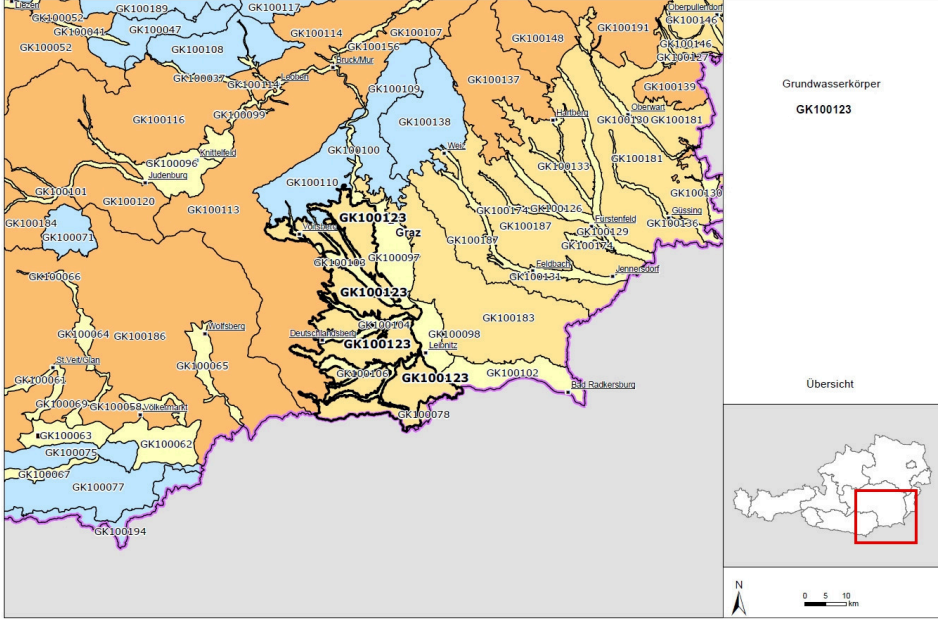
### Weststeirisches Hügelland [MAR]

Planungsraum Nummer: PL100008  
Planungsraum Bezeichnung: Mur (MUR)

Bundesländer: Steiermark

Anzahl beprobter Messstellen: 4  
Bezugszeitraum: 2012

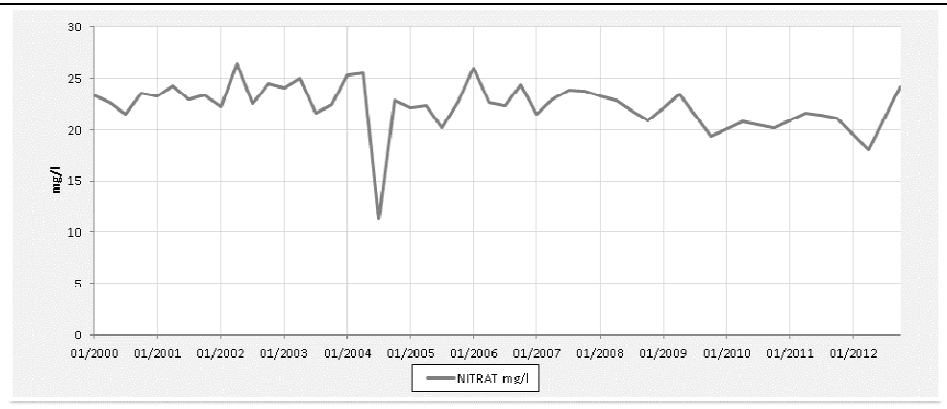
Wasserhärte (Jahresmittelwert, °dH): 14,39  
Wassertemperatur (Jahresmittelwert, °C): 11,49

<p>Lage</p>	
<p>Einzelgrundwasserkörper oder Gruppe</p>	<p>Gruppe von GWK</p>
<p>Aquifer Typ - vorwiegend</p>	<p>Porengrundwasser</p>
<p>Art des Grundwasserkörpers</p>	<p>oberflächennaher GWK</p>
<p>Grenzüberschreitend</p>	<p>nein</p>
<p>Fläche [km<sup>2</sup>]</p>	<p>907</p>
<p>Druckverhältnisse (vorwiegend)</p>	<p>frei</p>

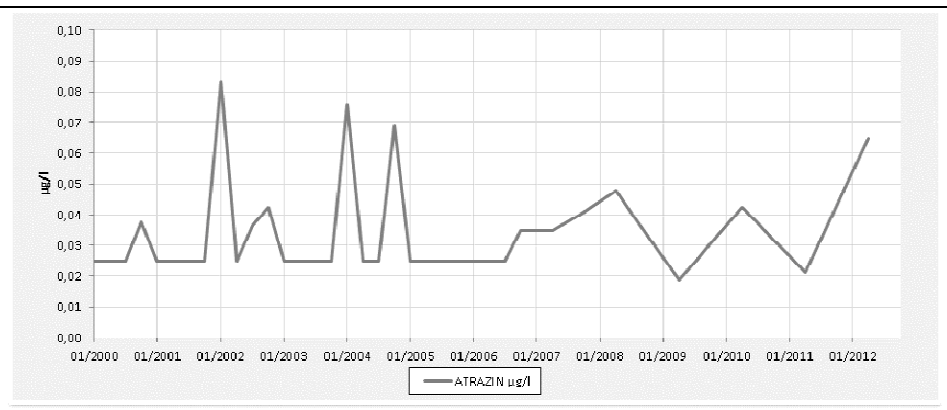


<b>GWK Kurzbeschreibung</b>	Die Grundwasserkörpergruppe Weststeirisches Hügelland Mur wird im N durch das Grazer Bergland und im S durch die Grundwasserkörpergruppe Weststeirisches Hügelland Drau und die Staatsgrenze begrenzt. Das Leibnitzer und Grazer Feld im E sowie Kor-, Stub- und Gleinalpe im W umranden dieses Gebiet. Überdies zerteilen mehrere kleinere Grundwasserkörper diese Grundwasserkörpergruppe. Die Gesamtfläche umfasst von 907 km <sup>2</sup> . Die Längserstreckung beträgt in etwa 60 km, bei einer maximalen Breite im S von 36 km. Zur Aquifermächtigkeit, zum Flurabstand und zur hydraulischen Durchlässigkeit liegen keine Informationen vor. Tertiäre Sand und Schluffe bilden die Deckschichten, die einen Flächenanteil über 75 % ausmachen. Neubildung des Grundwassers wird durch die Versickerung von Niederschlagswasser erreicht.	
<b>Grundwasserleiter (Aquifer)</b>	Aquifer Typ - vorwiegend	Porengrundwasser
	Petrographie - Hauptanteil	Sonstiges
	Petrographie - Hauptanteil	Tertiäre Sande, Schluffe, Tone, untergeordnet Karbonate, Vulkanite
	Petrographie - Nebenanteil	Silt / Schluff
	Petrographie - Nebenanteil	Tertiäre Sande, Schluffe, Tone, untergeordnet Karbonate, Vulkanite
	Geologisches Alter - Hauptanteil	Tertiär - Neogen
	Geologisches Alter - Nebenanteil	Tertiär - Neogen
<b>Deckschicht</b>	Deckschicht(en) vorhanden	ja
	Flächenanteil (%)	>75%
<b>Deckschicht Petrographie</b>	Silt / Schluff, Tertiäre Sande, Schluffe, Tone, untergeordnet Karbonate, Vulkanite	
<b>Seehöhe [m]</b>	Min	252
	Mittel	411
	Max	1131
<b>Niederschlag [mm]</b>	Min	816
	Mittel	986
	Max	1356
<b>Landnutzung nach CORINE</b>	CORINE: 1. BEBAUTE FLÄCHE	5,40
	CORINE: 2. LANDWIRTSCHAFTLICHE FLÄCHEN	41,80
	CORINE: 3. WÄLDER UND NATURNAHE FLÄCHEN	52,70
	CORINE: 5. WASSERFLÄCHEN	0,10
<b>Geogene Hintergrundwerte (GeoHint)</b>	Arsen (µg/l)	3,4
	Chlorid (mg/l)	6,1
	Eisen (mg/l)	0,33
	Elektrische Leitfähigkeit (µS/cm)	644
	Mangan (mg/l)	0,04
	Ammonium (mg/l)	0,02
<b>Mögliche Belastung durch</b>	Wasserentnahmen, ausgewiesene Altlasten, Landwirtschaft, Forstwirtschaft	
<b>Zustand und Trend (Stand NGP 2009)</b>	Guter chemischer Zustand	ja
	Signifikanter steigender Trend	nein
	Guter mengenmäßiger Zustand	ja

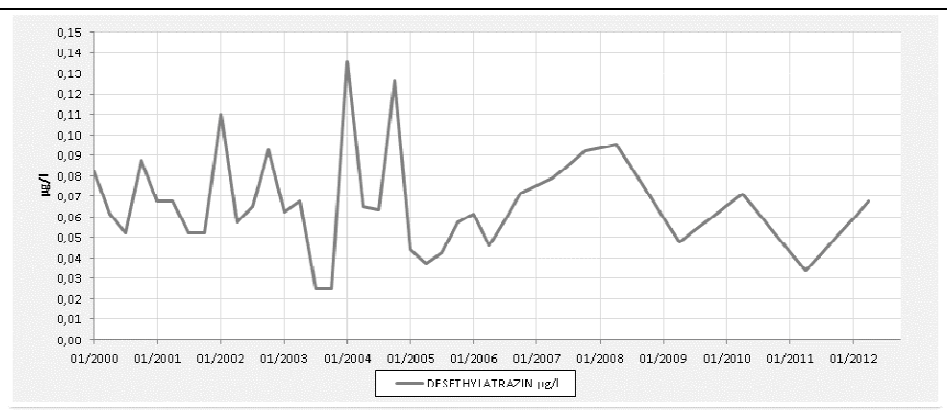
**NITRAT mg/l 2000 - 2012**



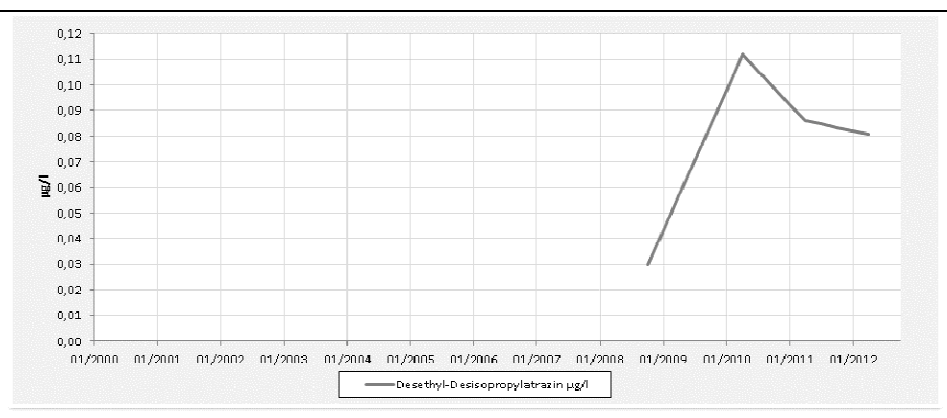
**ATRAZIN µg/l 2000 - 2012**



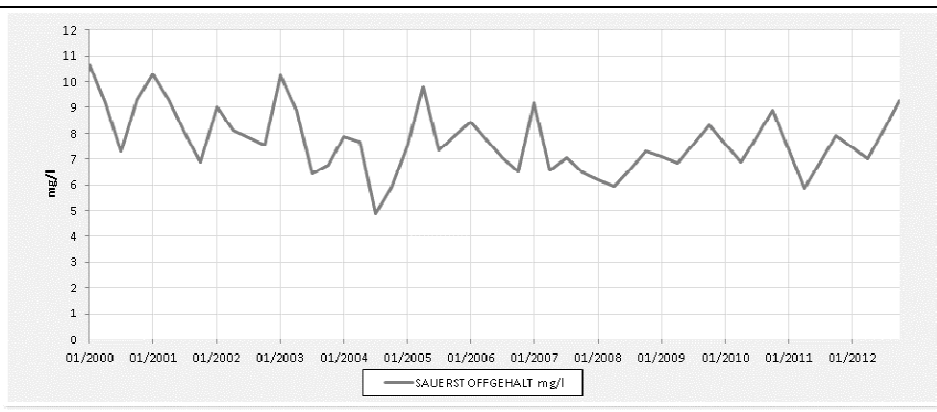
**DESETHYLATRAZIN µg/l 2000 - 2012**



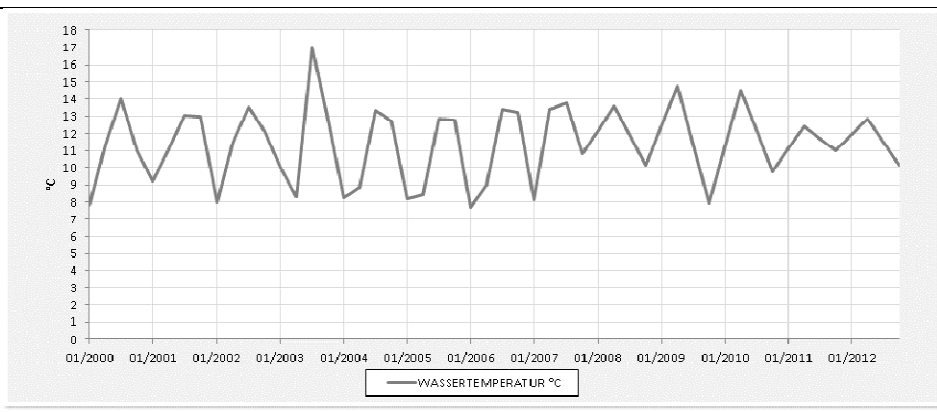
**DESETHYL-DESISOPROPYLATRAZIN µg/l 2000 - 2012**



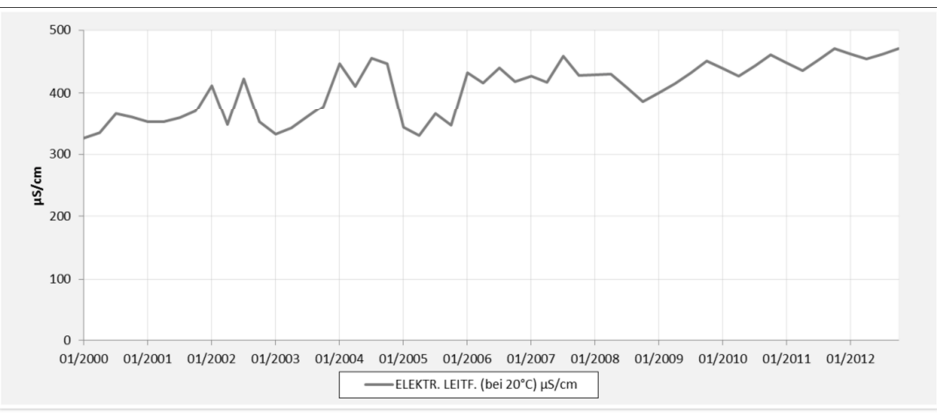
**SAUERSTOFFGEHALT mg/l  
2000 - 2012**



**WASSESTEMPERATUR °C  
2000 - 2012**



**ELEKTR. LEITF. (bei 20°C) µS/cm  
2000 - 2012**



## GRUNDWASSERKÖRPER-STAMMDATENBLATT

### Datenquelle

Erhebung der Wassergüte in Österreich gemäß Gewässerzustandsüberwachungsverordnung (GZÜV) BGBl. I Nr. 479/2006, i.d.g.F.; BMLFUW, Sektion VII/1 Nationale Wasserwirtschaft; Ämter der Landesregierungen

### GK100128

### Ikvatal [LRR]

Planungsraum Nummer: PL100010  
Planungsraum Bezeichnung: Leitha, Raab und Rabnitz (LRR)

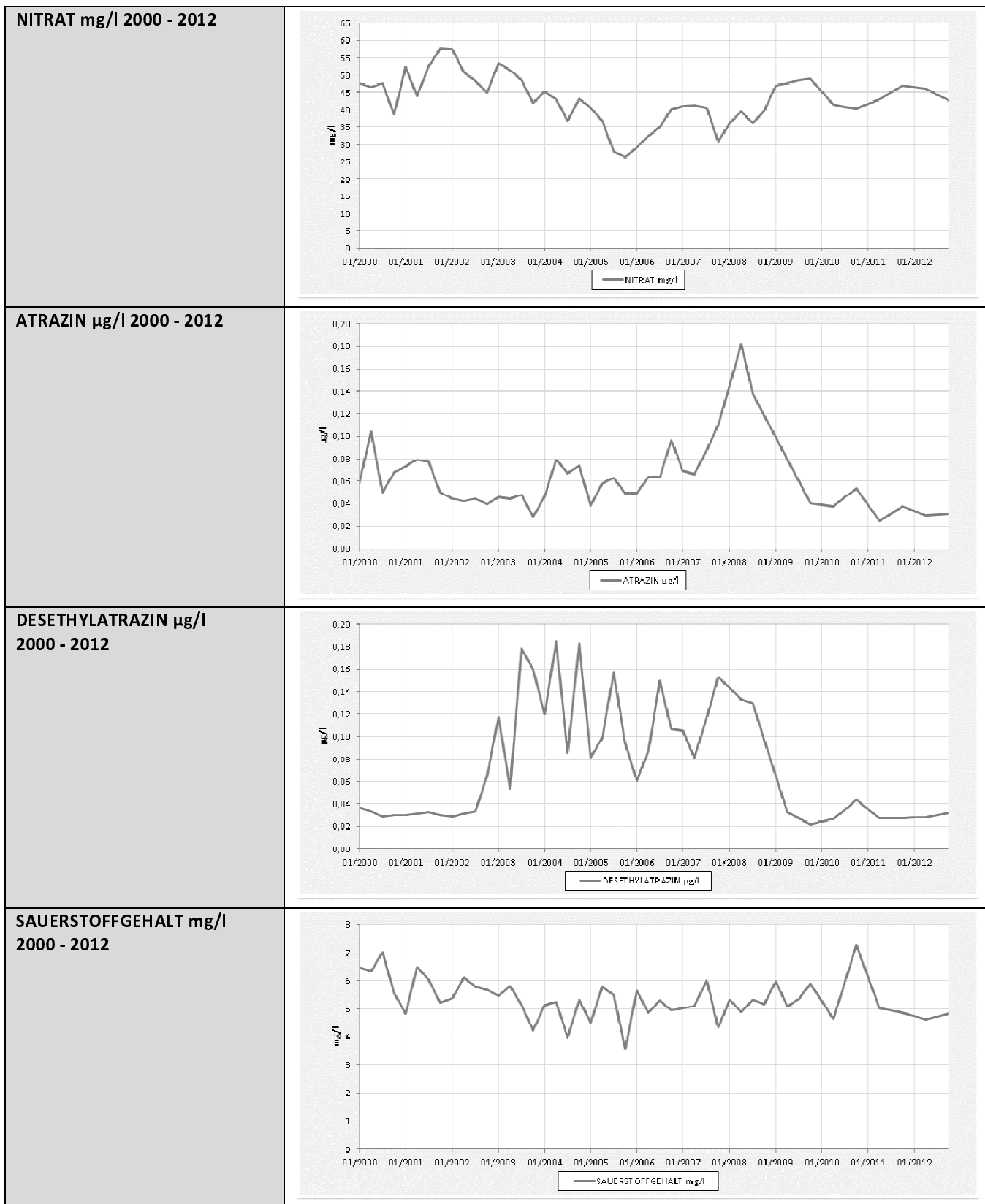
Bundesländer: Burgenland

Anzahl beprobter Messstellen: 9  
Bezugszeitraum: 2012

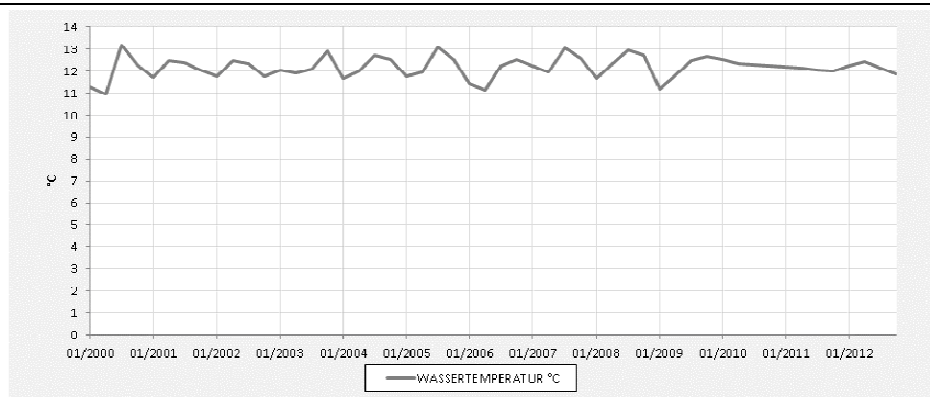
Wasserhärte (Jahresmittelwert, °dH): 23,36  
Wassertemperatur (Jahresmittelwert, °C): 12,15

<p>Lage</p>	
<p>Einzelgrundwasserkörper oder Gruppe</p>	<p>Gruppe von GWK</p>
<p>Aquifer Typ - vorwiegend</p>	<p>Porengrundwasser</p>
<p>Art des Grundwasserkörpers</p>	<p>oberflächennaher GWK</p>
<p>Grenzüberschreitend</p>	<p>ja</p>
<p>Fläche [km<sup>2</sup>]</p>	<p>165</p>
<p>Flurabstand (Mittel, m)</p>	<p>3</p>
<p>Durchlässigkeitsbeiwert (Mittel, m/s)</p>	<p>0,0001</p>
<p>Druckverhältnisse (vorwiegend)</p>	<p>frei</p>

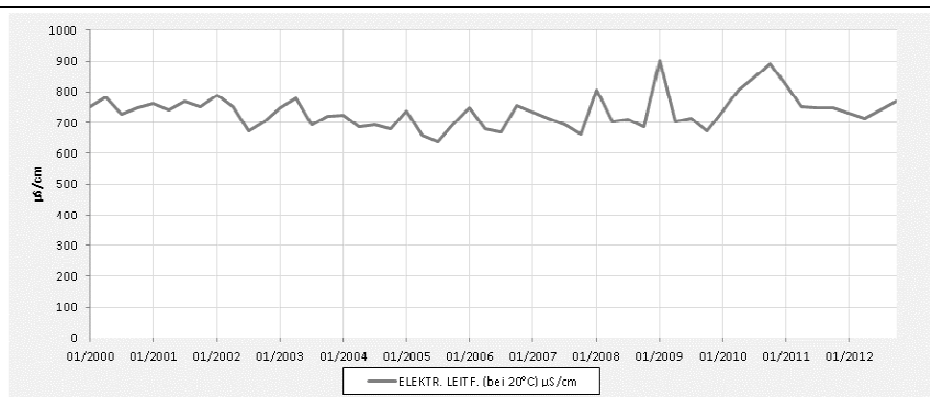
<b>GWK Kurzbeschreibung</b>	Der Einzelgrundwasserkörper Ikvatal mit einer Gesamtfläche von 165km <sup>2</sup> entspringt im nördlichen Burgenland östlich von Draßburg und entwässert südostwärts. Die Länge der Ikva auf österreichischem Gebiet beträgt ca. 2,9 km. Die mittlere Aquifermächtigkeit beträgt 4 m mit einer Bandbreite von 0,5 bis 10 m. Der mittlere Flurabstand beträgt 3 m mit einer Bandbreite von 2 bis 15 m. Weniger als 50% der Aquiferfläche sind mit im Mittel 3 m mächtigen Deckschichten bedeckt. Die durchschnittliche hydraulische Durchlässigkeit beträgt 0,0001 m/s (durchlässig) mit einer Bandbreite von 0,0000001 bis 0,0001 m/s. Grundwasserneubildung erfolgt hauptsächlich aus Oberflächenwässern und geringen Zuflüssen aus Niederschlagsversickerung und Grundwasser.	
<b>Grundwasserleiter (Aquifer)</b>	Aquifer Typ - vorwiegend	Porengrundwasser
	Mittlere Mächtigkeit (m)	4
	Petrographie - Hauptanteil	Sand, Kies; Beckensedimente
	Petrographie - Nebenanteil	Sand, Kies; Schotterlinsen
	Geologisches Alter - Hauptanteil	Tertiär - Neogen
	Geologisches Alter - Nebenanteil	Quartär
<b>Deckschicht</b>	Geochemie - überwiegend	silikatisch/karbonatisch
	Deckschicht(en) vorhanden	ja
	Flächenanteil (%)	>25 - <=50%
<b>Deckschicht Petrographie</b>	Mittlere Mächtigkeit (m)	3
	Sonstige, Schluff, Ton; lehm, Aulehm, Löss	
<b>Seehöhe [m]</b>	Min	163
	Mittel	277
	Max	554
<b>Niederschlag [mm]</b>	Min	578
	Mittel	624
	Max	782
<b>Landnutzung nach CORINE</b>	CORINE: 1. BEBAUTE FLÄCHE	6,10
	CORINE: 2. LANDWIRTSCHAFTLICHE FLÄCHEN	60,60
	CORINE: 3. WÄLDER UND NATURNAHE FLÄCHEN	33,30
<b>Geogene Hintergrundwerte (GeoHint)</b>	Arsen (µg/l)	12
	Chlorid (mg/l)	50
	Eisen (mg/l)	0,98
	Elektrische Leitfähigkeit (µS/cm)	1427
	Mangan (mg/l)	0,24
	Ammonium (mg/l)	0,02
<b>Mögliche Belastung durch</b>	Kein Eintrag vorhanden	
<b>Zustand und Trend (Stand NGP 2009)</b>	Guter chemischer Zustand	ja
	Signifikanter steigender Trend	nein
	Guter mengenmäßiger Zustand	ja



**WASSEITEMPERATUR °C  
2000 - 2012**



**ELEKTR. LEITF. (bei 20°C) µS/cm  
2000 - 2012**



## GRUNDWASSERKÖRPER-STAMMDATENBLATT

### Datenquelle

Erhebung der Wassergüte in Österreich gemäß Gewässerzustandsüberwachungsverordnung (GZÜV) BGBl. I Nr. 479/2006, i.d.g.F.; BMLFUW, Sektion VII/1 Nationale Wasserwirtschaft; Ämter der Landesregierungen

### GK100129

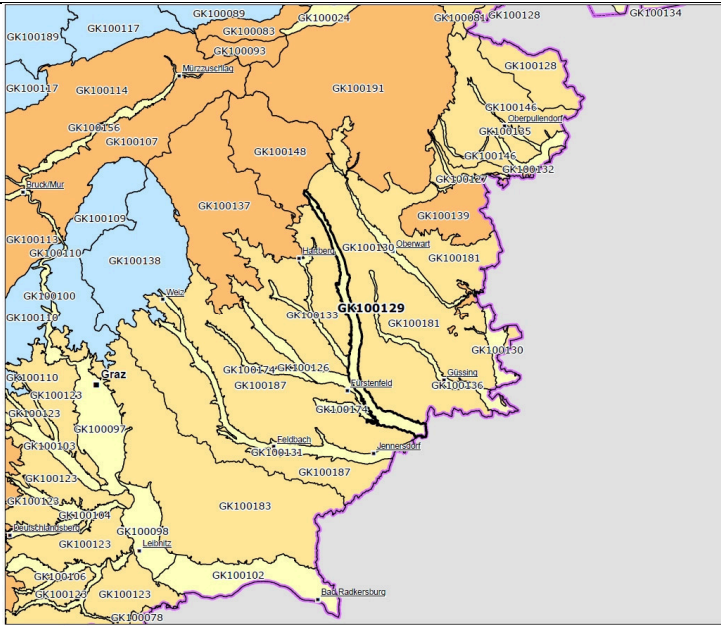
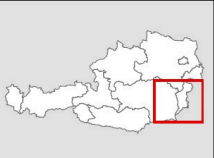
### Lafnitztal [LRR]

Planungsraum Nummer: PL100010  
Planungsraum Bezeichnung: Leitha, Raab und Rabnitz (LRR)

Bundesländer: Burgenland, Steiermark

Anzahl beprobter Messstellen: 17  
Bezugszeitraum: 2012

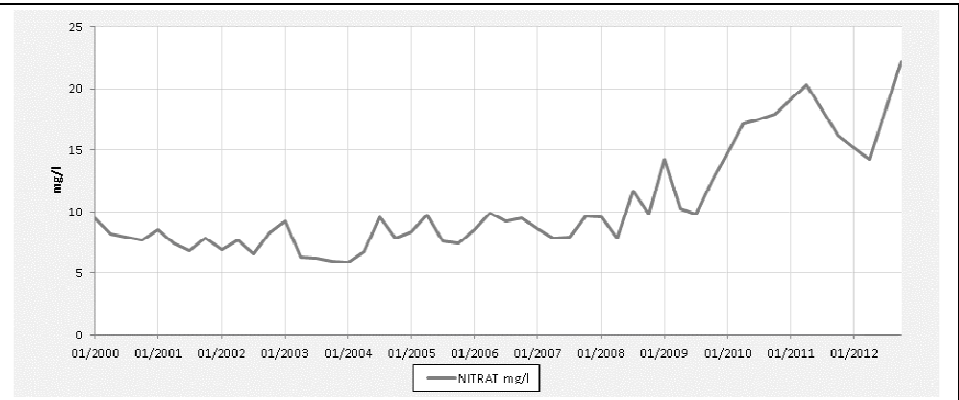
Wasserhärte (Jahresmittelwert, °dH): 8,41  
Wassertemperatur (Jahresmittelwert, °C): 11,82

<p><b>Lage</b></p>		<p>Grundwasserkörper <b>GK100129</b></p> <p>Übersicht</p>  <p>N 0 5 10 km</p>
<p><b>Einzelgrundwasserkörper oder Gruppe</b></p>	<p>Einzel GWK</p>	
<p><b>Aquifer Typ - vorwiegend</b></p>	<p>Porengrundwasser</p>	
<p><b>Art des Grundwasserkörpers</b></p>	<p>oberflächennaher GWK</p>	
<p><b>Grenzüberschreitend</b></p>	<p>ja</p>	
<p><b>Fläche [km<sup>2</sup>]</b></p>	<p>96</p>	
<p><b>Durchlässigkeitsbeiwert (Mittel, m/s)</b></p>	<p>0,0027</p>	
<p><b>Druckverhältnisse (vorwiegend)</b></p>	<p>frei</p>	

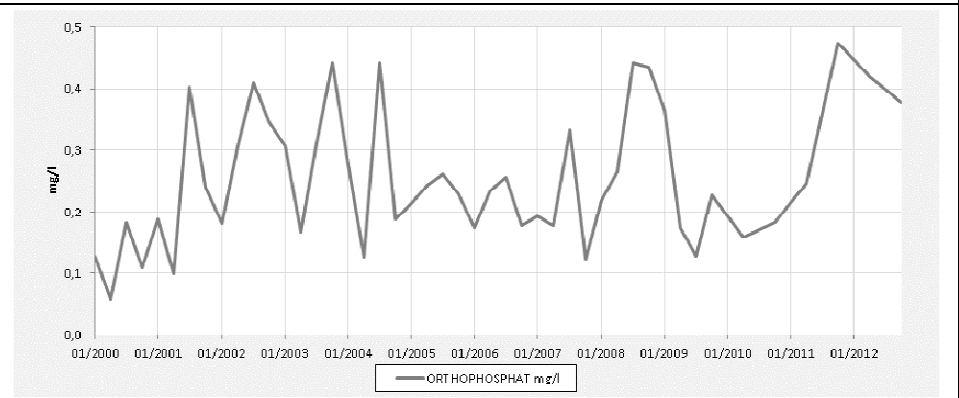


<b>GWK Kurzbeschreibung</b>	Der Einzelgrundwasserkörper Lafnitztal mit einer Fläche von 96 km <sup>2</sup> und einer Maximalbreite von 3 km beginnt nördlich der Landesgrenze zum Bundesland Steiermark und entwässert in Richtung Südosten zur ungarischen Staatsgrenze hin. Die Gesamtlänge der Lafnitz auf österreichischem Gebiet beträgt 57 km. Die mittlere Aquifermächtigkeit beträgt 6 m mit einer Bandbreite von 0 bis 22 m. Der maximale Flurabstand liegt bei 8 m. Mehr als 75% der Aquiferfläche sind mit im Mittel 3,6 m mächtigen Deckschichten überlagert. Die durchschnittliche hydraulische Durchlässigkeit beträgt 0,0027 m/s (stark durchlässig). Grundwasserneubildung erfolgt hauptsächlich aus Versickerung von Oberflächenwasser und geringen Zuflüssen aus Niederschlag und Grundwasser.	
<b>Grundwasserleiter (Aquifer)</b>	Aquifer Typ - vorwiegend	Porengrundwasser
	Mittlere Mächtigkeit (m)	6
	Petrographie - Hauptanteil	Sand-Kieskörper, Sedimente eines mäandrierenden Flusses
	Petrographie - Nebenanteil	Sedimente eines mäandrierenden Flusses
	Geologisches Alter - Hauptanteil	Quartär
	Geologisches Alter - Nebenanteil	Quartär
<b>Deckschicht</b>	Geochemie - überwiegend	silikatisch
	Deckschicht(en) vorhanden	ja
<b>Deckschicht Petrographie</b>	Flächenanteil (%)	>75%
	Mittlere Mächtigkeit (m)	3,6
	siltiger / schluffiger Sand, Ausand und Lehm, Hochflutlehm und Sand, Schwemmsedimente	
<b>Seehöhe [m]</b>	Min	215
	Mittel	279
	Max	456
<b>Niederschlag [mm]</b>	Min	696
	Mittel	735
	Max	846
<b>Landnutzung nach CORINE</b>	CORINE: 1. BEBAUTE FLÄCHE	7,9
	CORINE: 2. LANDWIRTSCHAFTLICHE FLÄCHEN	81,20
	CORINE: 3. WÄLDER UND NATURNAHE FLÄCHEN	9,60
	CORINE: 4. FEUCHTFLÄCHEN	0,80
<b>Geogene Hintergrundwerte (GeoHint)</b>	Arsen (µg/l)	9
	Chlorid (mg/l)	29,4
	Eisen (mg/l)	41,9
	Elektrische Leitfähigkeit (µS/cm)	638
	Mangan (mg/l)	3,08
	Ammonium (mg/l)	0,09
<b>Mögliche Belastung durch</b>	Wasserentnahmen, künstliche GW-Anreicherung, Deponien, Landwirtschaft	
<b>Zustand und Trend (Stand NGP 2009)</b>	Guter chemischer Zustand	ja
	Signifikanter steigender Trend	nein
	Guter mengenmäßiger Zustand	ja

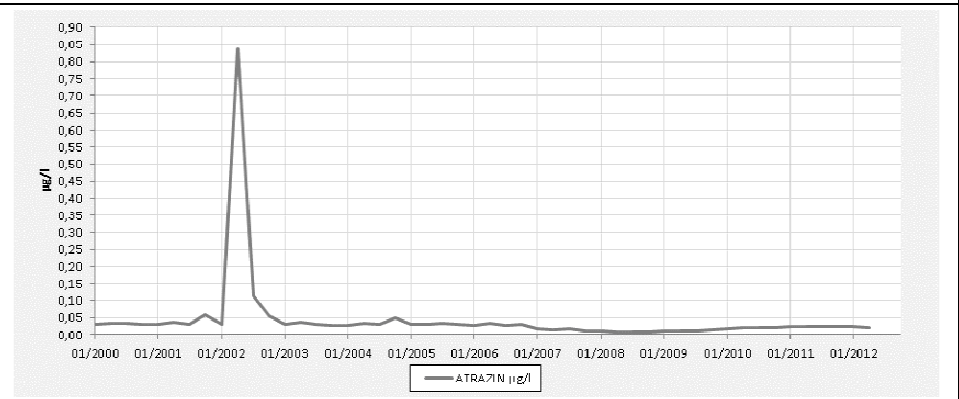
**NITRAT mg/l 2000 - 2012**



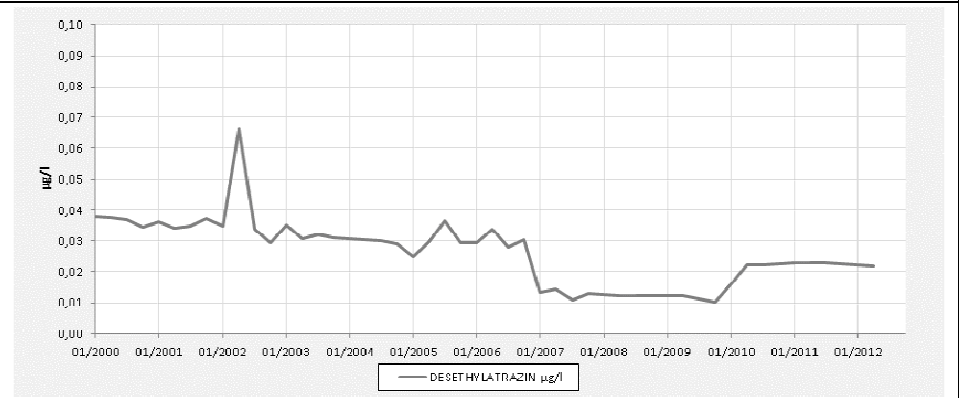
**ORTHOPHOSPHAT mg/l 2000 - 2012**

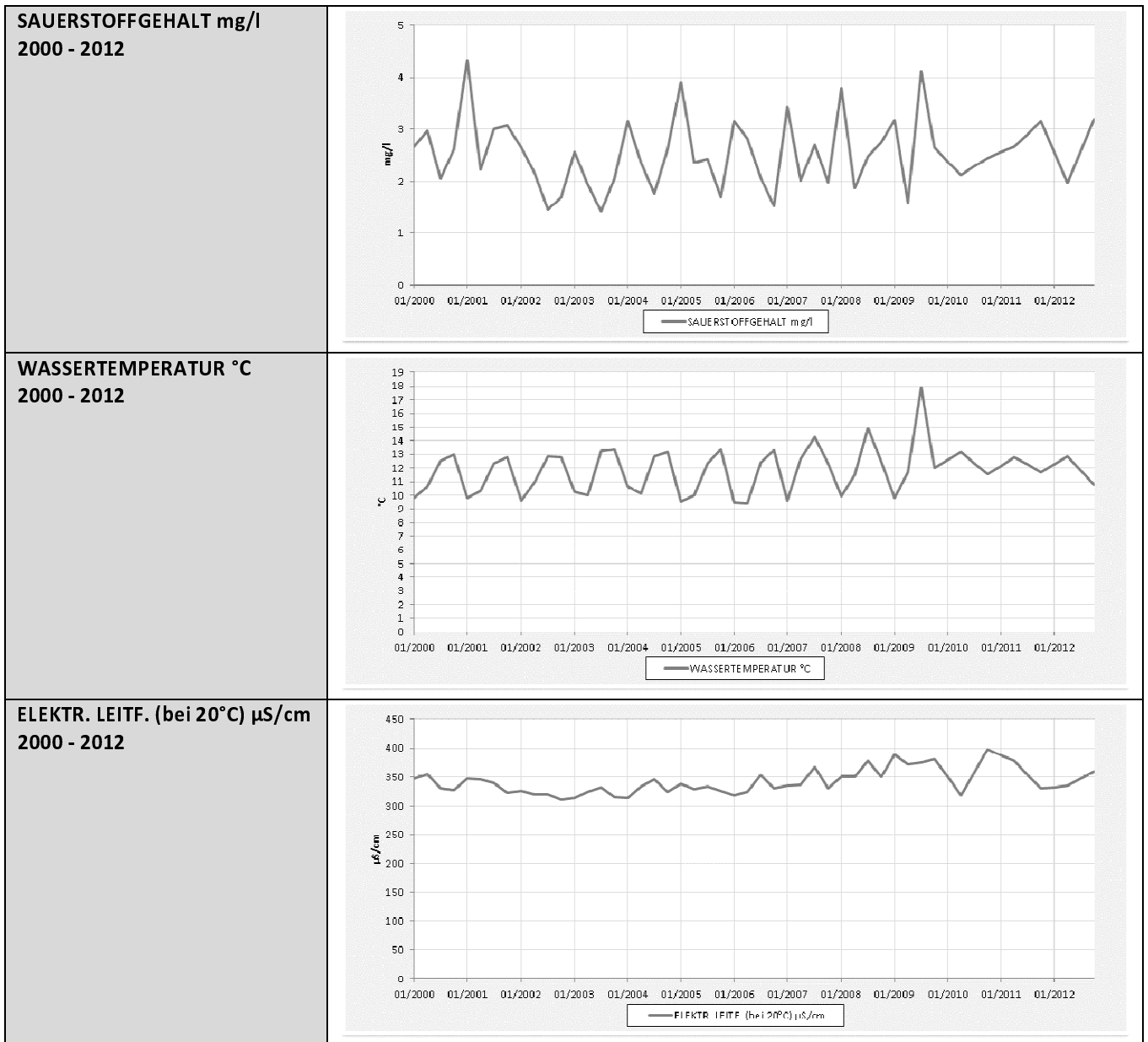


**ATRAZIN µg/l 2000 - 2012**



**DESETHYLATRAZIN µg/l 2000 - 2012**





## GRUNDWASSERKÖRPER-STAMMDATENBLATT

### Datenquelle

Erhebung der Wassergüte in Österreich gemäß Gewässerzustandsüberwachungsverordnung (GZÜV) BGBl. I Nr. 479/2006, i.d.g.F.; BMLFUW, Sektion VII/1 Nationale Wasserwirtschaft; Ämter der Landesregierungen

### GK100134

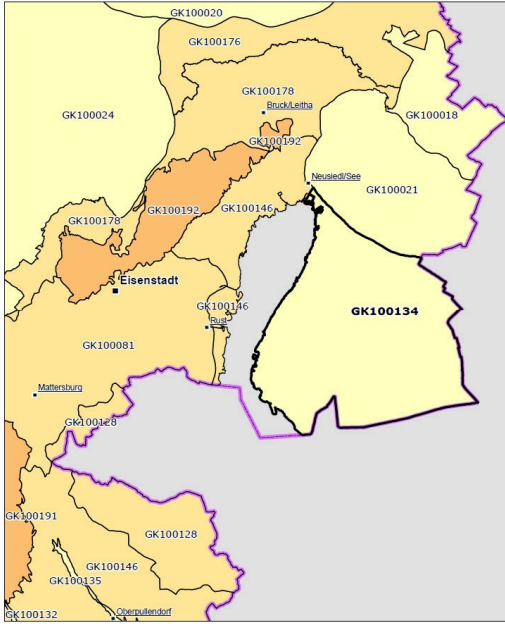

### Seewinkel [LRR]

Planungsraum Nummer: PL100010  
Planungsraum Bezeichnung: Leitha, Raab un Rabnitz (LRR)

Bundesländer: Burgenland

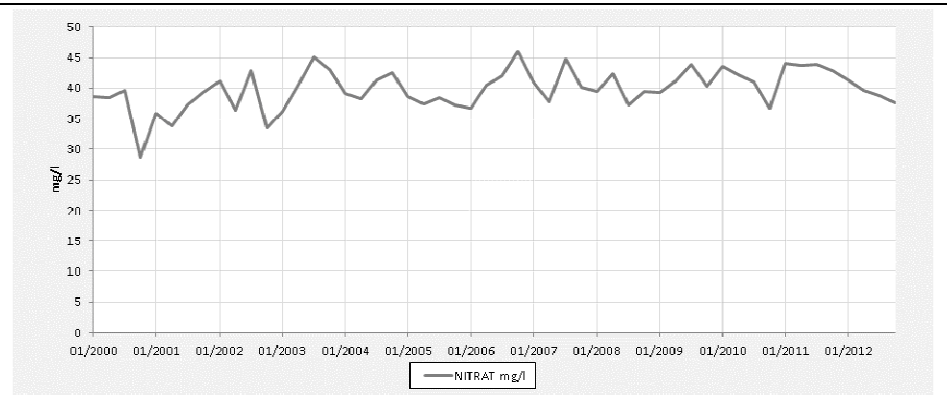
Anzahl beprobter Messstellen: 24  
Bezugszeitraum: 2012

Wasserhärte (Jahresmittelwert, °dH): 32,02  
Wassertemperatur (Jahresmittelwert, °C): 12,27

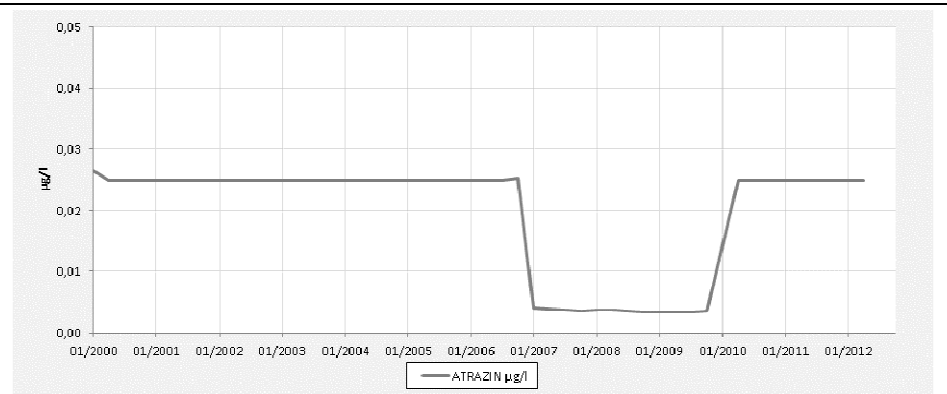
<p>Lage</p>		<p>Grundwasserkörper GK100134</p> <p>Übersicht</p>  <p>N 0 4,5 9 km</p>
<p>Einzelgrundwasserkörper oder Gruppe</p>	<p>Einzel GWK</p>	
<p>Aquifer Typ - vorwiegend</p>	<p>Porengrundwasser</p>	
<p>Art des Grundwasserkörpers</p>	<p>oberflächennaher GWK</p>	
<p>Grenzüberschreitend</p>	<p>ja</p>	
<p>Fläche [km<sup>2</sup>]</p>	<p>443</p>	
<p>Durchlässigkeitsbeiwert (Mittel, m/s)</p>	<p>0,0004</p>	
<p>Druckverhältnisse (vorwiegend)</p>	<p>frei</p>	

<b>GWK Kurzbeschreibung</b>	Der grenzüberschreitende Einzelgrundwasserkörper Seewinkel mit einer Fläche von 443 km <sup>2</sup> wird im N von der Parndorfer Platte, im W und SW vom Neusiedlersee und im SE politisch durch die Staatsgrenze begrenzt. Sowohl die N-S-Erstreckung als auch die N-W-Erstreckung beträgt 23 km. Die mittlere Aquifermächtigkeit beträgt 13 m mit einer Bandbreite von 1 bis 42 m. Weniger als 50% der Aquiferfläche sind mit im Mittel 3 m mächtigen Deckschichten aus Seeschlamm und Ton sowie Löss überlagert. Die durchschnittliche hydraulische Durchlässigkeit beträgt 0,0004 m/s (stark durchlässig). Grundwasserneubildung erfolgt hauptsächlich aus Versickerung von Niederschlägen und geringen Zuflüssen aus Oberflächengewässern und Grundwasser.	
<b>Grundwasserleiter (Aquifer)</b>	Aquifer Typ - vorwiegend	Porengrundwasser
	Mittlere Mächtigkeit (m)	13
	Petrographie - Hauptanteil	Kies
	Petrographie - Hauptanteil	Sand, Kies
	Geologisches Alter - Hauptanteil	Quartär
	Geochemie - überwiegend	silikatisch
<b>Deckschicht</b>	Deckschicht(en) vorhanden	ja
	Flächenanteil (%)	>25 - <=50%
	Mittlere Mächtigkeit (m)	3
<b>Deckschicht Petrographie</b>	Sonstige, Löss, Lehm, Auelehm, Ton	
<b>Seehöhe [m]</b>	Min	108
	Mittel	120
	Max	140
<b>Niederschlag [mm]</b>	Min	493
	Mittel	538
	Max	579
<b>Landnutzung nach CORINE</b>	CORINE: 1. BEBAUTE FLÄCHE	4,20
	CORINE: 2. LANDWIRTSCHAFTLICHE FLÄCHEN	84,80
	CORINE: 3. WÄLDER UND NATURNAHE FLÄCHEN	0,40
	CORINE: 4. FEUCHTFLÄCHEN	8,90
	CORINE: 5. WASSERFLÄCHEN	1,70
<b>Geogene Hintergrundwerte (GeoHint)</b>	Arsen (µg/l)	9
	Chlorid (mg/l)	17,9
	Eisen (mg/l)	10
	Elektrische Leitfähigkeit (µS/cm)	1930
	Mangan (mg/l)	2,72
	Ammonium (mg/l)	0,093
<b>Mögliche Belastung durch</b>	Wasserentnahmen, Bauwerke, Deponien, Landwirtschaft, Tourismus	
<b>Zustand und Trend (Stand NGP 2009)</b>	Guter chemischer Zustand	ja
	Signifikanter steigender Trend	nein
	Guter mengenmäßiger Zustand	ja

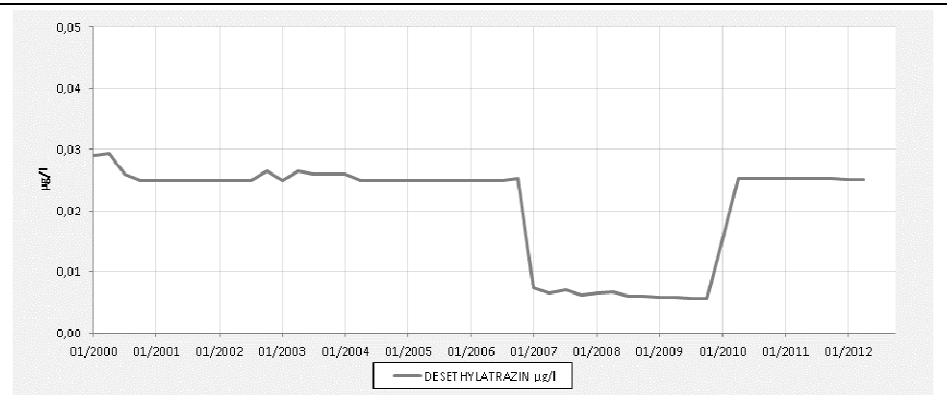
**NITRAT mg/l 2000 - 2012**



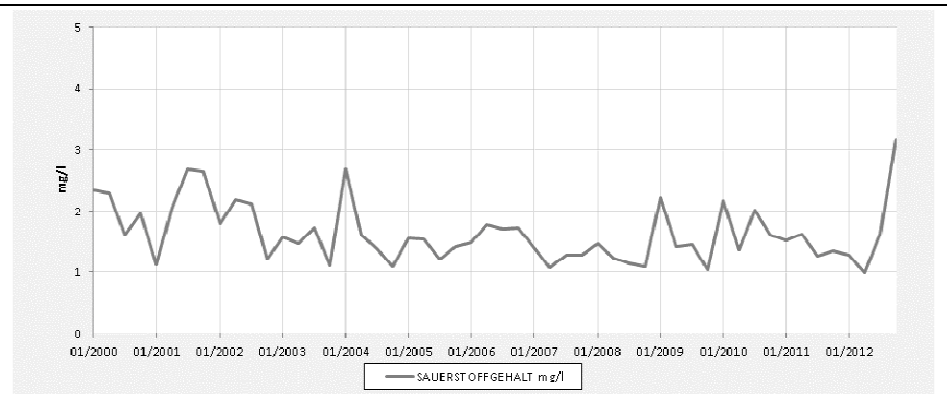
**ATRAZIN µg/l 2000 - 2012**



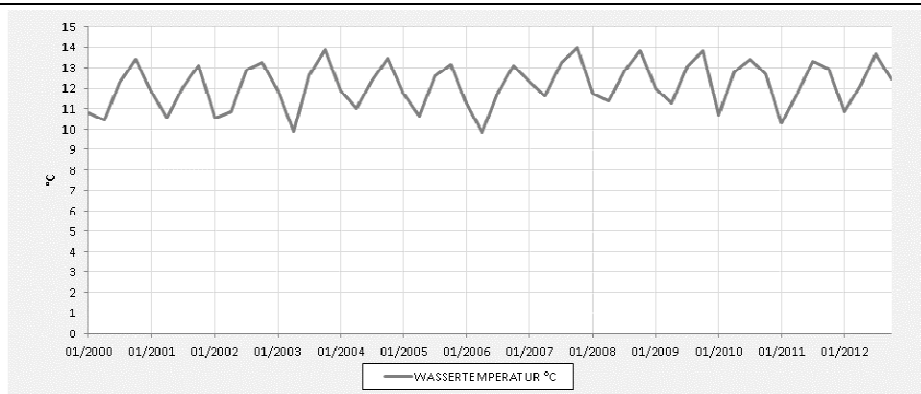
**DESETHYLATRAZIN µg/l 2000 - 2012**



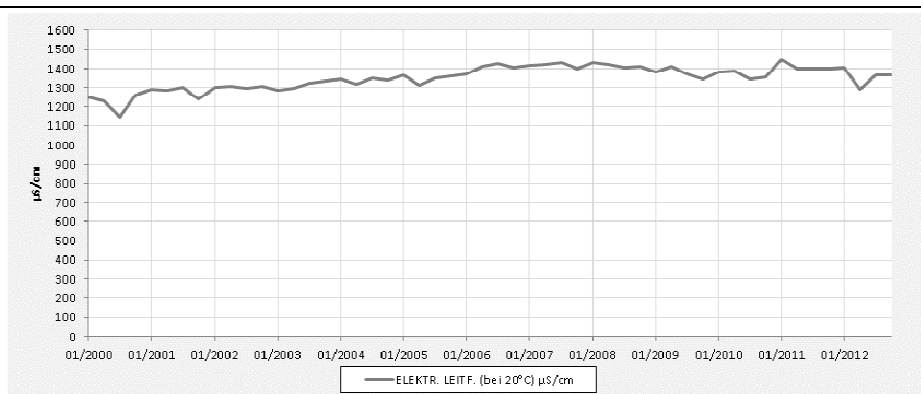
**SAUERSTOFFGEHALT mg/l 2000 - 2012**



**WASSTERTEMPERATUR °C  
2000 - 2012**



**ELEKTR. LEITF. (bei 20°C)  
µS/cm 2000 - 2012**



## GRUNDWASSERKÖRPER-STAMMDATENBLATT

### Datenquelle

Erhebung der Wassergüte in Österreich gemäß Gewässerzustandsüberwachungsverordnung (GZÜV) BGBl. I Nr. 479/2006, i.d.g.F.; BMLFUW, Sektion VII/1 Nationale Wasserwirtschaft; Ämter der Landesregierungen

### GK100135

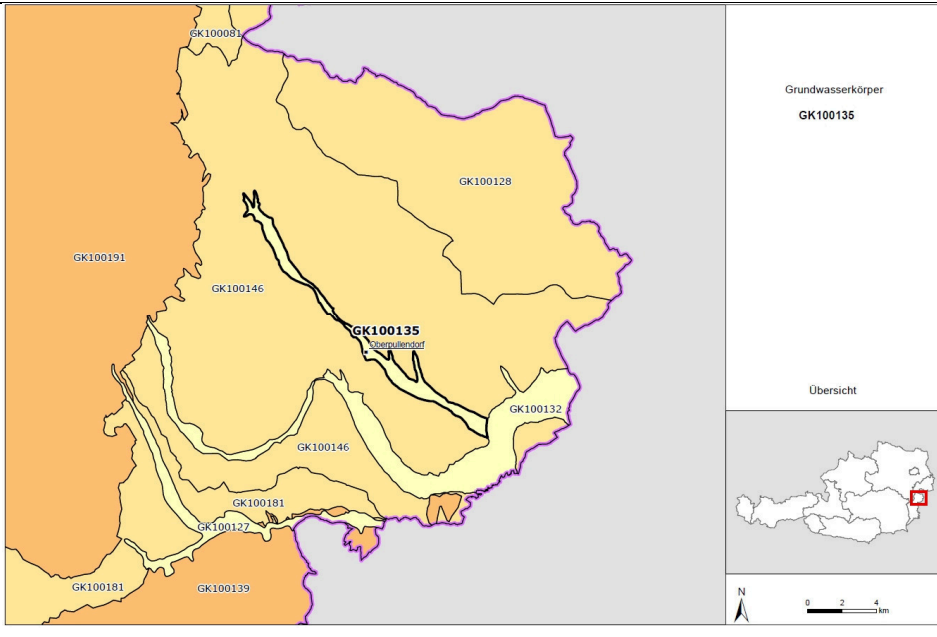
### Stooberbachtal [LRR]

Planungsraum Nummer: PL100010  
Planungsraum Bezeichnung: Leitha, Raab und Rabnitz (LRR)

Bundesländer: Burgenland

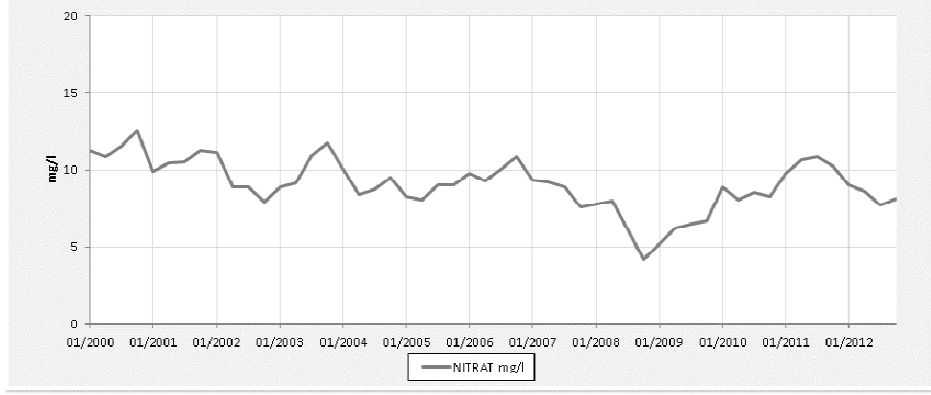
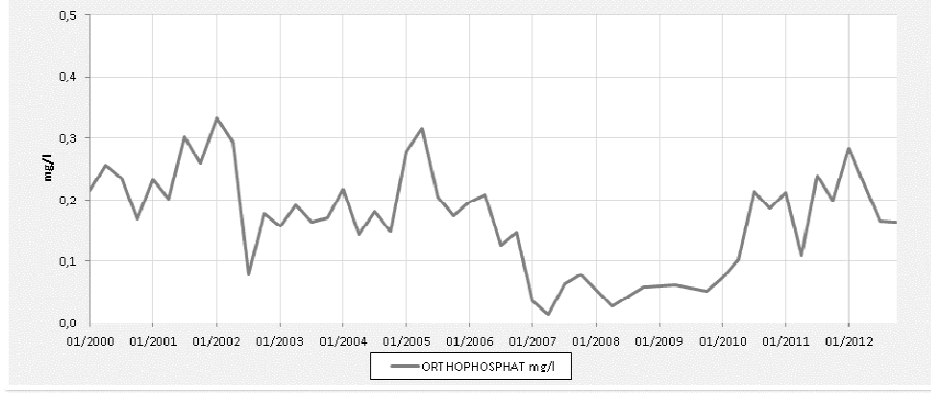
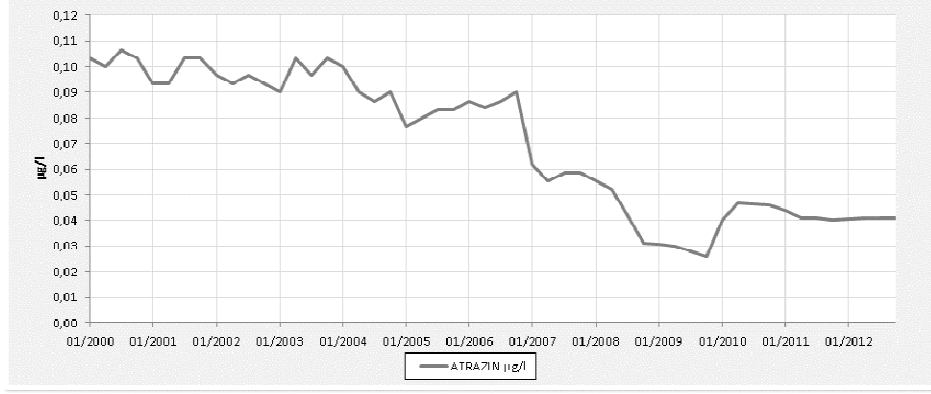
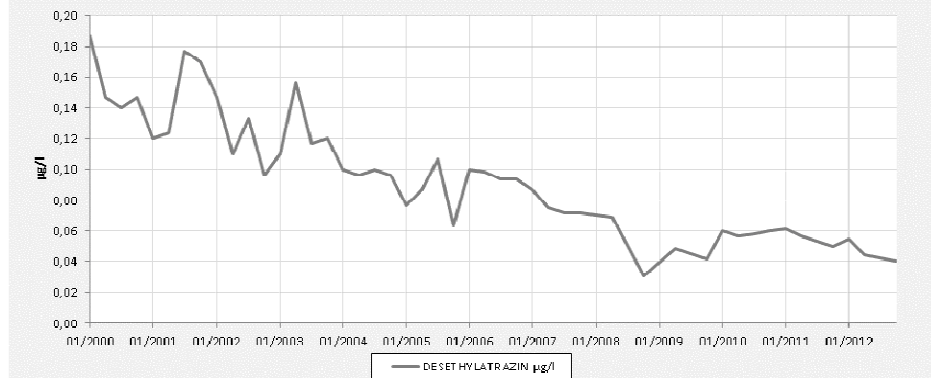
Anzahl beprobter Messstellen: 3  
Bezugszeitraum: 2012

Wasserhärte (Jahresmittelwert, °dH): 19,26  
Wassertemperatur (Jahresmittelwert, °C): 11,35

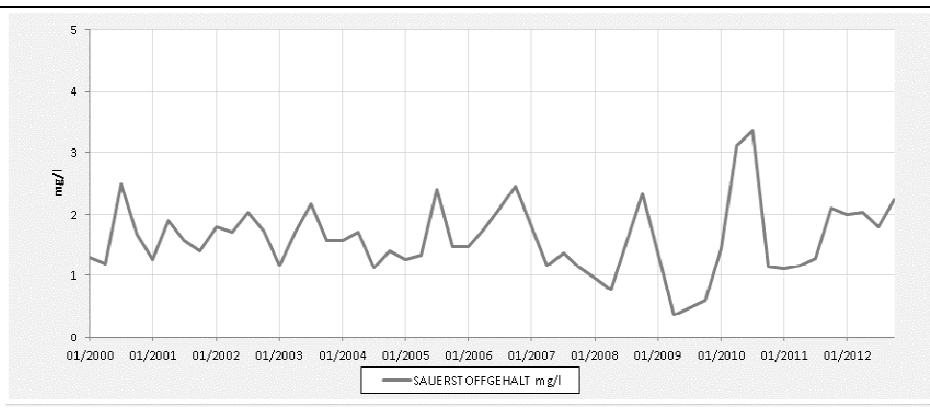
<p>Lage</p>		
<p>Einzelgrundwasserkörper oder Gruppe</p>	<p>Einzel GWK</p>	
<p>Aquifer Typ - vorwiegend</p>	<p>Porengrundwasser</p>	
<p>Art des Grundwasserkörpers</p>	<p>oberflächennaher GWK</p>	
<p>Grenzüberschreitend</p>	<p>nein</p>	
<p>Fläche [km<sup>2</sup>]</p>	<p>12</p>	
<p>Durchlässigkeitsbeiwert (Mittel, m/s)</p>	<p>0,0001</p>	
<p>Druckverhältnisse (vorwiegend)</p>	<p>frei</p>	



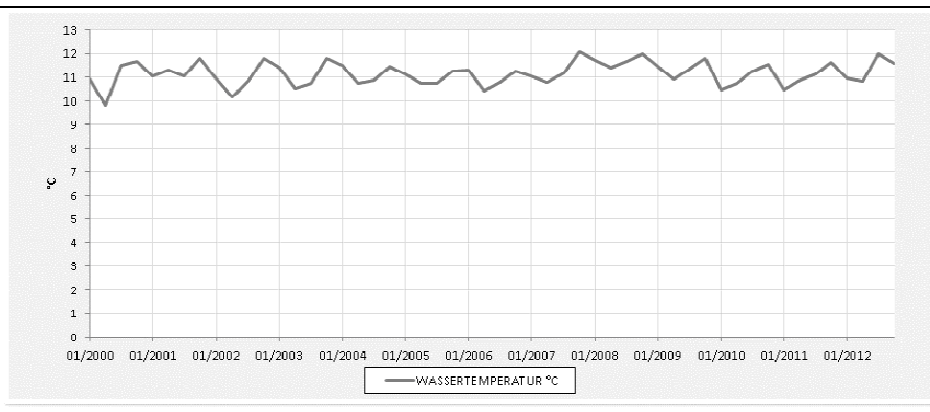
<b>GWK Kurzbeschreibung</b>	Der Einzelgrundwasserkörper Stoobertal mit einer Fläche von 12 km <sup>2</sup> erstreckt sich über eine Länge von 36 km beginnend am südlichen Abhang des Schwarzkogels bis zur Einmündung in die Rabnitz im Südosten. Die mittlere Aquifermächtigkeit beträgt 5 m mit einer Bandbreite von 0,5 bis 20 m. Der mittlere Flurabstand wird mit 2 bis 5 m angegeben. Weniger als 50% der Aquiferfläche sind mit im Mittel 3 m mächtigen Deckschichten überlagert. Die durchschnittliche hydraulische Durchlässigkeit beträgt 0,0001 m/s (durchlässig). Grundwasserneubildung erfolgt hauptsächlich über Oberflächenwasser, nebenanteilig auch aus der Versickerung von Niederschlag und Grundwasserzustrom.	
<b>Grundwasserleiter (Aquifer)</b>	Aquifer Typ - vorwiegend	Porengrundwasser
	Mittlere Mächtigkeit (m)	5
	Petrographie - Hauptanteil	Sand, Kies; Bachschotter, Schotterterrassen
	Petrographie - Nebenanteil	Sand, Kies, Schotterlinsen
	Geologisches Alter - Hauptanteil	Quartär
	Geologisches Alter - Nebenanteil	Tertiär - Neogen
<b>Deckschicht</b>	Deckschicht(en) vorhanden	ja
	Flächenanteil (%)	>25 - <=50%
	Mittlere Mächtigkeit (m)	3
<b>Deckschicht Petrographie</b>	Sonstige, Schluff, Ton; Lehm, Aulehm	
<b>Seehöhe [m]</b>	Min	209
	Mittel	249
	Max	309
<b>Niederschlag [mm]</b>	Min	611
	Mittel	633
	Max	651
<b>Landnutzung nach CORINE</b>	CORINE: 1. BEBAUTE FLÄCHE	30,20
	CORINE: 2. LANDWIRTSCHAFTLICHE FLÄCHEN	64,00
	CORINE: 3. WÄLDER UND NATURNAHE FLÄCHEN	5,80
<b>Geogene Hintergrundwerte (GeoHint)</b>	Arsen (µg/l)	5
	Chlorid (mg/l)	50
	Eisen (mg/l)	7,7
	Elektrische Leitfähigkeit (µS/cm)	1035
	Mangan (mg/l)	2,5
	Ammonium (mg/l)	0,05
<b>Mögliche Belastung durch</b>	Kein Eintrag vorhanden	
<b>Zustand und Trend (Stand NGP 2009)</b>	Guter chemischer Zustand	ja
	Signifikanter steigender Trend	nein
	Guter mengenmäßiger Zustand	ja

<p><b>NITRAT mg/l 2000 - 2012</b></p>	 <p>Line graph showing Nitrate concentration (mg/l) from 2000 to 2012. The y-axis ranges from 0 to 20 mg/l. The x-axis shows dates from 01/2000 to 01/2012. The concentration fluctuates between approximately 4 and 13 mg/l.</p>
<p><b>ORTHOPHOSPHAT mg/l 2000 - 2012</b></p>	 <p>Line graph showing Orthophosphate concentration (mg/l) from 2000 to 2012. The y-axis ranges from 0.0 to 0.5 mg/l. The x-axis shows dates from 01/2000 to 01/2012. The concentration fluctuates between approximately 0.05 and 0.35 mg/l.</p>
<p><b>ATRAZIN µg/l 2000 - 2012</b></p>	 <p>Line graph showing Atrazine concentration (µg/l) from 2000 to 2012. The y-axis ranges from 0.00 to 0.12 µg/l. The x-axis shows dates from 01/2000 to 01/2012. The concentration shows a general downward trend from about 0.11 µg/l in 2000 to 0.04 µg/l in 2012.</p>
<p><b>DESETHYLATRAZIN µg/l 2000 - 2012</b></p>	 <p>Line graph showing Desethylatrazin concentration (µg/l) from 2000 to 2012. The y-axis ranges from 0.00 to 0.20 µg/l. The x-axis shows dates from 01/2000 to 01/2012. The concentration shows a general downward trend from about 0.19 µg/l in 2000 to 0.04 µg/l in 2012.</p>

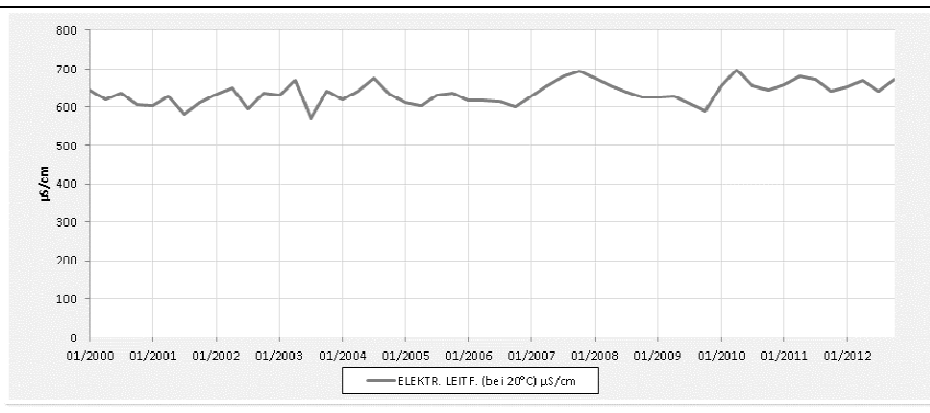
**SAUERSTOFFGEHALT mg/l**  
**2000 - 2012**



**WASSEITEMPERATUR °C**  
**2000 - 2012**

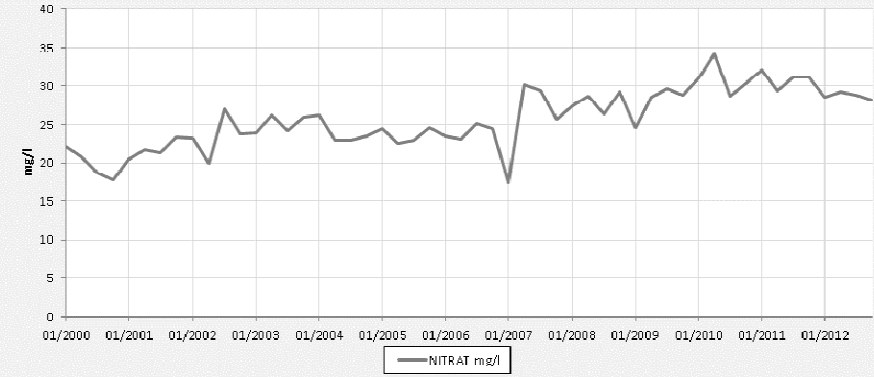
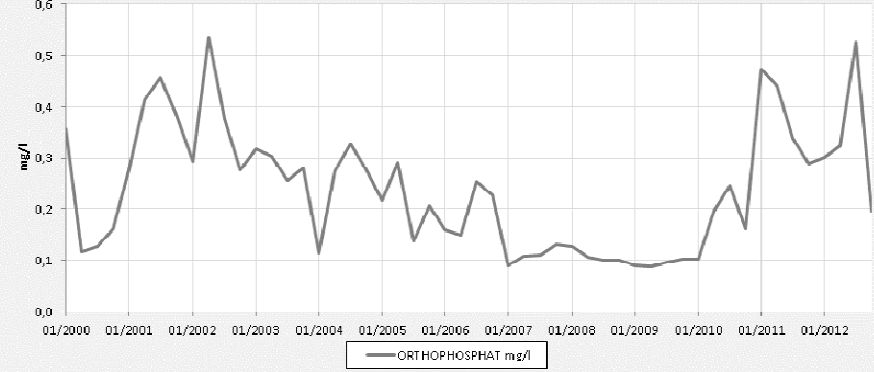
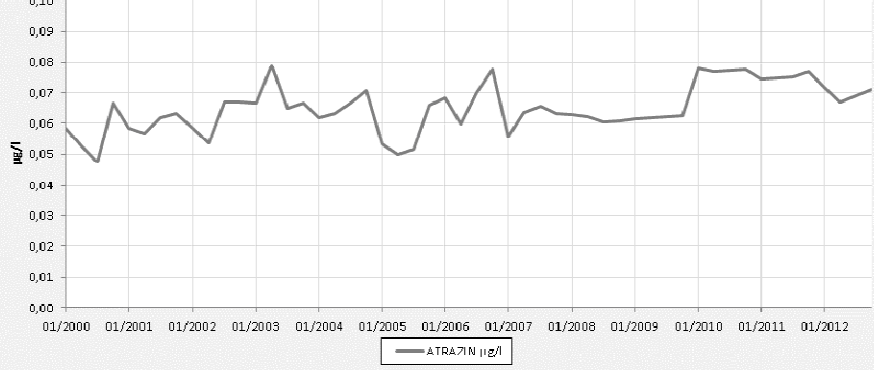
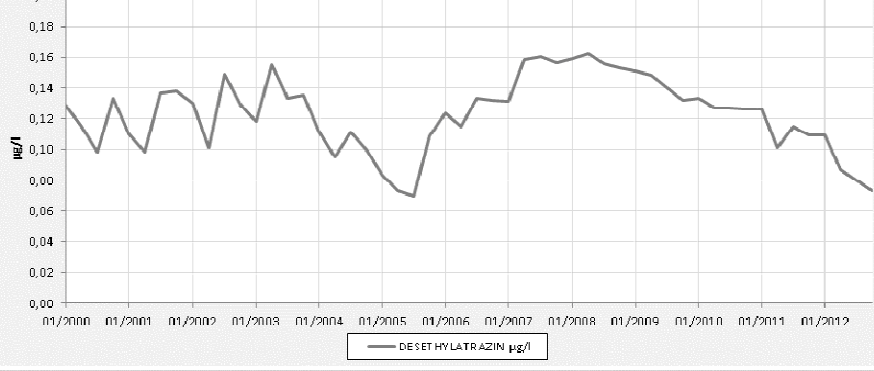


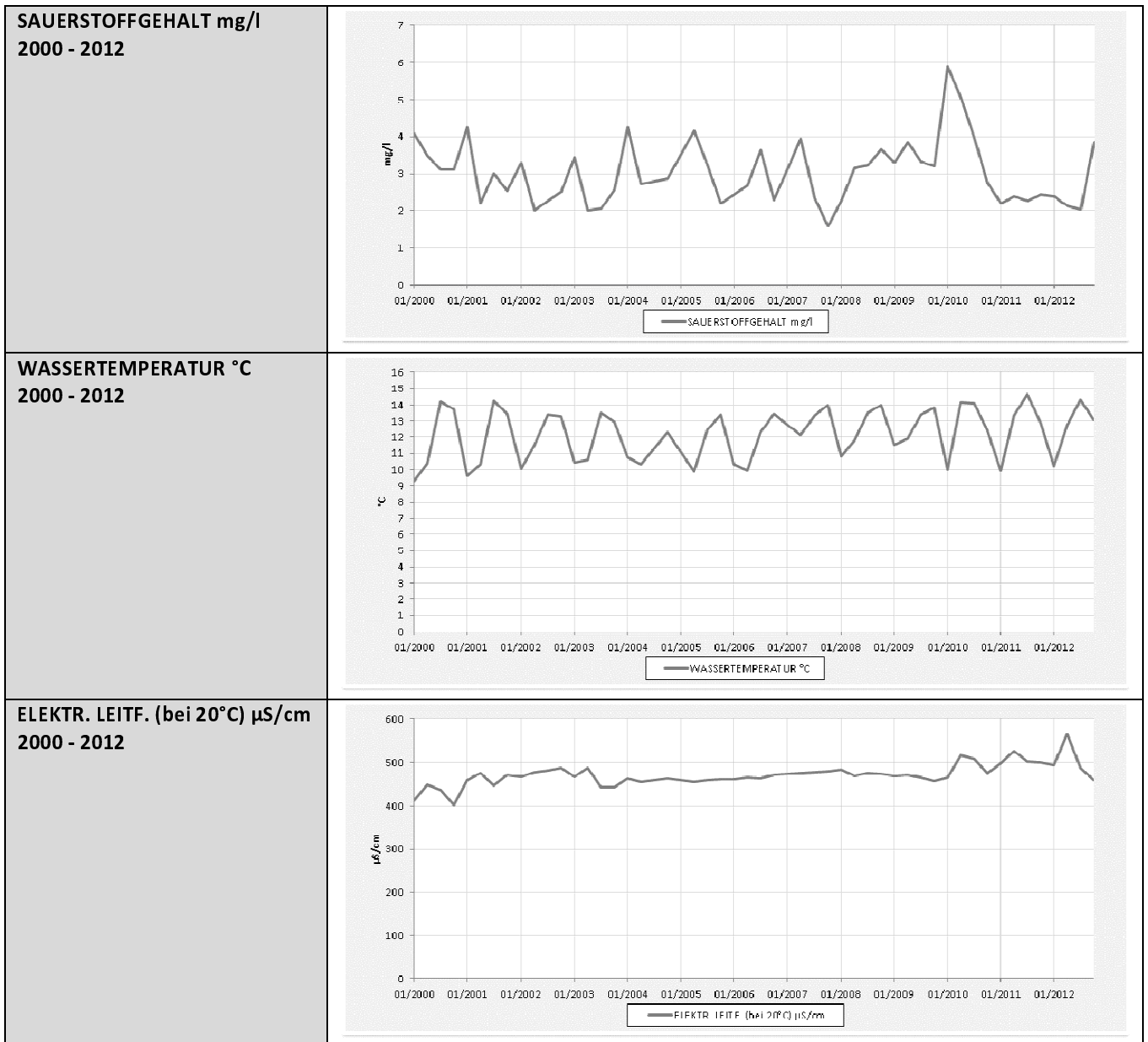
**ELEKTR. LEITF. (bei 20°C) µS/cm**  
**2000 - 2012**





<b>GWK Kurzbeschreibung</b>	Der Einzelgrundwasserkörper Stremtal umfasst eine Fläche von 50 km <sup>2</sup> beginnend westlich Oberwart und endend in südöstlicher Richtung bei Luising an der Staatsgrenze zu Ungarn. Die Längsausdehnung beträgt 56 km, die maximale Breite 1,6 km. Die mittlere Aquifermächtigkeit beträgt 6 m mit einer Bandbreite von 0 bis 42 m. Mehr als 75% der Aquiferfläche sind mit im Mittel 6 m mächtigen Deckschichten überlagert. Die durchschnittliche hydraulische Durchlässigkeit beträgt 0,0003 m/s (stark durchlässig). Grundwasserneubildung erfolgt hauptsächlich aus Oberflächenwasser, untergeordnet auch aus flächenhafter Versickerung von Niederschlag und Grundwasserzustrom.	
<b>Grundwasserleiter (Aquifer)</b>	Aquifer Typ - vorwiegend	Porengrundwasser
	Mittlere Mächtigkeit (m)	6
	Petrographie - Hauptanteil	Sand-Kieskörper, Sedimente eines mäandrierenden Flusses
	Petrographie - Nebenanteil	Sedimente eines mäandrierenden Flusses
	Geologisches Alter - Hauptanteil	Quartär
	Geologisches Alter - Nebenanteil	Quartär
	Geochemie - überwiegend	silikatisch
<b>Deckschicht</b>	Deckschicht(en) vorhanden	ja
	Flächenanteil (%)	>75%
	Mittlere Mächtigkeit (m)	6
<b>Deckschicht Petrographie</b>	Silt / Schluff, Ausedimente, Hochflutlehm und sandige Schwemmsedimente	
<b>Seehöhe [m]</b>	Min	194
	Mittel	222
	Max	343
<b>Niederschlag [mm]</b>	Min	629
	Mittel	679
	Max	726
<b>Landnutzung nach CORINE</b>	CORINE: 1. BEBAUTE FLÄCHE	11,90
	CORINE: 2. LANDWIRTSCHAFTLICHE FLÄCHEN	78,00
	CORINE: 3. WÄLDER UND NATURNAHE FLÄCHEN	9,20
	CORINE: 4. FEUCHTFLÄCHEN	0,10
	CORINE: 5. WASSERFLÄCHEN	0,80
<b>Geogene Hintergrundwerte (GeoHint)</b>	Arsen (µg/l)	50
	Chlorid (mg/l)	14,4
	Eisen (mg/l)	17,4
	Elektrische Leitfähigkeit (µS/cm)	612
	Mangan (mg/l)	1,1
	Ammonium (mg/l)	0,09
<b>Mögliche Belastung durch</b>	Wasserentnahmen, Deponien, Landwirtschaft	
<b>Zustand und Trend (Stand NGP 2009)</b>	Guter chemischer Zustand	ja
	Signifikanter steigender Trend	nein
	Guter mengenmäßiger Zustand	ja

<p><b>NITRAT mg/l 2000 - 2012</b></p>	
<p><b>ORTHOPHOSPHAT mg/l 2000 - 2012</b></p>	
<p><b>ATRAZIN µg/l 2000 - 2012</b></p>	
<p><b>DESETHYLATRAZIN µg/l 2000 - 2012</b></p>	



## GRUNDWASSERKÖRPER-STAMMDATENBLATT

### Datenquelle

Erhebung der Wassergüte in Österreich gemäß Gewässerzustandsüberwachungsverordnung (GZÜV) BGBl. I Nr. 479/2006, i.d.g.F.; BMLFUW, Sektion VII/1 Nationale Wasserwirtschaft; Ämter der Landesregierungen

### GK100146

### Hügelland Rabnitz [LRR]

Planungsraum Nummer: PL100010  
Planungsraum Bezeichnung: Leitha, Raab und Rabnitz (LRR)

Bundesländer: Burgenland, Niederösterreich

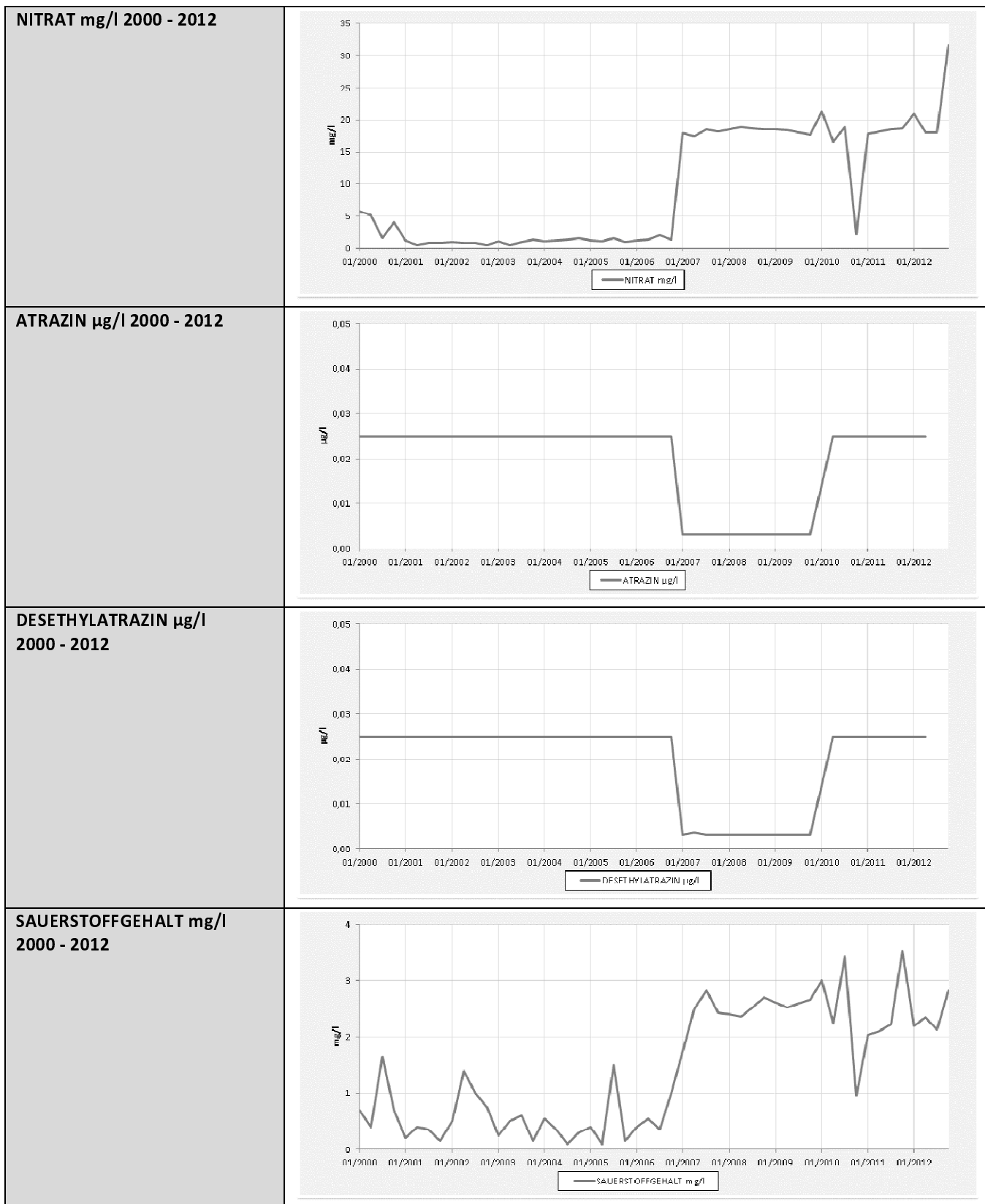
Anzahl beprobter Messstellen: 3  
Bezugszeitraum: 2012

Wasserhärte (Jahresmittelwert, °dH): 13,60  
Wassertemperatur (Jahresmittelwert, °C): 11,33

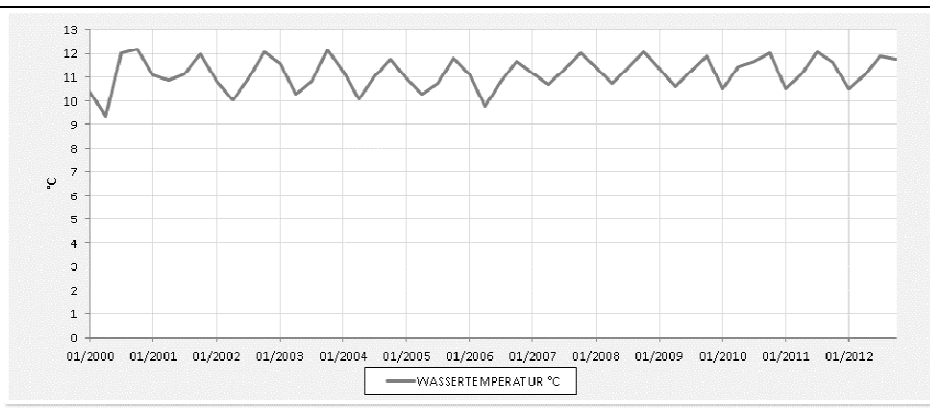
<p>Lage</p>		<p>Grundwasserkörper GK100146</p> <p>Übersicht</p>
<p>Einzelgrundwasserkörper oder Gruppe</p>	<p>Gruppe von GWK</p>	
<p>Aquifer Typ - vorwiegend</p>	<p>Porengrundwasser</p>	
<p>Art des Grundwasserkörpers</p>	<p>oberflächennaher GWK</p>	
<p>Grenzüberschreitend</p>	<p>ja</p>	
<p>Fläche [km<sup>2</sup>]</p>	<p>498</p>	
<p>Flurabstand (Mittel, m)</p>	<p>2,5</p>	
<p>Durchlässigkeitsbeiwert (Mittel, m/s)</p>	<p>0,0001</p>	
<p>Druckverhältnisse (vorwiegend)</p>	<p>frei</p>	



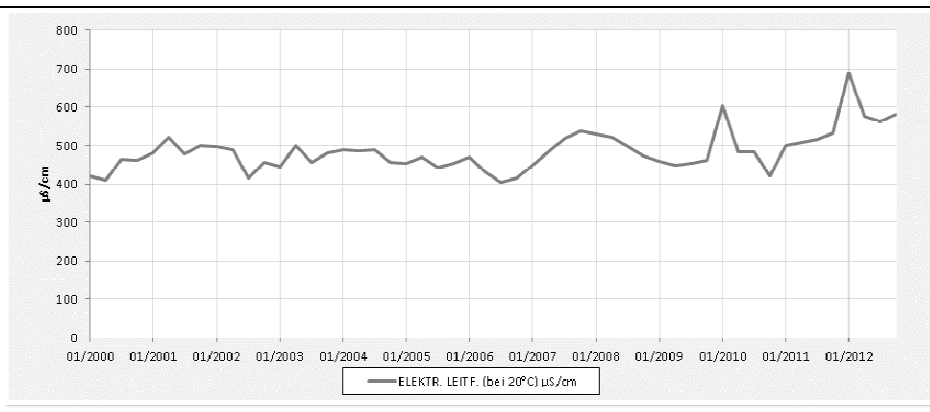
<b>GWK Kurzbeschreibung</b>	Die Grundwasserkörpergruppe Hügelland Rabnitz umfasst eine Fläche von 489 km <sup>2</sup> und entspricht den östlichen Ausläufern der Buckligen Welt. Die Rabnitz entwässert auf österreichischem Gebiet in östlicher Richtung mit weiten, nach Süden ausgebauchten, Schlingen. Die mittlere Aquifermächtigkeit über Gebiet beträgt 3 m mit einer Bandbreite von 0 bis 10 m. Der mittlere Flurabstand liegt bei 2,5 m mit einer Bandbreite von 0 bis 10 m. Weniger als 50% der Aquiferfläche sind mit im Mittel 1 m mächtigen Deckschichten aus Schluff, Ton, teils sandig-kiesigem Lehm und Aulehm überlagert. Die durchschnittliche hydraulische Durchlässigkeit beträgt 0,0001 m/s (durchlässig). Grundwasserneubildung erfolgt hauptsächlich aus Versickerung von Oberflächenwasser, nebenanteilig auch aus Niederschlagsversickerung und Grundwasserzuström.	
<b>Grundwasserleiter (Aquifer)</b>	Aquifer Typ - vorwiegend	Porengrundwasser
	Mittlere Mächtigkeit (m)	3
	Petrographie - Hauptanteil	Kies, Sand; metamorphes Kristallin
	Petrographie - Nebenanteil	Kristallin
	Geologisches Alter - Hauptanteil	Quartär
	Geologisches Alter - Nebenanteil	Paläozoikum
<b>Deckschicht</b>	Deckschicht(en) vorhanden	ja
	Flächenanteil (%)	>25 - <=50%
	Mittlere Mächtigkeit (m)	1
<b>Deckschicht Petrographie</b>	Sonstige, Schluff, Ton; sandiger, kiesiger Lehm, Lehm, Aulehm	
<b>Seehöhe [m]</b>	Min	104
	Mittel	273
	Max	604
<b>Niederschlag [mm]</b>	Min	541
	Mittel	638
	Max	782
<b>Landnutzung nach CORINE</b>	CORINE: 1. BEBAUTE FLÄCHE	5,10
	CORINE: 2. LANDWIRTSCHAFTLICHE FLÄCHEN	46,40
	CORINE: 3. WÄLDER UND NATURNAHE FLÄCHEN	34,70
	CORINE: 4. FEUCHTFLÄCHEN	13,70
	CORINE: 5. WASSERFLÄCHEN	0,10
<b>Geogene Hintergrundwerte (GeoHint)</b>	Arsen (µg/l)	5
	Chlorid (mg/l)	26,2
	Eisen (mg/l)	9,3
	Elektrische Leitfähigkeit (µS/cm)	1160
	Mangan (mg/l)	5
	Ammonium (mg/l)	0,02
<b>Mögliche Belastung durch</b>	Kein Eintrag vorhanden	
<b>Zustand und Trend (Stand NGP 2009)</b>	Guter chemischer Zustand	ja
	Signifikanter steigender Trend	nein
	Guter mengenmäßiger Zustand	ja



**WASSEITEMPERATUR °C  
2000 - 2012**



**ELEKTR. LEITF. (bei 20°C) µS/cm  
2000 - 2012**



## GRUNDWASSERKÖRPER-STAMMDATENBLATT

### Datenquelle

Erhebung der Wassergüte in Österreich gemäß Gewässerzustandsüberwachungsverordnung (GZÜV) BGBl. I Nr. 479/2006, i.d.g.F.; BMLFUW, Sektion VII/1 Nationale Wasserwirtschaft; Ämter der Landesregierungen

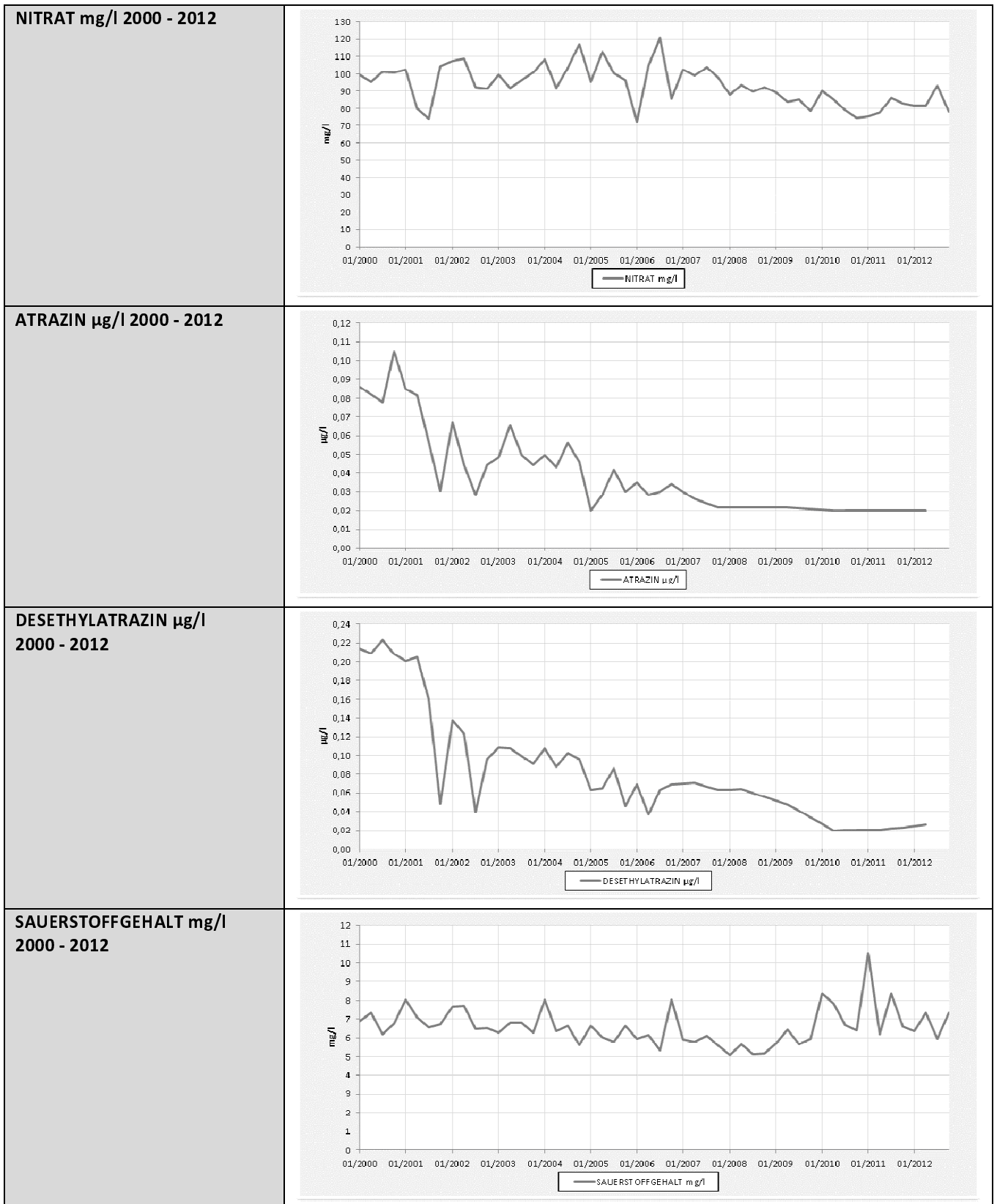
### GK100176

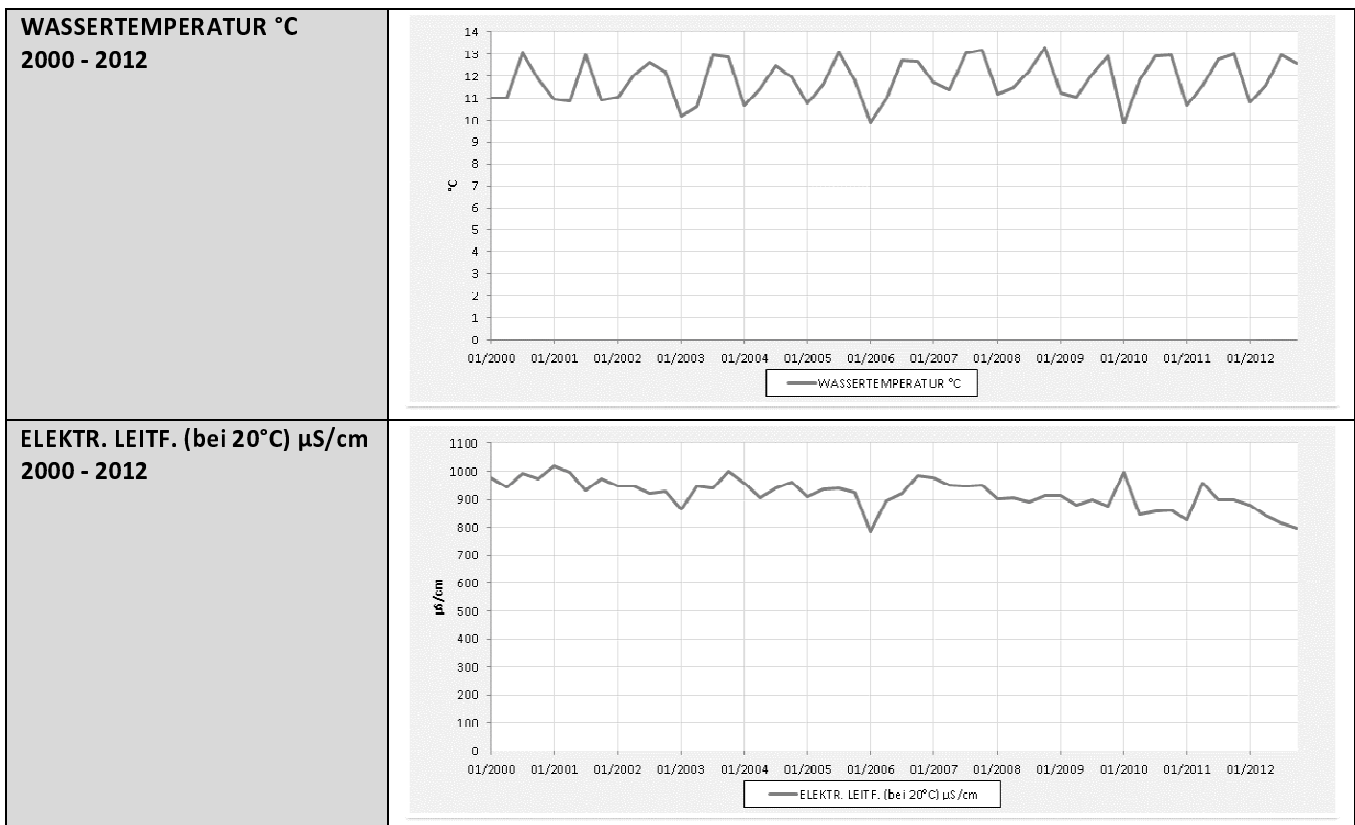
### Südl. Wiener Becken-Ostrand [DUJ]

Planungsraum Nummer:	PL100004
Planungsraum Bezeichnung:	Donau unterhalb Jochenstein (DUJ)
Bundesländer:	Burgenland, Niederösterreich
Anzahl beprobter Messstellen:	13
Bezugszeitraum:	2012
Wasserhärte (Jahresmittelwert, °dH):	26,32
Wassertemperatur (Jahresmittelwert, °C):	11,93

Lage		
------	--	--

<b>GWK Kurzbeschreibung</b>	Die Grundwasserkörper-Gruppe im südlichen Wiener Becken am Ostrand liegt zu über 95 % im Bundesland Niederösterreich und umfasst eine Fläche von 209 km <sup>2</sup> bei einer Längserstreckung von 40 km und einer maximalen Breite von 13 km. Sie wird im W durch die Landesgrenze, im E durch den Einzelgrundwasserkörper Heideboden und im S durch den Einzelgrundwasserkörper Parndorfer Platte begrenzt. Die mittlere Aquifermächtigkeit beträgt 7 m mit einer Bandbreite von 3 bis 20 m. Der mittlere Flurabstand liegt bei 5 m mit einer Bandbreite von 1 bis 20 m. Weniger als 25% der Aquiferfläche sind mit im Mittel 3 m mächtigen Deckschichten überlagert. Die durchschnittliche hydraulische Durchlässigkeit beträgt 0,001 m/s (stark durchlässig). Grundwasserneubildung erfolgt vorwiegend durch flächenhafte Versickerung von Niederschlägen sowie nebenanteilig aus Grundwasserzuström und Oberflächenwässern.	
<b>Grundwasserleiter (Aquifer)</b>	Aquifer Typ - vorwiegend	Porengrundwasser
	Mittlere Mächtigkeit (m)	7
	Petrographie - Hauptanteil	Kies
	Petrographie - Nebenteil	Kalkstein
	Geologisches Alter - Hauptanteil	Quartär
<b>Deckschicht</b>	Geochemie - überwiegend	silikatisch/karbonatisch
	Deckschicht(en) vorhanden	ja
	Flächenanteil (%)	>0 - <=25%
	Mittlere Mächtigkeit (m)	3
<b>Deckschicht Petrographie</b>	Silt/Schluff, Löss, Lösslehm	
<b>Seehöhe [m]</b>	Min	124
	Mittel	186
	Max	481
<b>Niederschlag [mm]</b>	Min	482
	Mittel	538
	Max	574
<b>Landnutzung nach CORINE</b>	CORINE: 1. BEBAUTE FLÄCHE	5,30
	CORINE: 2. LANDWIRTSCHAFTLICHE FLÄCHEN	65,10
	CORINE: 3. WÄLDER UND NATURNAHE FLÄCHEN	26,10
	CORINE: 5. WASSERFLÄCHEN	3,50
<b>Geogene Hintergrundwerte (GeoHint)</b>	Arsen (µg/l)	3,3
	Chlorid (mg/l)	24,5
	Eisen (mg/l)	0,26
	Elektrische Leitfähigkeit (µS/cm)	870
	Mangan (mg/l)	0,1
	Ammonium (mg/l)	0,09
<b>Mögliche Belastung durch</b>	Wasserentnahmen, Landwirtschaft	
<b>Zustand und Trend (Stand NGP 2009)</b>	Guter chemischer Zustand	nein
	Chemischer Zustand verfehlt durch	Nitrat
	Signifikanter steigender Trend	nein
	Guter mengenmäßiger Zustand	ja





## GRUNDWASSERKÖRPER-STAMMDATENBLATT

### Datenquelle

Erhebung der Wassergüte in Österreich gemäß Gewässerzustandsüberwachungsverordnung (GZÜV) BGBl. I Nr. 479/2006, i.d.g.F.; BMLFUW, Sektion VII/1 Nationale Wasserwirtschaft; Ämter der Landesregierungen

### GK100178

### Südliches Wiener Becken-Ostrand [LRR]

Planungsraum Nummer: PL100010  
Planungsraum Bezeichnung: Leitha, Raab und Rabnitz (LRR)

Bundesländer: Burgenland, Niederösterreich

Anzahl beprobter Messstellen: 6  
Bezugszeitraum: 2012

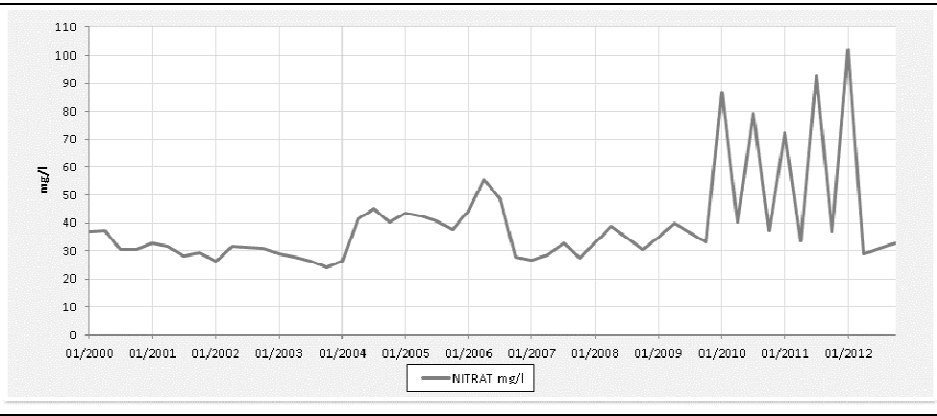
Wasserhärte (Jahresmittelwert, °dH): 26,25  
Wassertemperatur (Jahresmittelwert, °C): 12,50

<b>Lage</b>		
<b>Einzelgrundwasserkörper oder Gruppe</b>	Gruppe von GWK	
<b>Aquifer Typ - vorwiegend</b>	Porengrundwasser	
<b>Art des Grundwasserkörpers</b>	oberflächennaher GWK	
<b>Grenzüberschreitend</b>	nein	
<b>Fläche [km<sup>2</sup>]</b>	276	
<b>Flurabstand (Mittel, m)</b>	4	
<b>Durchlässigkeitsbeiwert (Mittel, m/s)</b>	0,0001	
<b>Druckverhältnisse (vorwiegend)</b>	frei	

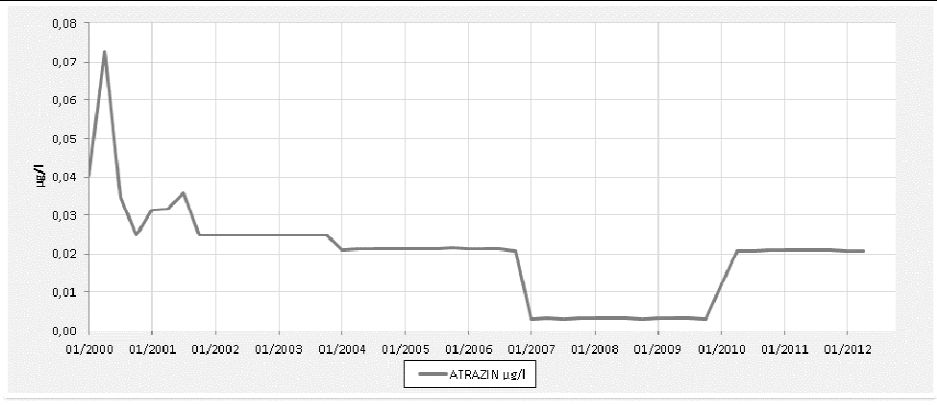


<b>GWK Kurzbeschreibung</b>	Die Gesamtfläche dieser Grundwasserkörpergruppe beträgt 272 km <sup>2</sup> bei einer Längserstreckung von 34 km und einer maximalen Breite von 11 km. Der Ostrand des Südlichen Wiener Beckens bildet den östlichen Teil des zentralen Südlichen Wiener Beckens. Sie wird im E von den Grundwasserkörpern Parndorfer Platte und Heideboden, im S vom Leithagebirge und im N von der Grundwasserkörpergruppe Südliches Wiener Becken-Ostrand Donau begrenzt. Die mittlere Aquifermächtigkeit beträgt 7 m mit einer Bandbreite von 3 bis 20 m. Der mittlere Flurabstand liegt bei 4 m mit einer Bandbreite von 2 bis 15 m. Mehr als 50% der Aquiferfläche sind mit im Mittel 3 m mächtigen Deckschichten überlagert. Die durchschnittliche hydraulische Durchlässigkeit beträgt 0,0001 m/s (stark durchlässig). Grundwasserneubildung erfolgt vorwiegend durch flächenhafte Versickerung von Niederschlägen sowie nebenanteilig aus Grundwasserzustrom und Oberflächenwässern.	
<b>Grundwasserleiter (Aquifer)</b>	Aquifer Typ - vorwiegend	Porengrundwasser
	Mittlere Mächtigkeit (m)	7
	Petrographie - Hauptanteil	Sand
	Petrographie - Nebenanteil	Kies
	Geologisches Alter - Hauptanteil	Tertiär - Neogen
	Geologisches Alter - Nebenanteil	Quartär
<b>Deckschicht</b>	Geochemie - überwiegend	silikatisch/karbonatisch
	Deckschicht(en) vorhanden	ja
	Flächenanteil (%)	>50 - <=75%
	Mittlere Mächtigkeit (m)	3
<b>Deckschicht Petrographie</b>	Silt / Schluff, Löss, Lösslehm	
<b>Seehöhe [m]</b>	Min	117
	Mittel	189
	Max	408
<b>Niederschlag [mm]</b>	Min	520
	Mittel	565
	Max	611
<b>Landnutzung nach CORINE</b>	CORINE: 1. BEBAUTE FLÄCHE	8,10
	CORINE: 2. LANDWIRTSCHAFTLICHE FLÄCHEN	81,90
	CORINE: 3. WÄLDER UND NATURNAHE FLÄCHEN	9,80
	CORINE: 5. WASSERFLÄCHEN	0,20
<b>Geogene Hintergrundwerte (GeoHint)</b>	Arsen (µg/l)	2,5
	Chlorid (mg/l)	23
	Eisen (mg/l)	0,22
	Elektrische Leitfähigkeit (µS/cm)	660
	Mangan (mg/l)	0,04
	Ammonium (mg/l)	0,051
<b>Mögliche Belastung durch</b>	Wasserentnahmen, Landwirtschaft	
<b>Zustand und Trend (Stand NGP 2009)</b>	Guter chemischer Zustand	ja
	Signifikanter steigender Trend	nein
	Guter mengenmäßiger Zustand	ja

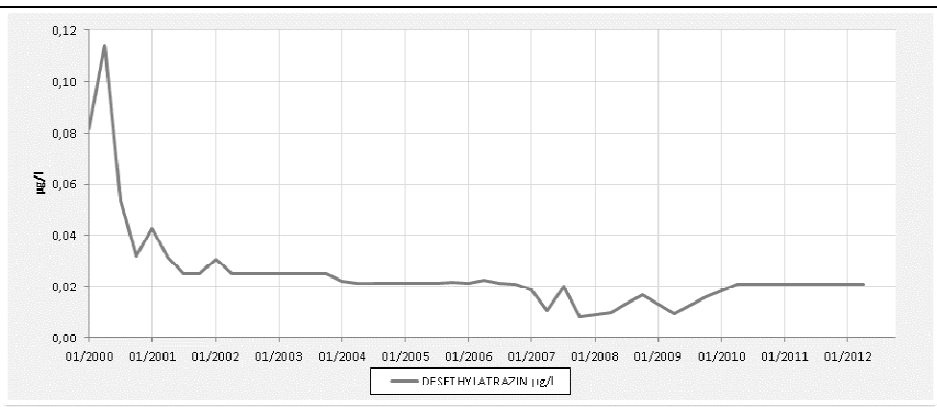
**NITRAT mg/l 2000 - 2012**



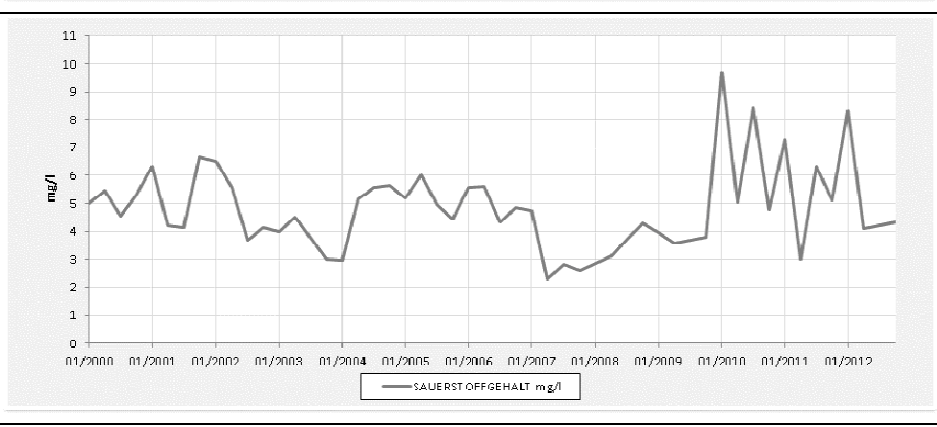
**ATRAZIN µg/l 2000 - 2012**

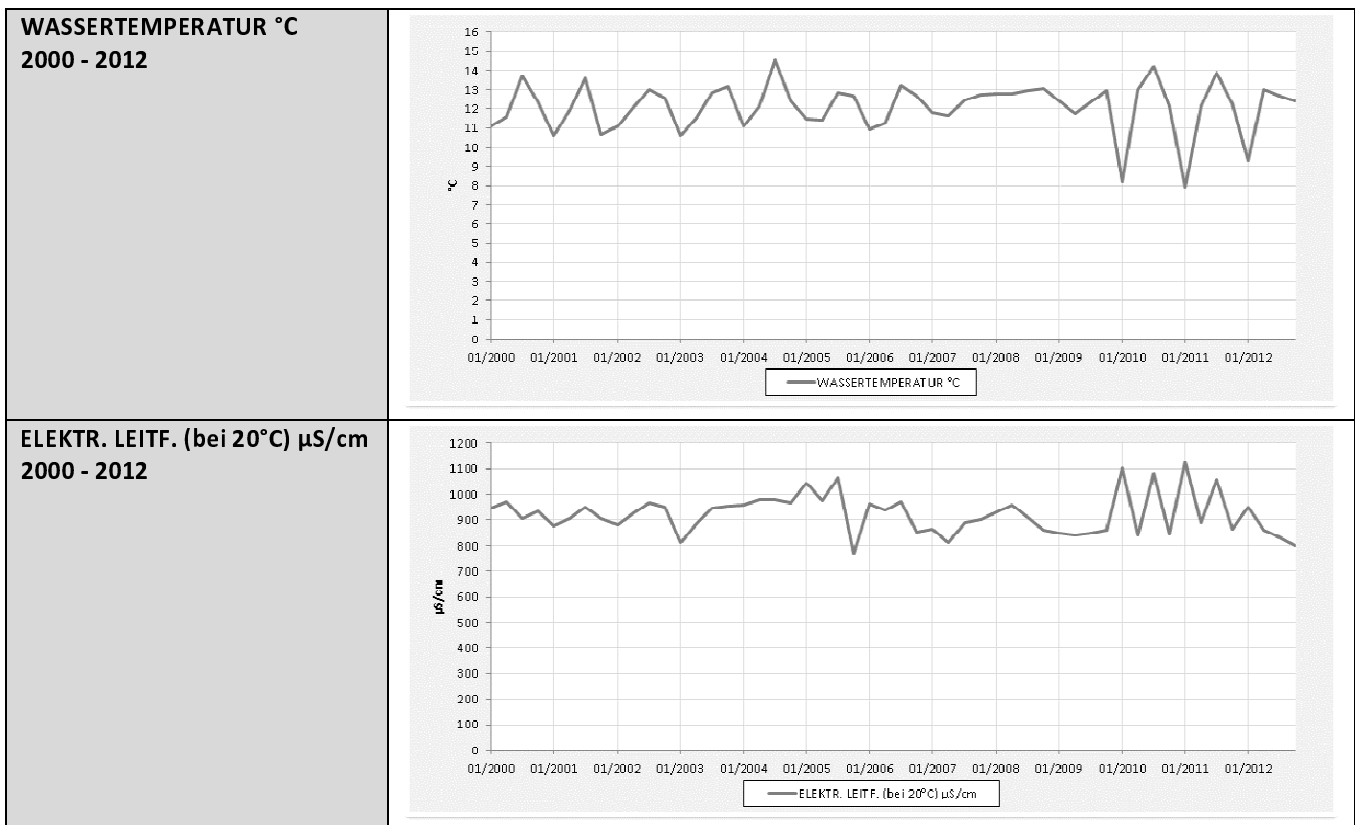


**DESETHYLATRAZIN µg/l 2000 - 2012**



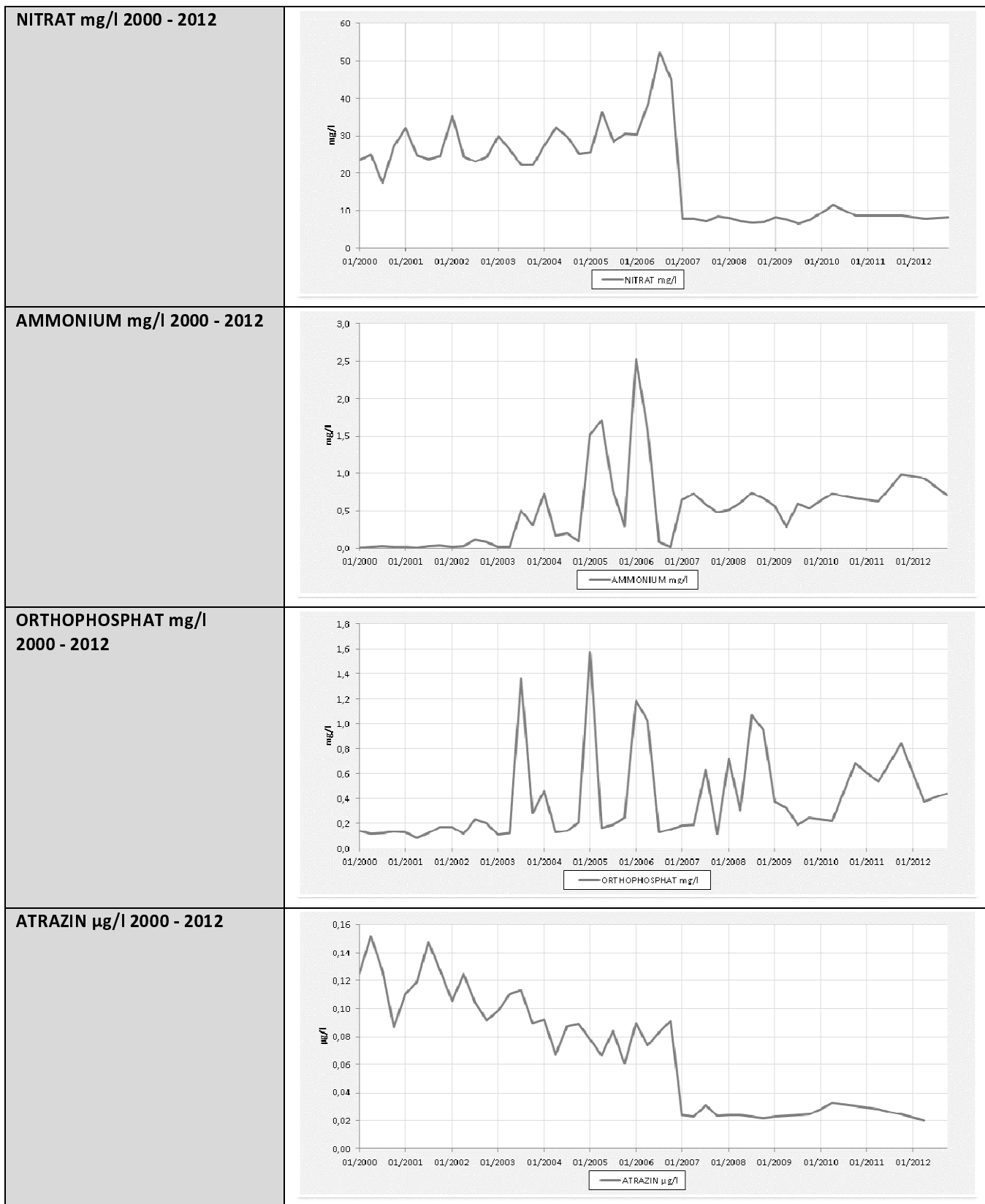
**SAUERSTOFFGEHALT mg/l 2000 - 2012**



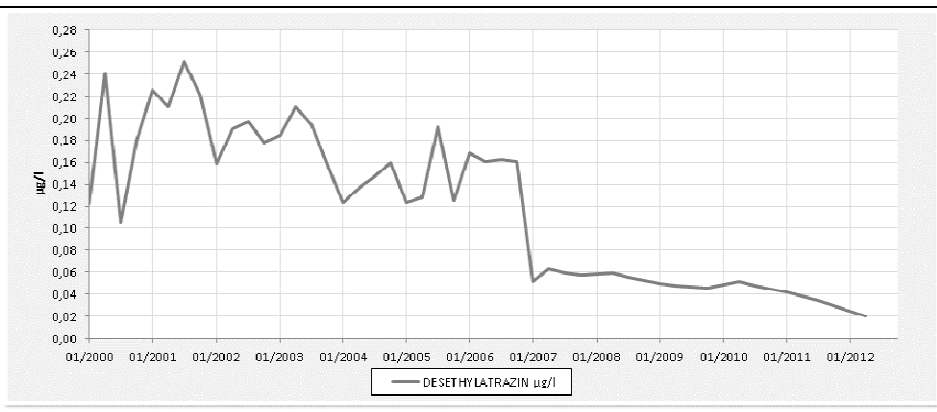




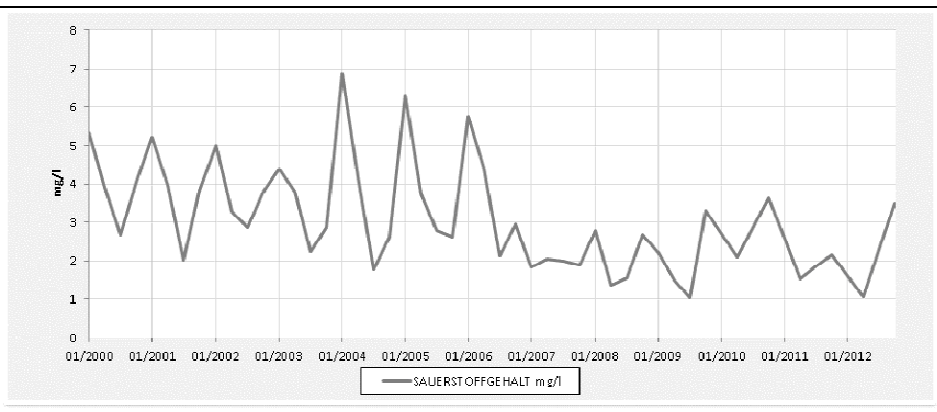
<b>GWK Kurzbeschreibung</b>	Die Grundwasserkörpergruppe Hügelland zwischen Mur und Raab weist eine Längserstreckung von 67 km und eine maximale Breite von 21 km auf. Die Gesamtfläche beträgt 860 km <sup>2</sup> . Das Grabental wird im N vom Grazer Bergland, im E vom Hügelland Raab West und der Staatsgrenze, im W vom unteren Murtal sowie im W vom Leibnitzer und Grazer Feld begrenzt. Über 75 % der Grundwasserkörpergruppe ist mit schluffigen Deckschichten versehen. Grundwasserneubildung erfolgt durch flächenhafte Versickerung von Niederschlägen.	
<b>Grundwasserleiter (Aquifer)</b>	Aquifer Typ - vorwiegend	Porengrundwasser
	Petrographie - Hauptanteil	Sonstiges
	Petrographie - Hauptanteil	Tertiäre Sande, Schluffe, Tone, untergeordnet Karbonate, Vulkanite
	Petrographie - Nebenanteil	Silt / Schluff
	Petrographie - Nebenanteil	Tertiäre Sande, Schluffe, Tone, untergeordnet Karbonate, Vulkanite
	Geologisches Alter - Hauptanteil	Tertiär - Neogen
	Geologisches Alter - Nebenanteil	Tertiär - Neogen
Geochemie - überwiegend	silikatisch	
<b>Deckschicht</b>	Deckschicht(en) vorhanden	ja
	Flächenanteil (%)	>75%
<b>Deckschicht Petrographie</b>	Silt / Schluff, Tertiäre Sande, Schluffe, Tone, untergeordnet Karbonate, Vulkanite	
<b>Seehöhe [m]</b>	Min	210
	Mittel	349
	Max	657
<b>Niederschlag [mm]</b>	Min	716
	Mittel	834
	Max	925
<b>Landnutzung nach CORINE</b>	CORINE: 1. BEBAUTE FLÄCHE	5,10
	CORINE: 2. LANDWIRTSCHAFTLICHE FLÄCHEN	53,90
	CORINE: 3. WÄLDER UND NATURNAHE FLÄCHEN	41,00
<b>Geogene Hintergrundwerte (GeoHint)</b>	Arsen (µg/l)	2
	Chlorid (mg/l)	16
	Eisen (mg/l)	0,5
	Elektrische Leitfähigkeit (µS/cm)	815
	Mangan (mg/l)	0,8
	Ammonium (mg/l)	0,06
<b>Mögliche Belastung durch</b>	Wasserentnahmen, ausgewiesene Altlasten, Landwirtschaft, Forstwirtschaft	
<b>Zustand und Trend (Stand NGP 2009)</b>	Guter chemischer Zustand	ja
	Signifikanter steigender Trend	nein
	Guter mengenmäßiger Zustand	ja



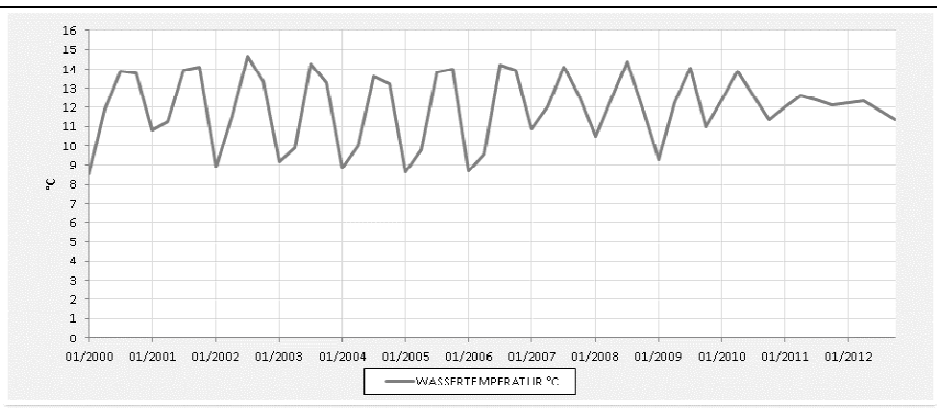
**DESETHYLATRAZIN  $\mu\text{g/l}$**   
**2000 - 2012**



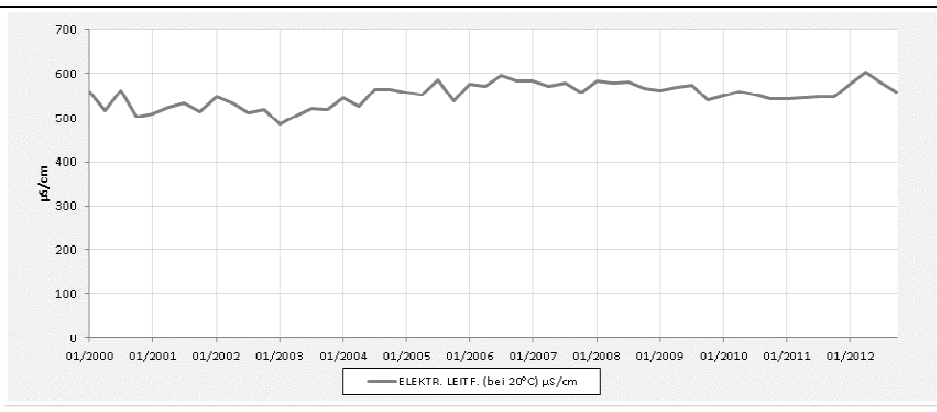
**SAUERSTOFFGEHALT  $\text{mg/l}$**   
**2000 - 2012**



**WASSEITEMPERATUR  $^{\circ}\text{C}$**   
**2000 - 2012**



**ELEKTR. LEITF. (bei  $20^{\circ}\text{C}$ )  $\mu\text{S/cm}$**   
**2000 - 2012**









**MINISTERIUM  
FÜR EIN  
LEBENSWEITERES  
ÖSTERREICH**